

C7350 Series

••••• BENUTZERHANDBUCH



OKI

ANMERKUNG

Es wurden alle Anstrengungen unternommen um sicherzustellen, dass die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen vollständig und richtig sind und dem aktuellsten Stand entsprechen. Oki übernimmt keinerlei Verantwortung für die Konsequenzen von Fehlern außerhalb der Kontrolle des Unternehmens. Zudem kann Oki nicht garantieren, dass durch andere Hersteller vorgenommene Änderungen an Software und an Geräten, die in diesem Handbuch erwähnt werden, die Gültigkeit der hierin enthaltenen Informationen unbeeinträchtigt lassen. Die Erwähnung von Software-Produkten von Drittherstellern lässt nicht notwendigerweise den Schluss zu, dass sie von Oki empfohlen werden.

Obwohl größte Sorgfalt darauf verwendet wurde die hierin enthaltenen Informationen so akkurat und hilfreich wie möglich weiterzugeben, übernehmen wir keinerlei Garantie hinsichtlich ihrer Genauigkeit und Vollständigkeit.

Die aktuellsten Treiber und Handbücher sind auf der Website von Oki Europa verfügbar:

<http://www.okieurope.com>

Copyright © 2004 Oki Europe Ltd.

Oki und Microline sind eingetragene Warenzeichen von Oki Electric Industry Company Ltd.

Energy Star ist ein eingetragenes Warenzeichen der United States Environmental Protection Agency.

Microsoft, MS-DOS und Windows sind eingetragene Warenzeichen von Microsoft Corporation.

Alle übrigen Warenzeichen und Produktnamen sind Warenzeichen, eingetragene Warenzeichen oder Produktnamen der jeweiligen Titelhälter.



Als Teilnehmer am Energy Star-Programm hat der Hersteller festgestellt, daß dieses Gerät den Energy Star-Richtlinien zur Energieeinsparung entspricht.



Dieses Produkt entspricht den Anforderungen der Richtlinie des EU-Rates 89/336/EEC (EMC) und 73/23/EEC (LVD), ergänzt wo anwendbar, in der Annäherung der Gesetze der Mitgliedsstaaten in Bezug auf die elektromagnetische Verträglichkeit und die Niederspannung.

INHALTSVERZEICHNIS

Anmerkung	2
Inhaltsverzeichnis	3
Hinweis- und Warnsymbole	8
Einführung	9
Merkmale	9
Verwendung dieses Handbuchs	11
Online-verwendung	11
Drucken von Seiten	12
Erste Schritte	13
Auspacken	13
CD-ROM-Inhalt	14
CD1 - Treiber	14
CD2 - Handbücher	14
CD3 - Netzwerk	14
Aufstellplatz des Druckers	15
Komponenten des Druckers	16
Vorbereitung	19
Verpackung und Schutzfolie entfernen	19
Tonerpatrone einsetzen	24
Papier einlegen	28
Manueller Einzug	32
Netzanschluss	33
Bedienfeld	34
Menüeinstellungen	35
Anzeigesprache wechseln	35
Bestätigungsausdruck	36
Papiereinzug, Papiergrösse und Medium	36
Papier, Briefumschläge Transparentfolien und selbstklebende Etiketten	40
Papiereinzug und -ausgabe	41
Papiergrössen	41
Papiergewichte und Medieneinstellungen	42
Druckereinstellungen	43
Aktuelle Einstellungen überprüfen	43
Einstellungen ändern	43
Liste der Menüeinstellungen	44
Druckaufträge-Menü	44
Informations-Menü	45
Testdruck-Menü	45

Festplatte sichern-Menü	45
Druck-Menü	46
Farb-Menü	47
Systemkonfigurationsmenü	50
PCL-Emulation	52
PPR-Emulation	54
HP-GL/2-Emulation	55
Parallel-Menü	58
USB-Menü	59
IEEE 1394-Menü	59
Netzwerk-Menü	60
Speicher-Menü	61
Festplatten-Wartung	61
Systemeinstellungs-Menü	62
Wartungs-Menü	63
Betriebszähler-Menü	64
Administrator-Menü	65
Ausschalten	67
Schnittstellen	68
Druckertreiber	70
Auswahl des Druckertreibers?	70
Installation eines Druckertreibers	71
Netzwerkerweiterung für Druckertreiber	72
Installierte Optionen	73
Vorgaben für Papiervorschub, Größe und Medien	74
Festlegen der Medienvorgaben mit dem	
PCL Treiber	75
Festlegen der Standardmedien mit	
dem PostScript Treiber	76
Farbdruck	77
Faktoren, die den Druck beeinflussen können	77
Auswahl einer Farbanpassungsmethode	79
RGB oder CMYK?	79
Anpassung fotografischer Bilder	79
Anpassung besonderer Farben	80
Drucken lebhafter Farben	80
Farbanpassung mit dem PCL Treiber	81
Verwendung des Farbmusters	82
Farbverwaltung mit dem PCL Treiber	83
Farbanpassung mit dem PostScript Treiber	84
Oki Farbanpassung	84
Farbanpassung PostScript	85
Keine Farbanpassung	86

Windows ICM Farbanpassung	86
Verwendung von ICC Profilen	87
Pantone® Farbanpassung	88
Betrieb	89
Mehrere Seiten auf einem Blatt	90
PCL Treiber	90
PostScript Treiber	91
Benutzerdefinierte Formate	92
PCL Treiber	92
PostScript Treiber	93
Druckauflösung	94
Duplex Drucken	95
PCL Treiber	95
PostScript Treiber	96
Drucken von Broschüren	97
PCL Treiber	97
PostScript Treiber	98
Drucken von Wasserzeichen	99
PCL Treiber	99
PostScript Treiber	100
Vergleichen	101
Zeichensubstitution	102
PostScript Treiber – Windows XP	102
PostScript Treiber – Windows 98	103
Drucken der im Drucker gespeicherten Zeichenliste.	103
Prüfen und Drucken	104
Kopien Drucken	105
Kopien Löschen	105
Sicheres Drucken	106
Vertraulich Drucken	107
Löschen vertraulicher Druckjobs	107
Speichern auf Festplatte	108
Kopien Drucken	109
Kopien Löschen	109
Overlay Drucken	110
Was sind Overlays?	110
Ein Beispiel für die Verwendung von Overlays	110
Übersicht über die notwendigen Schritte	110
Erstellen von Dokumenten für Overlays	111
Herunterladen der Druckdatei für einen Overlay	113

Definieren von Overlays	114
Drucken von Postern	118
Wartung	119
Papier nachlegen	119
Tonerpatrone ersetzen	122
Bildtrommel ersetzen	128
Transportband ersetzen	134
Fixiereinheit ersetzen	138
LED-Kopf reinigen	140
Drucker transportieren	142
Störungssuche	144
Meldungen auf dem LCD	144
Papierstaus	146
In der Papierkassette	147
Hinter der vorderen Abdeckung	148
Auf dem Transportband	149
Hinter der hinteren Abdeckung	150
In der Fixiereinheit.	151
In der Duplexeinheit.	153
In Zusätzlichen Papierkassetten.	155
Parallelübertragungsmodus	156
Problembehebung	157
Probleme beim Papiereinzug	157
Ein Papierstau wurde behoben, aber der Drucker druckt nicht.	157
Drucken unter Windows	158
Der Parallelanschluss lässt sich nicht konfigurieren.	158
Der USB-Anschluss lässt sich nicht konfigurieren.	158
Beim Parallelanschluss ist der Ausdruck verstümmelt oder falsch	159
Drucken ist nicht möglich	159
Ein Fehler der Anwendung oder eine allgemeine Schutzverletzung wird angezeigt	160
Unzureichender Speicher	160
Der Druckvorgang ist langsam.	160
Der Drucker fordert eine andere Papiergrösse an, um den Druckvorgang fortzusetzen	161
Undeutlicher Druck	161
Sonstige Einstellungen	163

Die Spannungsversorgung ist eingeschaltet, aber der Drucker lässt sich nicht auf Online schalten	163
Die Verarbeitung der Druckdaten beginnt nicht	163
Die Verarbeitung der Druckdaten wird abgebrochen	163
Der Drucker erzeugt ungewöhnliche Geräusche	164
Bis zum Beginn des Druckvorgangs dauert es lange	164
Der Toner lässt sich von der bedruckten Papieroberfläche abreiben	164
Zubehör	165
Zusätzlicher Speicher	165
Interne Festplatte	168
Duplexeinheit	170
Zusätzliche Papierkassetten	171
S700 Scancopier System	173
Technische Daten	174
Aussenabmessungen	176
Verbrauchsmaterialien	177
Standardeinstellungen ab Werk	178
Druck-Menü	178
Papiersorten-Menü	178
Farb-Menü	179
Systemkonfigurationsmenü	179
PCL Emulations-Menü	180
PPR Emulations-Menü	180
FX Emulations-Menü	181
Parallel-Menü	182
USB-Menü	182
Netzwerk-Menü	182
Speicher-Menü	183
Festplatten-Wartungs-Menü	183
Systemeinstellungs-Menü	183
Wartungs-Menü	184
Stichwortverzeichnis	185
Oki Kontaktdaten	187

HINWEIS- UND WARNSYMBOLS

HINWEIS

Ein Hinweis stellt zusätzliche Informationen zum Text im Handbuch zur Verfügung.

ACHTUNG!

Hiermit werden zusätzliche Informationen bereitgestellt, deren Nichtbeachtung Betriebsstörungen oder Sachschäden nach sich ziehen kann.

VORSICHT!

Es werden zusätzliche Informationen bereitgestellt, deren Nichtbeachtung Verletzungsgefahr oder Personenschäden nach sich ziehen kann.

Verwenden Sie AUSSCHLIEßLICH Originalmaterial VON OKI, um die beste Qualität Und Leistung Ihrer Hardware zu Erreichen. produkte, die nicht ORIGINAL von OKI sind, können Ihre Druckerleistung BEEINTRÄCHTIGEN und die Garantie außer Kraft setzen. technische Daten können ohne Vorankündigung geändert werden. Alle warenzeichen anerkannt.

EINFÜHRUNG

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb dieses Oki Farbdruckers!

In diesem Kapitel finden Sie eine Zusammenfassung der wichtigsten Funktionen des Druckers sowie Hinweise zur Verwendung dieses Benutzerhandbuchs, um den optimalen Nutzen vom Drucker zu erhalten.

MERKMALE

Drei verschiedene Modelle stehen zur Auswahl: C7350n, C7350dn, C7350dtn.

- > Drucken mit hoher Geschwindigkeit - Farbe 24 Seiten pro Minute, Schwarzweiß 26 Seiten pro Minute
- > Drucken von Broschüren
- > Einmal-Durchlauf-Digitaltechnologie ergibt hohe Qualität, Geschwindigkeit und Zuverlässigkeit
- > 1200 x 600 dpi Auflösung für sehr hohe Ausgabequalität
- > Duplex Drucken für schnelle und zuverlässige doppelseitige Ausgabe (Standard bei C7350dn und C7350dtn, optional bei C7350n).
- > Hohe Geschwindigkeit, bidirektionale Parallelschnittstelle (IEEE-1284) und USB 2.0-Full Speed Schnittstelle
- > Netzwerk-Konnektivität nach Industriestandard über interne Netzwerkschnittstelle
- > Automatische Umschaltung zwischen USB-, Parallel- und Netzwerk-Schnittstelle
- > Festplattenlaufwerk hoher Kapazität mit 20 GB
- > PCL5c & PCL6-Emulation und originales Adobe PostScript 3 mit automatischer Umschaltung
- > Vielseitige Papierversorgung mit einem Papierfach für 530 Blatt und einem Mehrzweckfach für 100 Blatt als Standard, maximale Kapazität von 1690 Blatt mit dem installierten zweiten und dritten Papierfach
- > Papiergewicht von 60 g/m² bis 203 g/m²
- > Standard-Mehrzweckfach für Pappe, Briefumschläge usw.
- > Ausgabefach für 500 Blatt (Druckseite unten) und 100 Blatt-Fach für Druckseite oben ermöglichen reibungslose Ausgabe

- > Umweltfreundlich: Der fortschrittliche Energiesparmodus hält den Stromverbrauch minimal und die Bauweise mit separater Tonerpatrone und Bildtrommel reduziert den Abfall.
- > Automatische Einstellung der Farbbalance: Zur Gewährleistung einer gleich bleibenden Ausgabequalität führt das Gerät beim Einschalten und nach dem Öffnen und Schließen der oberen Abdeckung automatisch eine Farbprüfung durch und stellt die Farbbalance automatisch ein. Es lässt sich sogar so einstellen, dass die Farbbalance während der Ausführung langer Druckaufträge eingestellt wird.
- > Automatische Medieneerkennung: Das Papiergewicht des eingezogenen Druckmediums wird automatisch erkannt. Daraufhin werden die Fixiertemperatur, die Geschwindigkeit (falls erforderlich) und die Übertragungsspannung automatisch eingestellt, um eine einwandfrei Fixierung und Druckqualität zu gewährleisten.
- > Dieser Drucker ist ein Mitglied der Farbdrucker-Familie Oki C7350n/C7350dn/C7350dtn und gemäß der folgenden Tabelle konfiguriert:

MODELL	DUPLEX	FEST- PLATTE	2. FACH	3. FACH	UNTER- SCHRANK
C7350n	Option	Option	Option	Option	Option
C7350dn	Standard	Option	Option	Option	Option
C7350dtn	Standard	Option	Standard	Option	Standard

VERWENDUNG DIESES HANDBUCHS

Dieses Handbuch führt Sie durch das Auspacken, die Aufstellung und den Betrieb des Druckers, damit Sie seine vielen fortgeschrittenen Merkmale optimal ausnutzen können. Es enthält außerdem Anweisungen für Störungssuche und Wartung, um die optimale Leistung des Druckers zu gewährleisten. Weiterhin sind Anweisungen zum Nachrüsten von Sonderzubehör zur Erweiterung des Funktionsumfangs enthalten.

Das Benutzerhandbuch wurde unter Zugrundelegung eines Druckersmodells geschrieben, was in den Abbildungen und Bildschirmdarstellungen zum Ausdruck kommt. Die Angaben beziehen sich auf das Modell, das installiert wird.

Das Benutzerhandbuch wurde so aufgebaut, dass es eine deutliche Darstellung der Installation und Wartung des Druckers vermittelt. Diese Informationen sind in der logischen Reihenfolge zusammengestellt, um eine erfolgreiche Installation zu gewährleisten.

HINWEIS

Die Informationen in diesem Handbuch werden ergänzt durch die umfangreichen Online-Hilfe in der Treibersoftware des Druckers.

ONLINE-VERWENDUNG

Dieses Handbuch ist zur Anzeige auf dem Bildschirm mit dem Adobe Acrobat Reader vorgesehen. Verwenden Sie die Funktionen für Navigation und Anzeige, die der Acrobat Reader bietet.

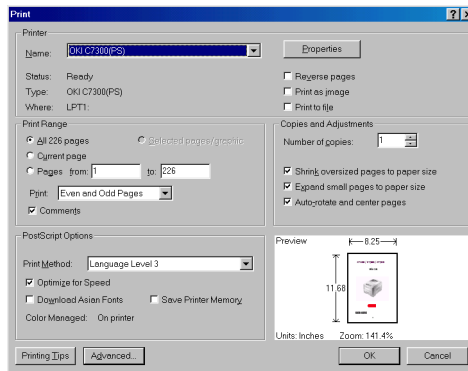
Zum Zugreifen auf bestimmten Informationen gibt es zwei Möglichkeiten:

- > Klicken Sie in der Liste der Lesezeichen an der linken Seite des Bildschirms auf das interessierende Thema, um zu diesem Thema zu gelangen. (Verwenden Sie das Inhaltsverzeichnis, wenn die Lesezeichen nicht verfügbar sind.)
- > Klicken Sie in der Liste der Lesezeichen auf „Index“, um zum Index zu gelangen. (Verwenden Sie das Inhaltsverzeichnis, wenn die Lesezeichen nicht verfügbar sind.) Suchen Sie den interessierenden Eintrag im alphabetisch angeordneten Index und klicken Sie auf die zugehörige Seitenzahl, um zur Seite mit diesem Inhalt zu gelangen.

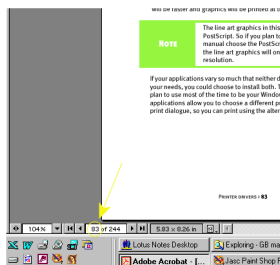
DRUCKEN VON SEITEN

Das gesamte Handbuch oder einzelne Seiten oder Abschnitt können gedruckt werden. Das Verfahren ist:

1. Wählen Sie **[Datei]** und **[Drucken]** in der Symbolleiste (oder drücken Sie die Tasten **Strg + P**).
2. Bestimmen Sie die Seiten, die Sie drucken möchten:
 - (a) **[Alle Seiten]** für das gesamte Handbuch
 - (b) **[Aktuelle Seite]** für die angezeigte Seite



- (c) **[Seiten von]** und **[bis]** für den Seitenbereich, den Sie durch Eingabe der Seitenzahlen festlegen



3. Klicken Sie auf **[OK]**.

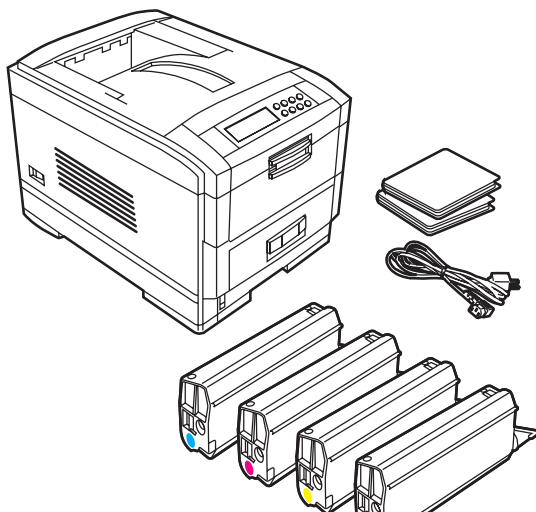
ERSTE SCHRITTE

AUSPACKEN

VORSICHT!

Dieser Drucker wiegt 48 kg. Zum sicheren Heben des Druckers sind zwei Personen erforderlich.

Nachdem Sie den Drucker ausgepackt und einen geeigneten Aufstellplatz gewählt haben, vergewissern Sie sich, dass alle erforderliche Teile zum Fortfahren vorhanden sind.



1. Drucker
2. 4 Tonerpatronen (Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz)
3. CD-ROMs mit Druckertreibern, Netzwerk-Software und Dokumentation (siehe den Inhalt auf der folgenden Seite)
4. LED-Linsenreiniger (nicht dargestellt)
5. Lichtundurchlässige Kunststoffbeutel (nicht dargestellt)
6. 2 Netzkabel (Großbritannien und Kontinentaleuropa)
7. Aufstellanleitung (nicht dargestellt)

Heben Sie sämtliches Verpackungsmaterial für einen etwaigen zukünftigen Transport auf.

CD-ROM-INHALT

Die mit dem Drucker mitgelieferten CD-ROMs enthalten die folgende Software:

CD1 - TREIBER

- > Oki LPR
- > CD Install
- > Oki Template
- > Druckertreiber (alle Sprachen)

Die Software-Programme sind kurz in der Hilfe auf der CD beschrieben und können nach Erfordernis installiert werden.

CD2 - HANDBÜCHER

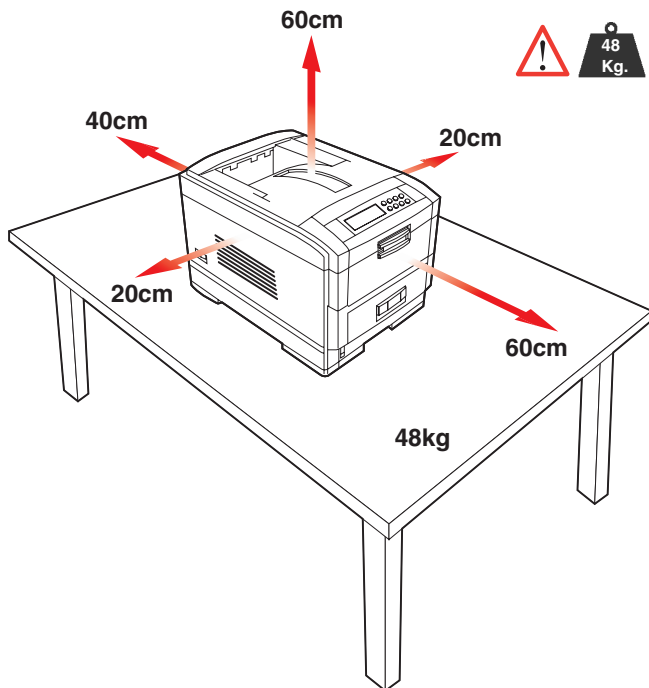
- > Drucker-Benutzerhandbuch

CD3 - NETZWERK

- > PrintSuperVision
- > NDPS
- > CD Install
- > Storage Device Manager
- > PDF Direct Printing
- > Software für Drucksteuerung
- > Netzwerk-Benutzerhandbuch

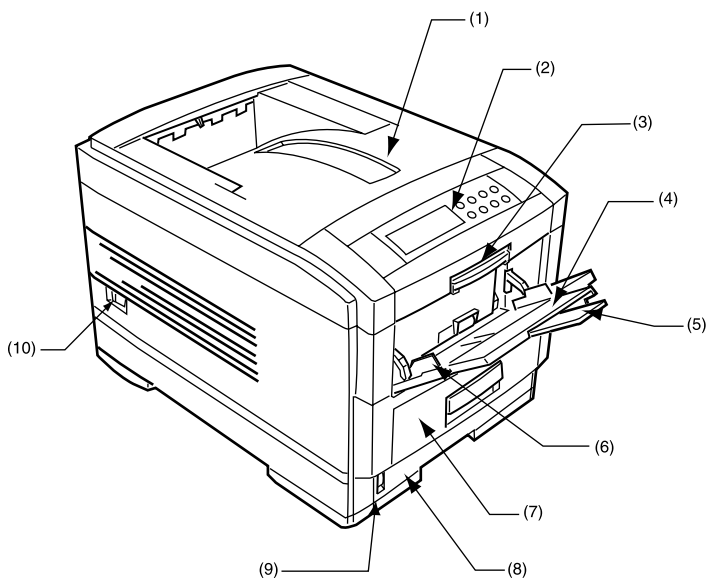
AUFSTELLPLATZ DES DRUCKERS

Stellen Sie den Drucker auf eine ebene Fläche ausreichender Größe, die stabil genug ist, um das Gewicht des Druckers zu tragen. Um den Drucker herum muss ausreichend Platz für Zugang zum Drucker und Wartung vorhanden sein.



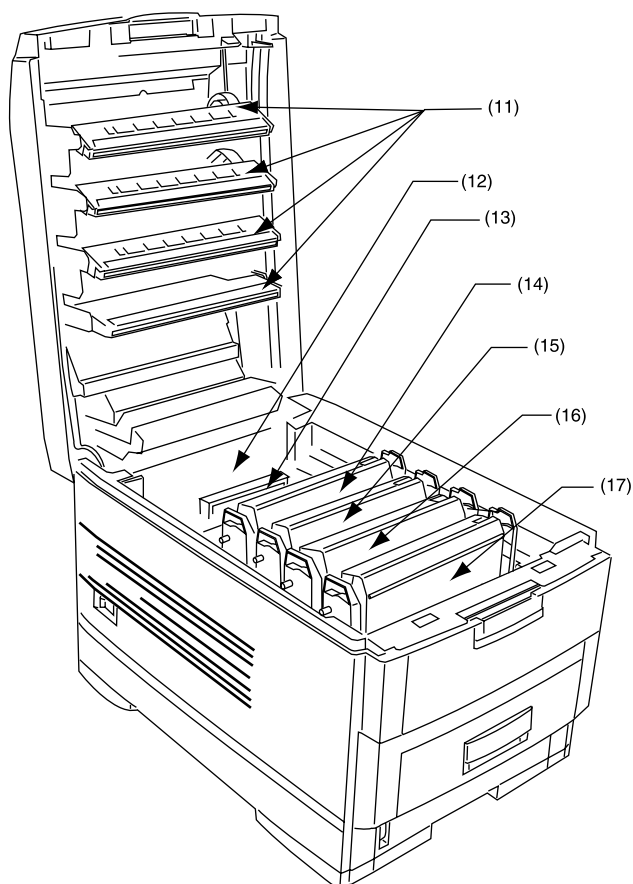
KOMPONENTEN DES DRUCKERS

1. Obere Abdeckung
2. Bedienfeld
3. Entriegelungshebel für obere Abdeckung
4. Mehrzweckfach (manueller Einzug)
5. Papierstütze



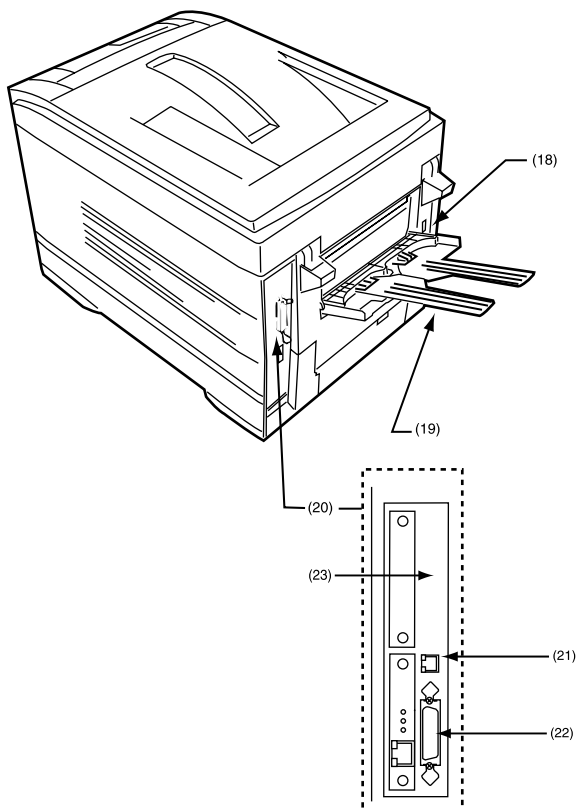
6. Papierführungen
7. Vorderabdeckung
8. Papierkassette
9. Papierstandanzeige
10. Netzschalter

- 11.** LED-Druckköpfe (4)
- 12.** Ausgabерolle
- 13.** Fixiereinheit
- 14.** Bildtrommel und Tonerpatrone (Cyan)



- 15.** Bildtrommel und Tonerpatrone (Magenta)
- 16.** Bildtrommel und Tonerpatrone (Gelb)
- 17.** Bildtrommel und Tonerpatrone (Schwarz)

- 18.** Netzanschluss
- 19.** Rückseitiges Papierausgabefach
- 20.** Schnittstellen und Steckplatz für optionale Karte



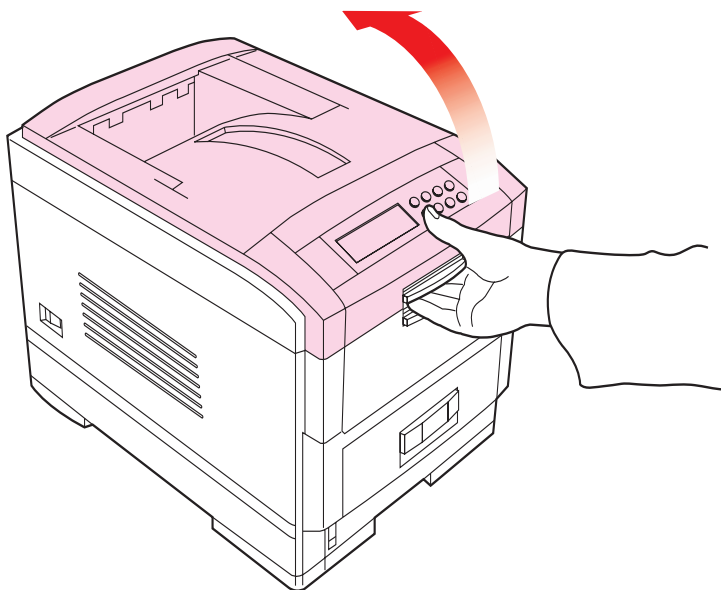
- 21.** USB-Schnittstellenanschluss
- 22.** Parallelanschluss
- 23.** Netzwerk-Schnittstellen

VORBEREITUNG

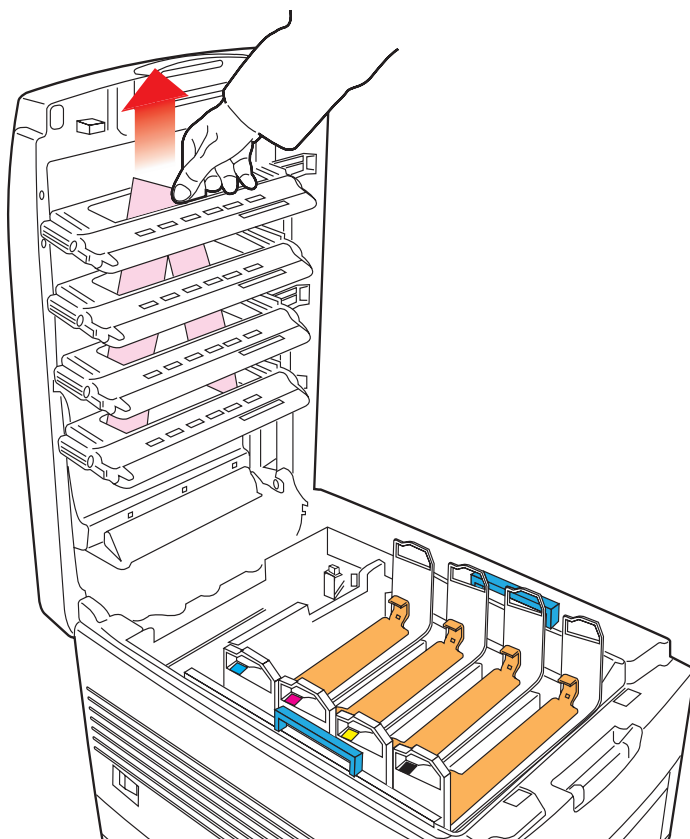
Bevor dieser Drucker an einen Computer und an eine Netzsteckdose angeschlossen wird, müssen die Tonerpatronen eingesetzt und Papier in die Papierkassette gelegt werden.

VERPACKUNG UND SCHUTZFOLIE ENTFERNEN

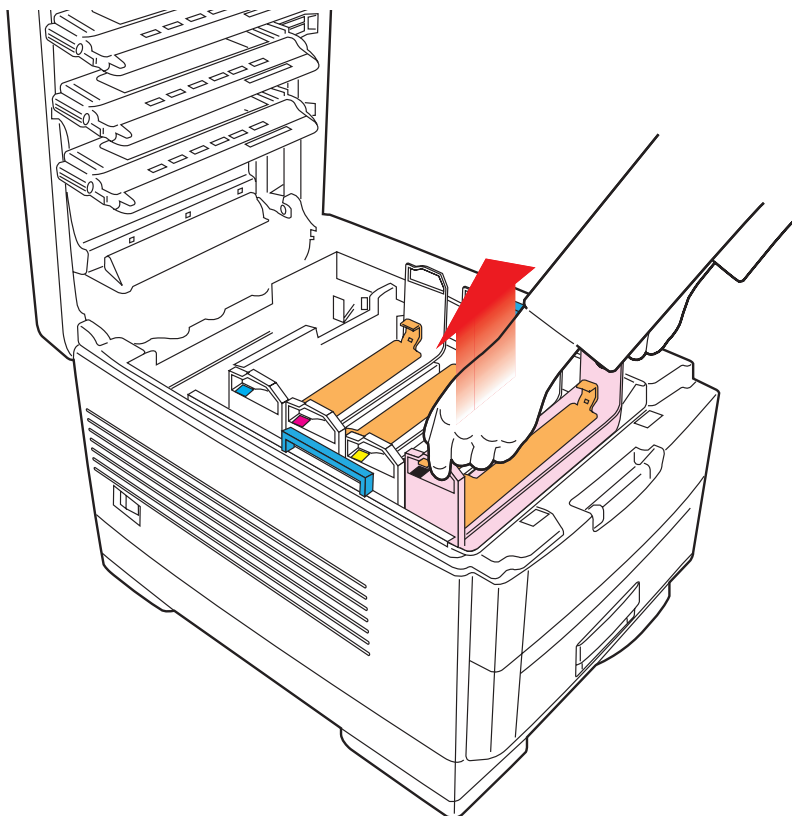
1. Entfernen Sie sämtliches Klebeband und sämtliche Verpackungsmaterialien vom Drucker.
2. Betätigen Sie den Entriegelungsgriff und öffnen Sie die obere Abdeckung.



- 3.** Entfernen Sie die LED-Kopf-Halterung, die sich hinter den LED-Köpfen in der oberen Abdeckung befindet.



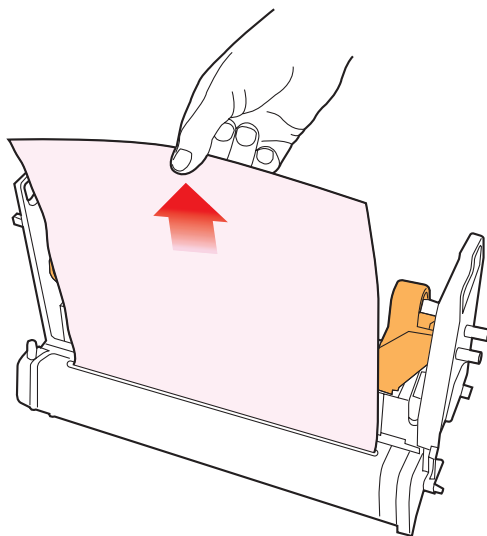
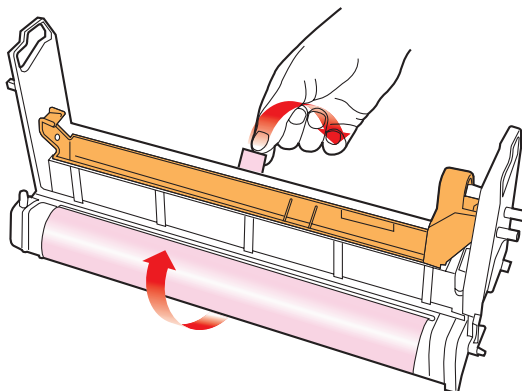
4. Entnehmen Sie die vier Bildtrommeln und legen Sie sie auf eine ebene Fläche.



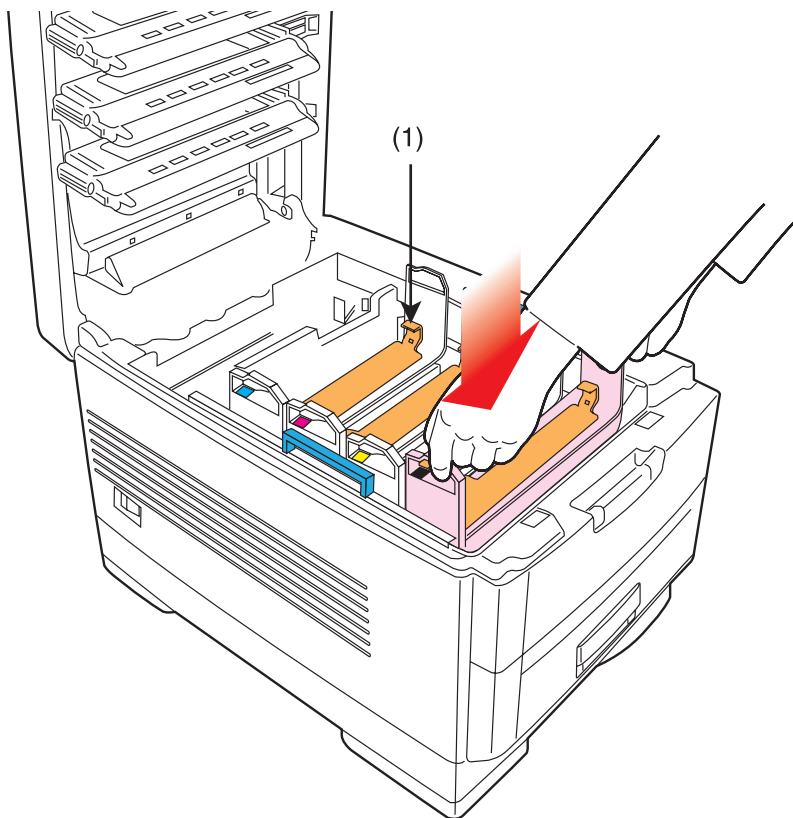
ACHTUNG!

- > Setzen Sie die Bildtrommeln niemals länger als 5 Minuten dem Licht aus.
- > Halten Sie die Bildtrommeln immer an den Enden fest.
- > Setzen Sie die Bildtrommeln niemals direkter Sonnenbestrahlung aus.
- > Berühren Sie niemals die grüne Fläche der Bildtrommel.

- 5.** Entfernen Sie die Schutzfolien von jeder der vier Bildtrommeln.



- 6.** Setzen Sie die vier Bildtrommeln wieder positionsrichtig gemäß ihrer Farbe in den Drucker ein.



- 7.** Drücken Sie die Lasche (1) nach innen und entfernen Sie die Abdeckplatte von jeder der Bildtrommeln.

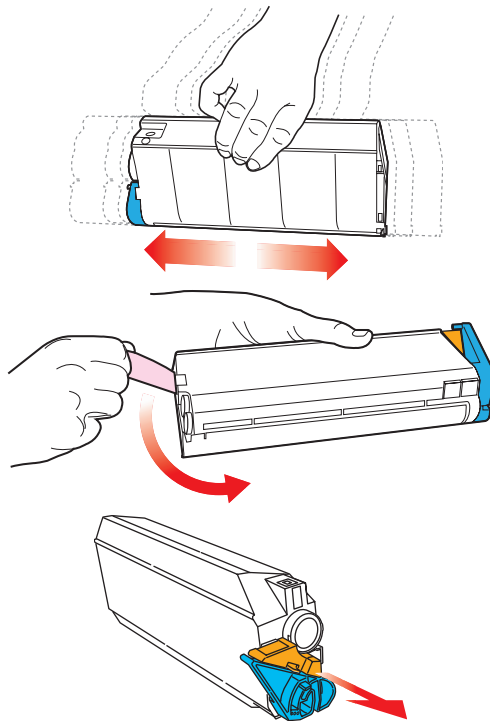
TONERPATRONE EINSETZEN

VORSICHT!

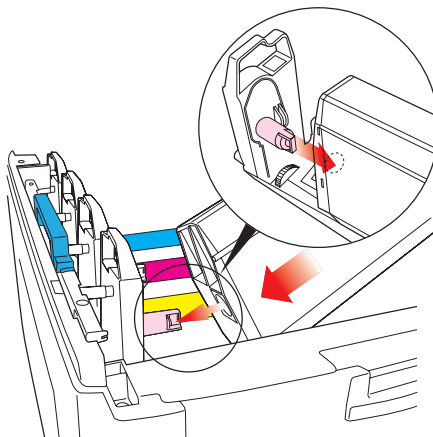
Beim Umgang mit Toner ist äußerste Sorgfalt erforderlich.

- > Toner kann gesundheitsschädlich sein, wenn er eingeatmet oder verschluckt wird oder in die Augen gerät.**
- > Toner kann außerdem Flecken an den Händen und der Kleidung verursachen.**

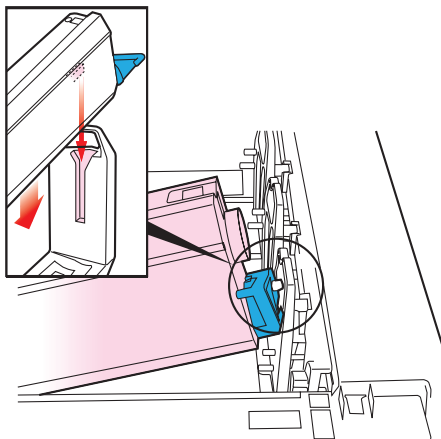
- 1.** Entnehmen Sie die vier Farbtonerpatronen aus ihrer Verpackung.
- 2.** Schütteln Sie die Tonerpatronen mehrmals hin und her. Entfernen Sie dann das Klebeband, wobei Sie die Tonerpatronen waagerecht halten. Entfernen Sie das Verriegelungsteil hinter dem farbigen Tonerentriegelungshebel.



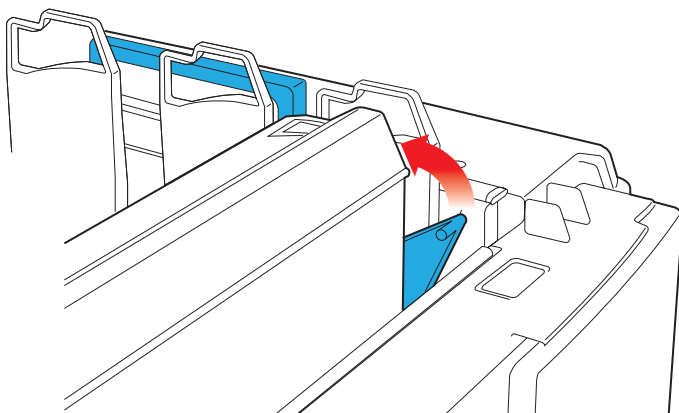
- 3.** Setzen Sie jede Tonerpatrone in die Bildtrommel ein. Beginnen Sie mit der linken Seite und führen Sie den Positionierzapfen der Bildtrommel in die Öffnung der Tonerpatrone. Überzeugen Sie sich, dass die Farben der Tonerpatrone und der Bildtrommel übereinstimmen.



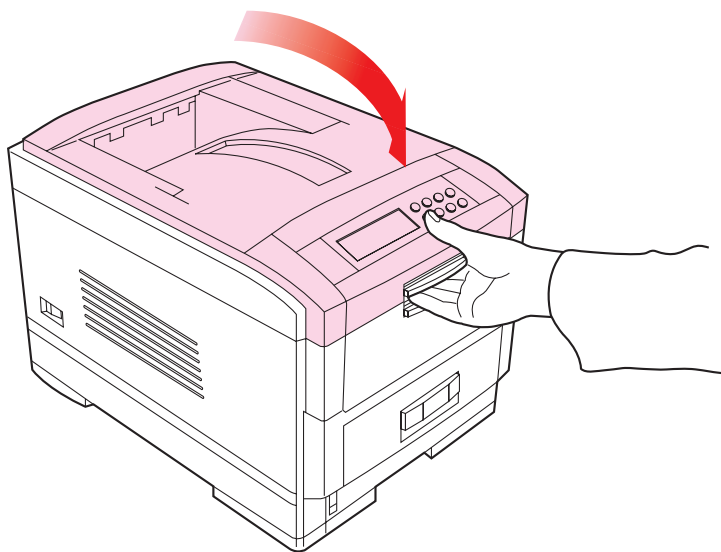
- 4.** Drücken Sie die Tonerpatrone vorsichtig nach unten, sodass der Sicherungsstift in die Rille an der Bildtrommel kommt.



- 5.** Drücken Sie den farbigen Hebel vorsichtig bis zum Anschlag zur Geräterückseite. Dadurch kann der Toner in die Bildtrommel fließen.

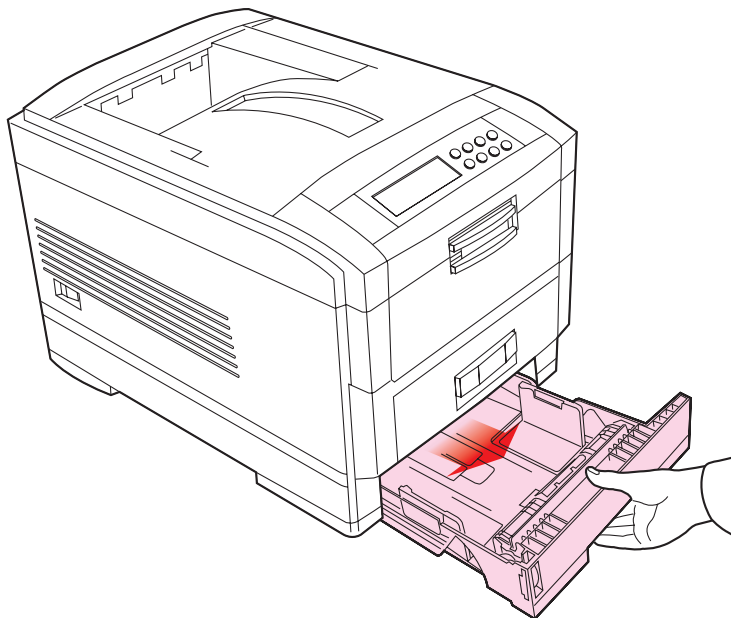


- 6.** Schließen Sie die obere Abdeckung.

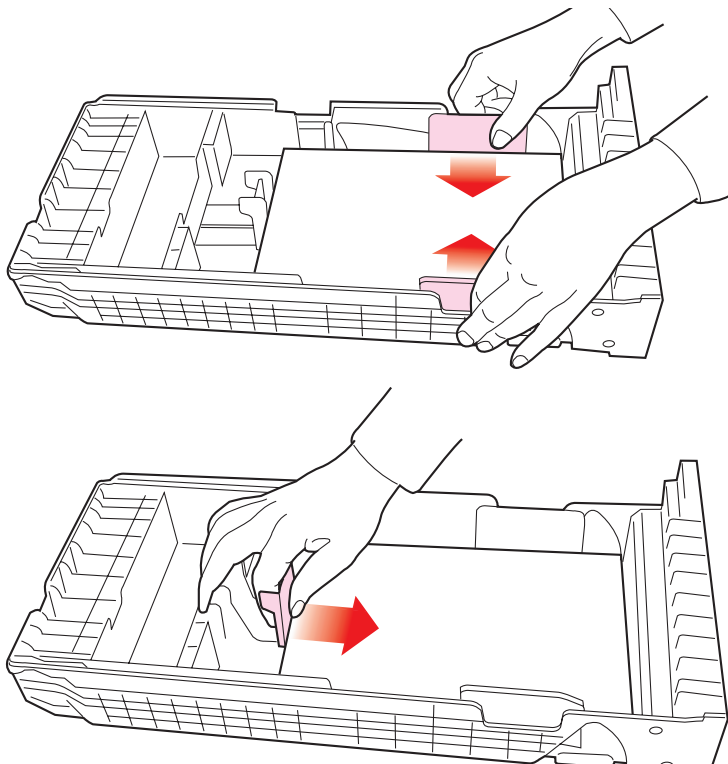


PAPIER EINLEGEN

1. Entnehmen Sie die Papierkassette aus dem Drucker.

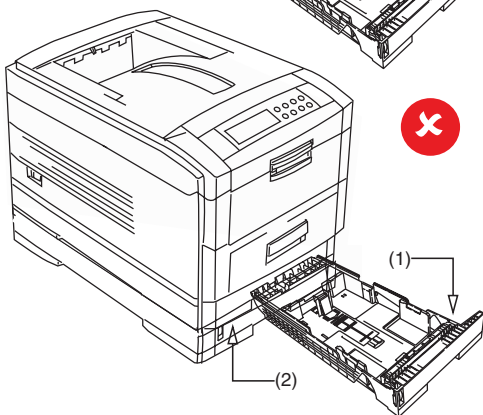
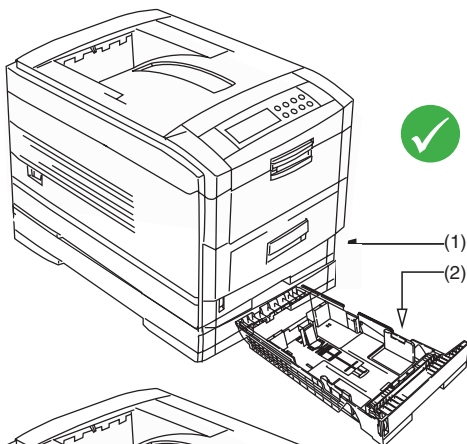
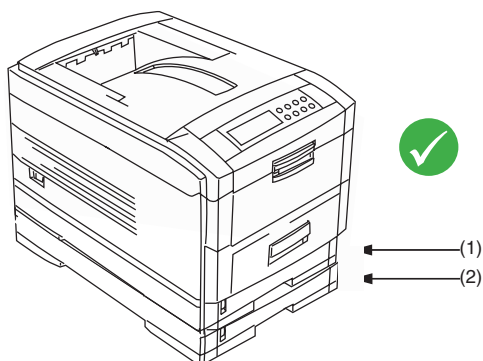


- 2.** Stellen Sie die Papierführungen und den hinteren Anschlag auf die Größe des vorgesehenen Papiers ein.

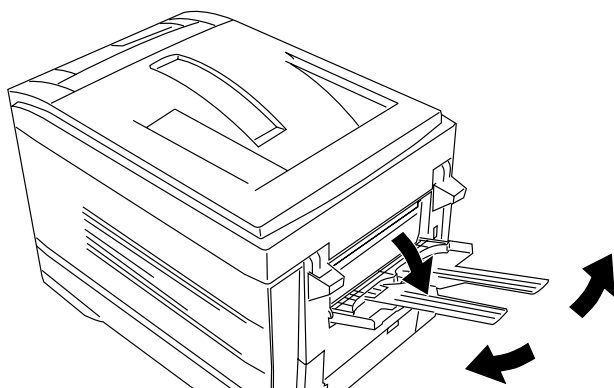


- 3.** So verhindern Sie Papierstaus:
- > Lassen Sie keinen Freiraum zwischen dem Papier und den Papierführungen und dem hinteren Anschlag.
 - > Legen Sie nicht zu viel Papier in die Papierkassette ein. Die Kapazität ist abhängig von der Papiersorte und dem Papiergewicht.
 - > Legen Sie kein beschädigtes Papier ein.
 - > Legen Sie nicht gleichzeitig unterschiedliche Papiergrößen, Papiersorten oder Papierstärken ein.
 - > Die Papierkassette darf während des Druckvorgangs nicht entnommen werden.
 - > Schließen Sie die Papierkassette vorsichtig.

- 4.** Eine untere Papierkassette, falls vorhanden, kann nicht zum Drucken verwendet werden, wenn darüber keine Papierkassette eingesetzt ist.



5. Für Drucken mit der Vorderseite nach unten muss die rückwärtige Papierausgabe geschlossen ein (das Papier wird oben auf dem Drucker ausgegeben). Das Papier wird in der Reihenfolge des Drucks abgelegt und die Kapazität des Ausgabefachs beträgt, abhängig vom Papiergewicht, etwa 500 Blatt.
6. Für Drucken mit der Vorderseite nach oben müssen die rückwärtige Papierausgabe geöffnet und die Papierablage herausgezogen sein. Das Papier wird in der umgekehrten Reihenfolge des Drucks abgelegt und die Kapazität des Ausgabefachs beträgt, abhängig vom Papiergewicht, etwa 100 Blatt.



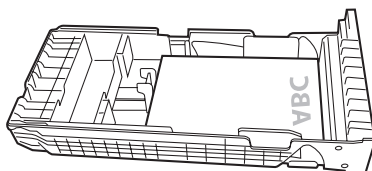
ACHTUNG!

Während des Drucks darf die rückwärtige Papierausgabe nicht geöffnet oder geschlossen werden, weil dadurch ein Papierstau verursacht werden kann.

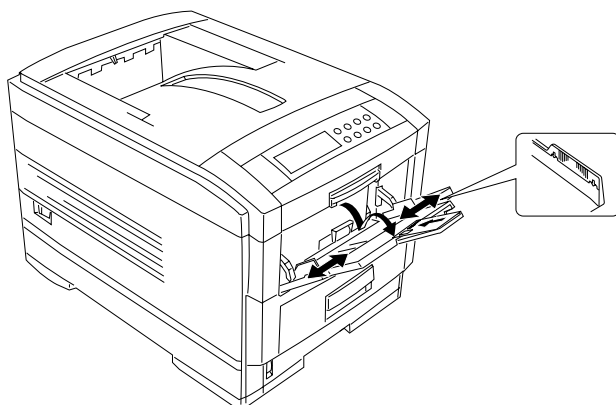
HINWEIS

Verwenden Sie für dickes Papier (Pappe usw.) immer die rückwärtige Papierablage.

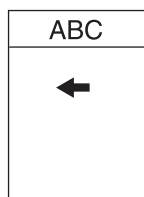
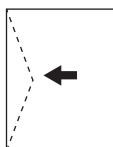
7. Legen Sie Papier mit Briefkopf wie dargestellt mit der Vorderseite nach unten ein, sowohl für Hoch- als auch für Querformat:



MANUELLER EINZUG



1. Öffnen Sie das Mehrzweckfach und ziehen Sie die Papierführungen heraus.
2. Legen Sie Papier ein und stellen Sie die Papierführungen auf die Größe des verwendeten Papiers ein.
3. Legen Sie das Papier für einseitigen Druck mit der Druckseite nach oben und für Duplexdruck (beidseitiger Druck) mit der Druckseite nach unten in das Mehrzweckfach ein.
4. Legen Sie das Papier nicht höher ein als bis zur Linie „Paper Full“ (ca. 100 Blatt, abhängig vom Papiergegewicht).
5. Legen Sie Briefumschläge oder Papier mit Briefkopf wie dargestellt mit der Vorderseite nach oben ein, sowohl für Hoch- als auch für Querformat:



ACHTUNG!

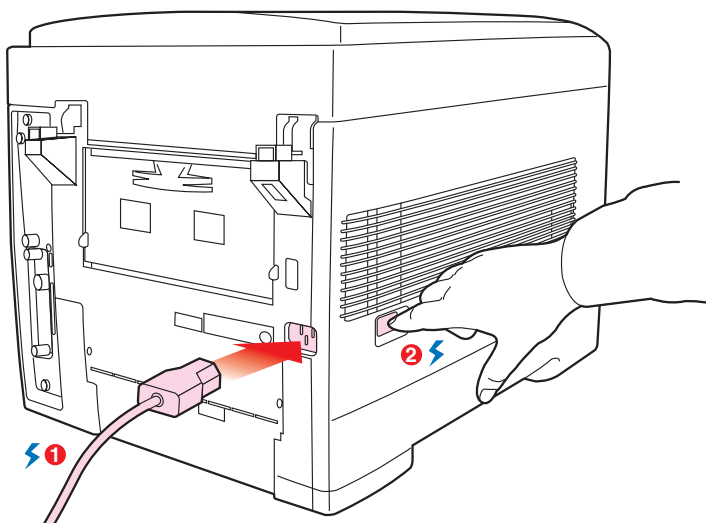
Während des Druckens darf die rückwärtige Papieraussgabe nicht geöffnet oder geschlossen werden, weil dadurch ein Papierstau verursacht werden kann.

NETZANSCHLUSS

VORSICHT!

Vergewissern Sie sich vor dem Anschließen des Netzkabels, dass sowohl der Netzschalter des Druckers als auch ein etwaiger Schalter an der Netzsteckdose ausgeschaltet sind.

1. Schließen Sie das Netzkabel (1) an den Netzanschluss am Drucker und dann an eine geerdete Netzsteckdose an. Schalten Sie den Strom an.



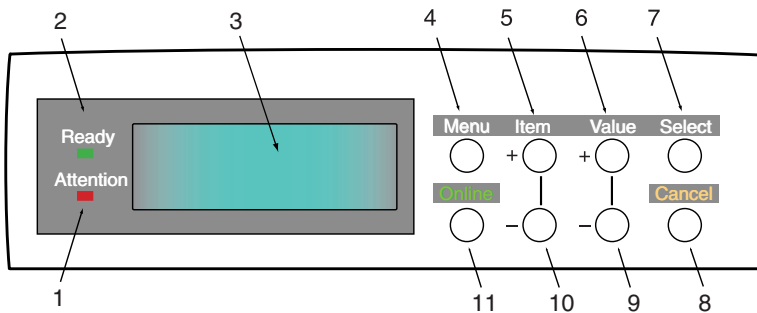
2. Schalten Sie den Drucker mit dem Hauptnetzschalter (2) ein.

Der Drucker führt den Initialisierungs- und Warmlaufbetrieb aus. Wenn der Drucker betriebsbereit ist, leuchtet die Anzeige READY (grün), und auf dem LCD wird ONLINE angezeigt.

HINWEIS

Nach dem Einsetzen der neuen Tonerpatronen wird möglicherweise die Meldung TONERMANGEL oder NEUE TONERKASSETTE EINSETZEN im Display angezeigt. Sollte diese Meldung nicht erlöschen, nachdem einige Seiten gedruckt wurden, setzen Sie die entsprechende Tonerpatrone erneut ein.

BEDIENFELD

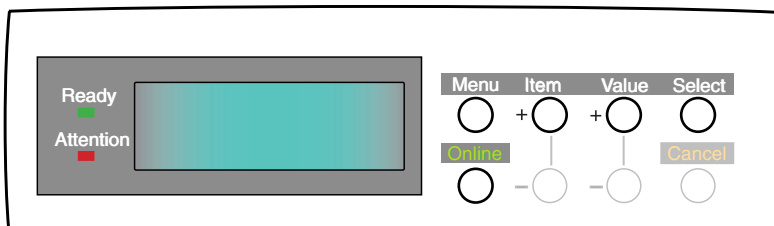


1. **Anzeige Attention (Achtung) (rot).** Leuchten dieser Anzeige weist auf einen nicht normalen Zustand hin, aber der Druckvorgang wird fortgesetzt. BLINKEN dieser Anzeige weist auf einen nicht normalen Zustand hin, wobei der Druckvorgang nicht fortgesetzt wird.
2. **Anzeige Ready (Bereit) (grün).** Leuchtet - bereit für Datenempfang. BLINKT - Daten werden verarbeitet oder ein Fehler ist eingetreten.
3. **Flüssigkristalldisplay (LCD).** Zwei Reihen mit bis zu 24 alphanumerischen Zeichen zeigen den Druckstatus, Menüeinträge im Menümodus und Fehlermeldungen angezeigt.
4. **Taste Menu (Menü).** Drücken Sie diese Taste kurz, um in den Menümodus zu schalten. Durch erneutes kurzes Drücken wählen Sie das nächste Menü. Wenn Sie die Taste länger als 2 Sekunden drücken, werden die verschiedenen Menüs durchlaufen.
5. **Taste Item (+) (Option +).** Durch kurzes Drücken wird vorwärts zur nächsten Menüoption gegangen.
6. **Taste Value (+) (Wert +).** Durch kurzes Drücken wird vorwärts zum nächsten Einstellwert der jeweiligen Menüoption gegangen.
7. **Taste Select (Wahl).** Durch kurzes Drücken dieser Taste wählen Sie das Menü, die Menüoption oder den Wert auf dem Flüssigkristalldisplay.
8. **Taste Cancel (Abbrechen).** Drücken Sie diese Taste, um einen Druckauftrag abubrechen.
9. **Taste Value (-) (Wert -).** Durch kurzes Drücken wird rückwärts zum vorherigen Einstellwert der jeweiligen Menüoption gegangen.

10. **Taste Item (-) (Option -).** Durch kurzes Drücken wird rückwärts zur vorherigen Menüoption gegangen.
11. **Taste Online (Online).** Mit dieser Taste wird zwischen Online und Offline umgeschaltet. Durch Drücken dieser Taste im Menümodus kehrt der Drucker zurück zum Onlinebetrieb. Wird diese Taste gedrückt, während DATEN GELADEN angezeigt wird, werden die im Drucker vorhandenen Daten gedruckt. Wenn eine Fehlermeldung auf ein falsches Papierformat hinweist, erfolgt durch Drücken der Taste Online der Ausdruck trotzdem.

MENÜEINSTELLUNGEN

ANZEIGESPRACHE WECHSELN

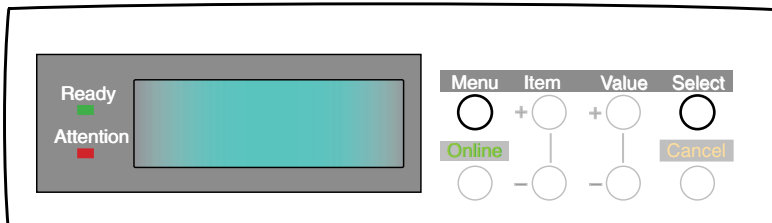


Führen Sie die folgenden Anweisungen aus, um die Sprache zu wechseln, die auf dem LCD des Druckers angezeigt wird.

1. Drücken Sie die Taste **Online**, um den Drucker auf Offline zu schalten.
2. Drücken Sie die Taste **Menu** mehrfach, bis SYSTEMKONFIGURATIONSMENÜ angezeigt wird.
3. Drücken Sie die Taste **Select**.
4. Drücken Sie die Taste **Item** mehrfach, bis SPRACHE angezeigt wird.
5. Drücken Sie die Taste **Value** mehrfach, bis die gewünschte Sprache angezeigt wird.
6. Drücken Sie die Taste **Select**. Ein Sternchen (*) erscheint neben der gewählten Sprache.
7. Drücken Sie die Taste **Online**, wenn Sie mit der Einstellung der Anzeigesprache fertig sind.

BESTÄTIGUNGSAUDRUCK

Drucken Sie eine Liste der Menüeinstellungen, um sich zu vergewissern, dass der Drucker richtig konfiguriert ist.



1. Drücken Sie die Taste **Menu**, bis INFORMATIONEN-MENÜ angezeigt wird, und drücken Sie dann die Taste **Select**.
2. Vergewissern Sie sich, dass MENÜ-ÜBERSICHT DRUCKEN auf dem LCD angezeigt wird.
3. Drücken Sie die Taste **Select**, um die Menü-Übersicht zu drucken.

PAPIEREINZUG, PAPIERGRÖSSE UND MEDIUM

Der Drucker erkennt automatisch das Papiergewicht und die Papiergröße. Sie haben jedoch die Möglichkeit, andere Einstellungen nach Wunsch vorzunehmen.

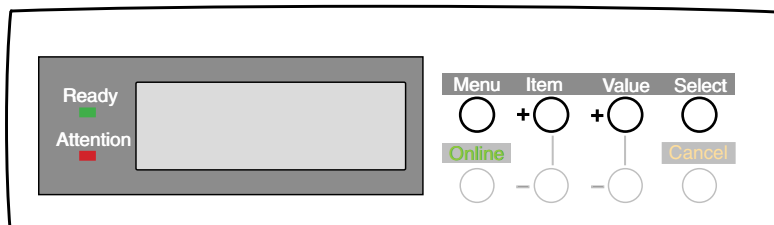
Am Bedienfeld des Druckers können Sie folgendes einstellen:

- > das Papier, das verwendet werden soll
- > die Papiergröße
- > das Papiergewicht (Papierstärke)
- > die Papiersorte

HINWEIS

- > Wenn die Einstellungen am Drucker sich von denen des Computers unterscheiden, druckt der Drucker nicht, und auf dem LCD wird eine Fehlermeldung angezeigt.
- > Die folgenden Druckereinstellungen sind lediglich zur Orientierung vorgesehen. Einige Software-Anwendungen erfordern, dass der Papiereinzug, die Papiergröße und die Medieneinstellungen in der Anwendung (Seite einrichten) gewählt werden.

Papiereinzug wählen



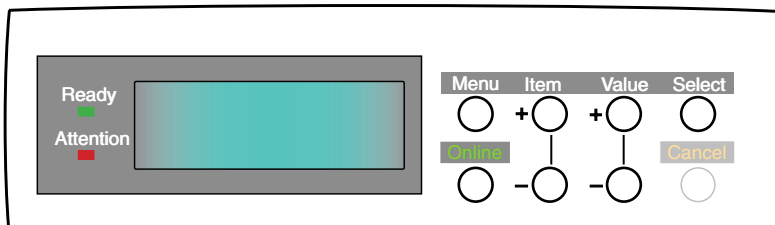
Der Papiereinzug, die Papiergröße, das Papiergegewicht und die Mediensorte können wie folgt manuell am Bedienfeld eingestellt werden.

1. Drücken Sie die Taste **Online**, um den Drucker auf Offline zu schalten.
2. Drücken Sie die Taste **Menu** mehrfach, bis DRUCK-MENÜ angezeigt wird, und drücken Sie dann die Taste **Select**.
3. Drücken Sie die Taste **Item**, bis PAPIEREINZUG angezeigt wird.
4. Drücken Sie die Taste **Value**, bis der gewünschte Papiereinzug angezeigt wird, und drücken Sie dann die Taste **Select**. Ein Sternchen (*) erscheint neben dem gewählten Papiereinzug.

HINWEIS

Wenn AUTOM. SCHACHTWECHSEL aktiviert und mehr als eine Papierkassette vorhanden ist, schaltet der Papiereinzug automatisch zur nächsten verfügbaren Papierkassette um, sodass unterbrechungsloses Drucken möglich ist.

Papiergröße

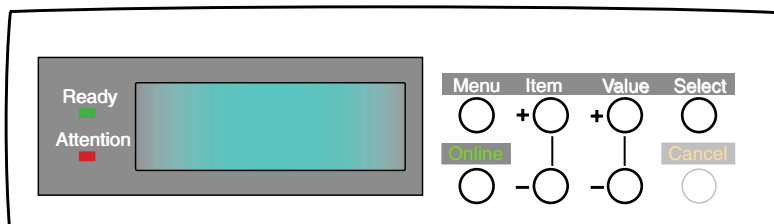


HINWEIS

1. Bei der Verwendung von Papierkassetten werden Standard-Papiergrößen automatisch erkannt, wenn KASSETTENGROSSE (Standardeinstellung) gewählt ist. Die Papiergröße muss nur für benutzerdefinierte Papiergrößen eingestellt werden.
2. Wenn das Mehrzweckfach verwendet wird, muss die Papiergröße eingestellt werden.
1. Drücken Sie die Taste **Online**, um den Drucker auf Offline zu schalten.
2. Drücken Sie die Taste **Menu**, bis DRUCK-MENÜ angezeigt wird, und drücken Sie dann die Taste **Select**.
3. Drücken Sie die Taste **Item (+)** oder **(-)**, bis DRUCKBEREICH WIE angezeigt wird.
4. Drücken Sie die Taste **Value (+)** oder **(-)**, bis die gewünschte Papiergröße angezeigt wird, und drücken Sie dann die Taste **Select**. Ein Sternchen (*) erscheint neben der gewählten Papiergröße.
5. Drücken Sie die Taste **Online**, um den Drucker auf Online zu schalten.
6. Wählen Sie im Druckertreiber die richtigen Papiereinstellungen, bevor Sie die Datei drucken.

Mediensorte und -gewicht

Der Drucker erkennt automatisch die Papiersorte und das Papiergewicht. Sie haben jedoch die Möglichkeit, andere Einstellungen nach Wunsch vorzunehmen:



VORSICHT!

Wenn die Mediensorte oder das Mediengewicht nicht richtig eingestellt sind, kann die Druckqualität beeinträchtigt sein und die Fixierrolle beschädigt werden.

1. Drücken Sie die Taste **Online**, um den Drucker auf Offline zu schalten.
2. Drücken Sie die Taste **Menu**, bis PAPIERSORTEN-MENÜ angezeigt wird, und drücken Sie dann die Taste **Select**.
3. Drücken Sie die Taste **Item (+)** oder **(-)**, bis PAPIERSORTE oder PAPIERGEWICHT für die gewünschte Papierkassette angezeigt wird.
4. Drücken Sie die Taste **Value (+)** oder **(-)**, bis die gewünschte Papiersorte bzw. das gewünschte Papiergewicht angezeigt wird, und drücken Sie dann die Taste **Select**. Ein Sternchen (*) erscheint neben der gewählten Papiersorte oder dem gewählten Papiergewicht.
5. Drücken Sie die Taste **Online**, um den Drucker auf wieder auf Online zu schalten.

Wählen Sie im Druckertreiber die richtigen Papiereinstellungen, bevor Sie die Datei drucken.

PAPIER, BRIEFUMSCHLÄGE TRANSPARENTFOLIEN UND SELBSTKLEBENDE ETIKETTEN

Für den Umgang mit und die Auswahl von Papier und Briefumschlägen zur Verwendung im Drucker empfehlen wir die folgenden Richtlinien:

- > Papier und Briefumschläge sollten immer flach liegend und geschützt vor Feuchtigkeit, direkter Sonnenbestrahlung und Wärme gelagert werden.
- > Verwenden Sie Briefumschläge, die für Laserdrucker vorgesehen sind.
- > Durch die Verwendung von stark geripptem oder strukturiertem Papier wird die Nutzungsdauer der Bildtrommel stark beeinträchtigt und eine schlechte Druckqualität erhalten. Die Druckqualität kann verbessert werden, indem Sie die Medieneinstellung auf „Ultraschwer“ ändern. Dadurch verringert sich jedoch die Ausgabegeschwindigkeit, außerdem ist dann die Option für Duplexdruck nicht verfügbar.
- > Verwenden Sie kein sehr glattes oder glänzendes Papier.
- > Verwenden Sie kein stark geprägtes Papier, sehr raues Papier oder Papier mit großem Unterschied in der Maserung auf den beiden Seiten.
- > Verwenden Sie kein Papier mit Perforation, Aussparungen oder unregelmäßigen Rändern.
- > Verwenden Sie keine Briefumschläge mit Fenstern oder Metallklammern.
- > Verwenden Sie keine Briefumschläge mit selbstklebenden Verschlussklappen.
- > Verwenden Sie keine feuchten, beschädigten oder welligen Blätter oder Briefumschläge.
- > Verwenden Sie kein Kohlepapier, selbstdurchschreibendes Papier, lichtempfindliches Papier, druckempfindliches Papier oder Thermotransferpapier.
- > Die Medien müssen für die Verwendung in Farblaserdruckern und Fotokopierern vorgesehen sein.
- > Die Medien müssen 200 °C für 0,1 Sekunden aushalten können.
- > Die Aufkleber sollten das gesamte Trägerblatt abdecken.

- > Das Trägerblatt oder der Klebstoff dürfen nicht mit irgendwelchen Teilen des Druckers in Kontakt kommen.

PAPIEREINZUG UND -AUSGABE

Es ist von der Papiergröße, vom Papiergewicht und von der Art der Medien abhängig, welcher Papiereinzug und welche Papierausgabe zum Drucken zu verwenden ist und ob Simplexdruck (einseitiger Druck) oder Duplexdruck (beidseitiger Druck) verfügbar ist. Die Angaben finden Sie in den nachstehenden Tabellen:

PAPIERGRÖSSEN

Papier-größe	Einzug			Ausgabe	
	Kassette 1	Kassette 2/ Kassette 3	Manuell	Rückwärtig (Vorderseite oben)	Oben (Vorderseite unten)
A4	Simplex/ Duplex	Simplex/ Duplex	Simplex/ Duplex	Simplex/ Duplex	Simplex/ Duplex
A5	Simplex/ Duplex	Simplex/ Duplex	Simplex/ Duplex	Simplex/ Duplex	Simplex/ Duplex
A6	Simplex	Nicht verfügbar	Simplex	Simplex	Nicht verfügbar
B5	Simplex/ Duplex	Simplex/ Duplex	Simplex/ Duplex	Simplex/ Duplex	Simplex/ Duplex
Letter	Simplex/ Duplex	Simplex/ Duplex	Simplex/ Duplex	Simplex/ Duplex	Simplex/ Duplex
Legal (13 Zoll)	Simplex/ Duplex	Simplex/ Duplex	Simplex/ Duplex	Simplex/ Duplex	Simplex/ Duplex
Legal (14 Zoll)	Simplex/ Duplex	Simplex/ Duplex	Simplex/ Duplex	Simplex/ Duplex	Simplex/ Duplex
Executive	Simplex/ Duplex	Simplex/ Duplex	Simplex/ Duplex	Simplex/ Duplex	Simplex/ Duplex
Briefumschläge (Com 9, Com 10, DL, C5, C4, Monarch)	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Simplex	Simplex	Nicht verfügbar
Benutzerdefiniert (Breite 76,2 bis 215,9 mm, Höhe 127,0 bis 1200 mm)	Simplex	Nicht verfügbar	Simplex	Simplex	Nicht verfügbar

PAPIERGEWICHTE UND MEDIENEINSTELLUNGEN

Papiergewicht	Medieneinstellung	Abschließende Optionen				
		Entnahme Aus Fach 1	Entnahme Aus Fach 2 & 3	Manuelle Entnahme	Rückwärtig (Vorderseite oben)	Oben (Vorderseite unten)
60 bis 64 g/m ²	Leicht	S	S	S	S	S
65 bis 74 g/m ²	Mittelleicht	S	S	S	S	S
75 bis 90 g/m ²	Mittel	S/D	S/D	S	S/D	S/D
91 bis 104 g/m ²	Mittelschwer	S/D	S/D	S	S/D	S/D
105 bis 122 g/m ²	Schwer	S	S	S	S	S
123 bis 203 g/m ²	Ultraschwer	N/V	N/V	S	S	N/V
—	Transparentfolien	S	N/V	S	S	N/V
0,1 bis 0,17 mm	Etiketten 1	N/V	N/V	S	S	N/V
0,17 bis 0,2 mm	Etiketten 2	N/V	N/V	S	S	N/V

ABSCHLIEßENDE OPTIONEN:

S	Simplex (Einseitiges Drucken)
D	Duplex (doppelseitiges Drucken), falls Duplexeinheit installiert ist.
S/D	Simplex oder Duplex
N/V	Nicht verfügbar

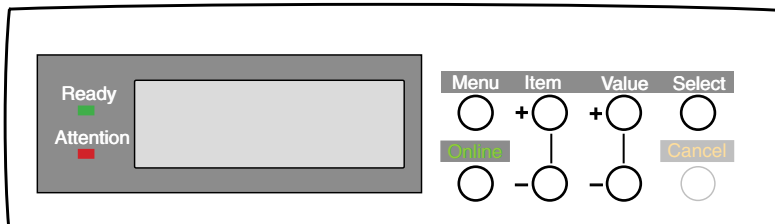
HINWEIS

Recyclingpapier ist geringfügig stärker als das auf der Verpackung angegebene Papiergewicht (Riesgewicht). Um das einwandfreie Fixieren des Toners auf solchem Papier zu gewährleisten, vergewissern Sie sich, dass die PAPIERSORTE auf RECYCLING-PAPIER und das PAPIERGEWICHT auf AUTO eingestellt werden.

DRUCKEREINSTELLUNGEN

AKTUELLE EINSTELLUNGEN ÜBERPRÜFEN

Die aktuellen Menüeinstellungen können überprüft werden, indem eine Menü-Übersicht gedruckt wird.



1. Drücken Sie die Taste **Online**, um den Drucker auf Offline zu schalten.
2. Drücken Sie die Taste **Menu**, bis INFORMATIONS-MENÜ angezeigt wird.
3. Drücken Sie die Taste **Select**, bis Sie im Display gefragt werden, ob Sie die Menü-Übersicht drucken möchten.
4. Drücken Sie die Taste **Select**, um die Menü-Übersicht zu drucken. Nach dem Drucken der Menü-Übersicht kehrt der Drucker in den Onlinestatus zurück.

EINSTELLUNGEN ÄNDERN

1. Drücken Sie die Taste **Menu**, bis das gewünschte Menü angezeigt wird, und drücken Sie dann die Taste **Select**.
2. Drücken Sie die Taste **Item (+)** oder **(-)**, bis die gewünschte Option angezeigt wird.
3. Drücken Sie die Taste **Value (+)** oder **(-)**, bis der gewünschte Wert angezeigt wird.
4. Drücken Sie die Taste **Select**. Die Wahl des Werts wird durch ein Sternchen (*) rechts neben dem Wert angezeigt.
5. Drücken Sie die Taste **Online**, um den Drucker auf Online zu schalten.

LISTE DER MENÜEINSTELLUNGEN

In den folgenden Tabellen sind die verfügbaren Druckereinstellungen aufgeführt. Die Standardeinstellungen für den Drucker sind fett gedruckt.

DRUCKAUFTRÄGE-MENÜ

Dieses Menü steht nur zur Verfügung, wenn eine Festplatte installiert ist.

Option	Wert	Beschreibung
PASSWORT EINGEBEN	****	Stellt das Passwort als vierstellige Zahl (0 bis 9) ein. Diese Option wird auch angezeigt, wenn das BEDIENFELD-MENÜ „ALLE MENÜGRUPPEN“ im ADMINISTRATOR-MENÜ auf GESPERRT eingestellt wird.
DRUCKAUFTRAG WÄHLEN	Kein Druckauftrag, Alle Druckaufträge, Dateiname 1 bis nn	Wählt einen Druckauftrag für vertrauliches Drucken. Diese Option wird auch angezeigt, wenn das BEDIENFELD-MENÜ „ALLE MENÜGRUPPEN“ im ADMINISTRATOR-MENÜ auf GESPERRT eingestellt wird.

INFORMATIONSMENÜ

Option	Wert	Beschreibung
MENÜ-ÜBERSICHT DRUCKEN	Ausführen	Druckt die Menüliste.
DATEILISTE DRUCKEN	Ausführen	Druckt die Druckauftrag-Dateiliste.
PCL-SCHRIFTEN DRUCKEN	Ausführen	Druckt die internen Zeichenlisten.
PS-SCHRIFTEN DRUCKEN	Ausführen	
PRINT EPSON FX FONT	Ausführen	
GL/2-PALETTE DRUCKEN	Execute Prints	Druckt ein Farbmuster des Menüs select pen (nur wenn HP-GL2 zulässig ist).
DEMODRUCK 1 BIS 32	Ausführen	Druckt eine Demonstrationsseite.
FEHLERBERICHT DRUCKEN	Ausführen	Druckt den Fehlerbericht.

TESTDRUCK-MENÜ

Option	Wert	Beschreibung
BILDtrommel-TEST DRUCKEN	Ausführen	Druckt ein Bildtrommel-Prüfmuster, um Schäden an der Bildtrommel zu erkennen. Wird nur angezeigt, wenn „TESTDRUCK-MENÜ“ des SYSTEMWARTUNGSMENÜS auf FREIGEgeben eingestellt ist.

FESTPLATTE SICHERN-MENÜ

Option	Wert	Beschreibung
FESTPLATTE SICHERN START	Ausführen	Ausschaltsequenz für den Drucker, die empfohlen wird, wenn eine Festplatte installiert ist, um Datenverlust zu vermeiden.

DRUCK-MENÜ

Option	Wert	Beschreibung
PAPIERSORTE KASSETTE 1	Normalpapier , vordruckte Formulare, Folie, Bankpost-Papier, Recycling-Papier, Karteikarten, Rau Benutzereinstellung 1 - 5	Stellt die Papiersorte für Kassette 1 ein. (Kassette 2 und Kassette 3 werden nur angezeigt, wenn sie installiert sind.)
PAPIERSORTE KASSETTE 2 UND 3	Normalpapier , vordruckte Formulare, Bankpost-Papier, Recycling-Papier, Karteikarten, Rau Benutzereinstellung 1 - 5	Die Benutzereinstellungen 1 bis 5 werden nur angezeigt, wenn sie auf dem Host-PC gespeichert wurden. Wenn Papiersorten-Bezeichnungen eingegeben wurden, werden diese stattdessen angezeigt.
PAPIERGEWICHT KASSETTE 1, 2 UND 3	Automatisch, Leicht, Mittel, Normal , Mittelschwer, Schwer, Sehr schwer	Stellt das Papiergewicht für die gewählte Papierkassette ein. (Kassette 2 und Kassette 3 werden nur angezeigt, wenn sie installiert sind.)
PAPIERFORMAT EINZUG	A4 , A5, A6, B5, Legal 14 Zoll, Legal 13,5 Zoll, Legal 13 Zoll, Letter, Executive, Frei, Umschlag Com-9, Umschlag Com-10, Umschlag Monarch, Umschlag DL, Umschlag C5, Umschlag C4	Stellt die Papiergröße für das Mehrzweckpapierfach ein.
PAPIERSORTE EINZUG	Normalpapier, vordruckte Formulare, Folie, Klebe-Etiketten, Bankpost-Papier, Recycling-Papier, Karteikarten, Rau, Benutzereinstellung 1 - 5	Stellt die Papiersorte für das Mehrzweckpapierfach ein. Die Benutzereinstellungen 1 bis 5 werden nur angezeigt, wenn sie gespeichert wurden.
PAPIERGEWICHT EINZUG	Automatisch , Leicht, Mittel, Normal, Mittelschwer, Schwer, Sehr schwer	Stellt das Papiergewicht für das Mehrzweckpapierfach ein.
MASSEINHEIT	Zoll , Millimeter	Stellt die Maßeinheit für die benutzerdefinierte Papiergröße ein.
X GRÖSSE	3 Zoll bis 8,5 Zoll 76 - 210 - 216 mm	Stellt die Größe für benutzerdefiniertes Papier ein. Damit diese Größeneinstellungen funktionieren, muss „Papierformat Einzug“ auf „Frei“ eingestellt sein.

Option	Wert	Beschreibung
Y GRÖSSE	5 - 11 - 47,2 Zoll 127 - 297 -1200 mm	Stellt die Größe für benutzerdefiniertes Papier ein. Damit diese Größeneinstellungen funktionieren, muss „Papierformat Einzug“ auf „Frei“ eingestellt sein.

FARB-MENÜ

Option	Wert	Beschreibung
AUTOM. DICHT- ABGLEICH	Automatisch , Manuell	Stellt ein, ob die Dichteeinstellung und Kompensation der Toneransprechkurve automatisch erfolgt. Automatisch: Die Dichteeinstellung wird unter bestimmten Bedingungen automatisch ausgeführt und in der Kompensation der Toneransprechkurve reflektiert. Manuell: Der Drucker führt keine automatische Dichteeinstellung durch.
DICHTE ABGLEI- CHEN	Ausführen	Durch die Wahl von AUSFÜHREN führt der Drucker sofort die Dichteeinstellung durch und reflektiert sie in der Kompensation der Toneransprechkurve. Die Dichteeinstellung darf nur im Ruhezustand des Druckers ausgeführt werden. Sie führt zu unzulässigen Werten, wenn sie in einem anderen Zustand durchgeführt wird.

Option	Wert	Beschreibung
FARBKORREKTUR	Druckt Farbtest	Druckt das Muster, mit dem der Benutzer die Toneransprechkurve einstellen kann. Normalerweise wird diese Funktion nicht benötigt, weil die Toneransprechkurve durch die Dichteeinstellung und Kompensation der Toneransprechkurve automatisch auf den empfohlenen Wert eingestellt wird. Diese Funktion ermöglicht die Einstellung der Toneransprechkurve auf den gewünschten Wert. Dies erfolgt im Einstellmenü von LICHTER, MITTELTÖNE und TIEFEN für jede der Farben CMYK. Die Einstellwerte werden als Versatzwerte (Addition) zu den Korrekturen, die mit der Funktion Dichteeinstellung/Kompensation der Toneransprechkurve vorgenommen wurden, verarbeitet.
CYAN, MAGENTA, GELB ODER SCHWARZ LICHTER	+1,+2,+3, 0 ,-3,-2,-1	Passt die Glanzlichter (heller Bereich) an, MIDTONE oder Dunkler Bereich von Cyan, Magenta, Gelb oder Schwarz. (+) Werte bedeuten eine Einstellung zum Dunkleren und (-) Werte eine Einstellung zum Helleren hin.
CYAN, MAGENTA, GELB ODER SCHWARZ MITTELTÖNE	+1,+2,+3, 0 ,-3,-2,-1	
CYAN, MAGENTA, GELB ODER SCHWARZ TIEFEN	+1,+2,+3, 0 ,-3,-2,-1	
CYAN, MAGENTA, GELB ODER SCHWARZ DARKNESS	+1,+2,+3, 0 ,-3,-2,-1	Stellt die Druckwerk-Dichte für Cyan, Magenta, Gelb oder Schwarz ein. Die Einstellungen für „Darkness“ für jeden CMYK-Wert werden als Versatzwerte (Addition) zu den Korrekturen, die mit der Funktion Dichteeinstellung/Kompensation der Toneransprechkurve vorgenommen wurden, verarbeitet.
FARBAUSRICHTUNG EINST.	Ausführen	Wird dieses Objekt ausgewählt, führt der Drucker eine automatische Farbausrichtung durch. Diese Einstellung muss im Ruhezustand (Autom. Farbausrichtung AUS) durchgeführt werden.

Option	Wert	Beschreibung
CYAN AUSRICHTUNG FEIN	+1,+2,+3, 0 ,-3,-2,-1	Führt eine Feineinstellung der Bildausrichtung von Cyan, Magenta oder Gelb zu Schwarz in horizontaler Richtung durch. Die Einstellung wird als Versatzwert (Addition) zu den Korrekturen, die durch die automatische Farbausrichtung vorgenommen werden, verarbeitet. Die Werte werden in Schritten von 0,026 mm eingestellt. Beispiel: Wenn die Papierbewegung nach oben erfolgt, bedeutet die Erhöhung (+) eines Werts, dass das Bild im Verhältnis dazu nach unten verschoben wird.
MAGENTA AUSRICHTUNG FEIN	+1,+2,+3, 0 ,-3,-2,-1	
GELB AUSRICHTUNG FEIN	+1,+2,+3, 0 ,-3,-2,-1	
DRUCKFARBEN-SIMULATION	Aus , Euroscale	Der Drucker verfügt über einen eigenen Prozesssimulations-Generator, der die Standardfarben im Drucker simuliert. Diese Funktion ist nur bei Druckaufträgen in der Druckersprache PostScript verfügbar.
TONER-AUFTRAG	Stark , Mittel, Leicht	Wählt die Stärke des Tonerauftrags. Wenn das Papier beim Drucken mit STARK wellt, wählen Sie MITTEL oder LEICHT. Dadurch wird die Welligkeit manchmal reduziert.
CMY 100% DICHT	Gesperrt , Freigegeben	Wählt die Aktivierung/Deaktivierung von 100 % Ausgabe zur Kompensation der Toneransprechkurve für 100 % CMY. Normalerweise steuert die Kompensationsfunktion für die Toneransprechkurve die Druckdichte, sodass 100 % Ausgabe nicht immer aktiviert ist. Durch die Wahl von FREIGEgeben wird 100 % Ausgabe ermöglicht. Beim tatsächlichen Drucken werden auch die Werte der Toneransprechkurve durch die Farbanpassung gesteuert. Diese Funktion wird für besondere Zwecke verwendet, beispielsweise zur Spezifizierung der Farbe für das CMYK-Farbspektrum in PostScript.

SYSTEMKONFIGURATIONSMENÜ

Option	Wert	Beschreibung
ENERGIESPARMO- DUS-ZEIT	5 Minuten, 15 Minuten, 30 Minuten, 60 Minuten, 240 Minuten	Stellt die Zeitdauer ein, nach der der Drucker in den Energiesparmodus schaltet.
DRUCKERSPRACHE	Auto-Emulation , PCL, IBM PPR III XL, Epson FX, Adobe PostScript, HP-GL2	Wählt die Emulation der Druckersprache. Hinweis: Es können nur die Druckersprachen gewählt werden, die im Abschnitt „Druckersprache“ des Wartungs-Menüs aktiviert sind.
USB PS-PROTOKOLL	ASCII RAW (BINÄR)	Spezifiziert den PostScript-Kommunikationsprotokollmodus für USB-Daten. (Im Modus RAW (BINÄR) ist Strg-T nicht verfügbar.)
IEEE 1394 PS-PROTOKOLL	ASCII RAW (BINÄR)	Wird nur angezeigt, wenn die optionale IEEE1394-Karte installiert ist. Spezifiziert den PostScript-Kommunikationsmodus für IEEE1394-Daten. (Im Modus RAW (BINÄR) ist Strg-T nicht verfügbar.)
NETZWERK PS-PROTOKOLL	ASCII RAW (BINÄR)	Spezifiziert den Modus PS-Kommunikationsprotokoll der Daten. (Im Modus RAW (BINÄR) ist Strg-T nicht verfügbar.)
LÖSCHBARE WARNUNGEN	Ein , Druckauftrag	PCL-Emulation: Stellt die Zeitdauer ein, nach der Fehlermeldungen gelöscht werden. Bei Einstellung auf „Ein“ wird der Fehler durch Drücken des Schalters Error Delete (Fehler löschen) angezeigt. Bei Einstellung auf „Druckauftrag“ bleibt der Fehler angezeigt, bis der nächste Druckauftrag erhalten wird. PS-Emulation: Fehlermeldungen werden unabhängig von der Einstellung nur während des Druckauftrags angezeigt.
AUTOMATISCH WEITER	Ein, Aus	Stellt den Drucker auf automatische Wiederherstellung nach einem Speicherüberlauf oder Druckdatenverlust ein.

Option	Wert	Beschreibung
WARTEN MANUELL	60 Sekunden , 30 Sekunden, Aus	Stellt die Zeitdauer von der Anforderung zum Einlegen von Papier bis zum Abbrechen des Druckauftrags, wenn kein Papier eingelegt wird, ein. Funktioniert nur im PostScript-Modus.
WARTEZEIT	Aus, 5 - 90 - 300 Sekunden	Stellt die Zeitdauer zwischen dem Empfang des letzten Datenbytes und der automatischen Ausgabe der Seite ein. Funktioniert nur im PCL-Modus. Im PS-Modus wird der Auftrag abgebrochen.
TONERMANGEL	Weiter , Stopp	Bei Einstellung auf WEITER wird der Druckvorgang fortgesetzt, wenn „Tonermangel“ angezeigt wird. Bei Einstellung auf STOPP schaltet der Drucker auf Offline, wenn „Tonermangel“ angezeigt wird.
PAPIERSTAU: WEITER?	EIN , AUS	Stellt ein, ob der Druckvorgang nach dem Beheben eines Papierstaus fortgesetzt wird oder nicht. Bei Einstellung auf AUS wird der Druckauftrag, der beim Auftreten des Papierstaus ausgeführt wurde, nach dem Beheben des Papierstaus abgebrochen. Bei Einstellung auf EIN wird der Druckvorgang nach dem Beheben des Papierstaus fortgesetzt.
FEHLERBERICHT	EIN , AUS	Bei Einstellung auf EIN wird ein Fehlerbericht gedruckt, wenn ein interner Fehler vorkommt. Funktioniert nur im PostScript-Modus.
SPRACHE	Englisch , Deutsch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Schwedisch, Norwegisch, Dänisch, Niederländisch, Türkisch, Portugiesisch, Polnisch; Russisch; Griechisch	Wählt die Sprache für die Anzeige des Druckers.

PCL-EMULATION

Option	Wert	Beschreibung
SCHRIFTEN	Resident , Dimmo, Geladen	Wählt die Herkunft der verwendeten PCL-Schrift. Dimmo wird nur angezeigt, wenn ein Schriften DIMM ROM im Steckplatz vorhanden ist. „Geladen“ erscheint nur, wenn Schriften in den Drucker geladen wurden.
FONT NR.	1000 bis 1083	Stellt die PCL-Schrift-Nr. ein. Der Bereich dieser Variablen ist von der jeweiligen Einstellung von SCHRIFTEN abhängig. Wenn die Standardschrift für SCHRIFTEN eingestellt wird, beginnt die Nummer bei 0. Anderenfalls beginnt die Nummer bei 1. Der größte Wert ist gleich der Anzahl der in SCHRIFTEN installierten Schriften.
ZEICHENDICHTE	0,44- 10,00 -99,99 cpi	Stellt die Zeichendichte in Zeichen pro Zoll ein. Wird nur angezeigt, wenn die Schrift eine Outline-Schrift mit festem Zeichenabstand ist.
SCHRIFTGRÖSSE	4,00- 12,00 -999,75 pt	Stellt die Punktgröße der Schrift ein. Wird nur angezeigt, wenn die Schrift eine Outline-Schrift mit relativem Zeichenabstand ist.
ZEICHENSATZ	PC-8	Wählt einen PCL-Zeichensatz.
A4-DRUCKBREITE	78 Spalten , 80 Spalten	Wählt die Anzahl Zeichen in einer Zeile vor dem automatischen Zeilenneubeginn (A4-Papier) im PCL-Modus.
KEINE LEERSEITE	AUS , EIN	Stellt ein, ob Seiten, die keine Daten enthalten (Leerseiten), gedruckt werden, PCL-Modus.
CR-FUNKTION	CR , CR+LF	Stellt die Funktionalität beim Empfang eines CR-Codes im PCL-Modus ein.

Option	Wert	Beschreibung
LF-FUNKTION	LF , LF+CR	Stellt die Funktionalität beim Empfang eines LF-Codes im PCL-Modus ein.
DRUCKRÄNDER	Normal , 1/5 Zoll, 1/6 Zoll	Stellt den nicht bedruckbaren Papierbereich (Rand) ein. Normal: kompatibel zur PCL-Emulation 1/5 Zoll: Inlandsmodell-Emulation 1/6 Zoll: HIPER-W-Emulation
VOLLTON SCHWARZ	EIN, AUS	PCL: Stellt ein, ob zum Drucken von Schwarz (100 %) in den Bilddaten zusammengesetztes Schwarz (CMYK gemischt) oder Vollton Schwarz (nur K) verwendet wird. AUS: Modus für zusammengesetztes Schwarz EIN: Modus für Vollton Schwarz (nicht gültig bei PostScript)

PPR-EMULATION

Option	Wert	Beschreibung
CHARACTER PITCH	10 CPI , 12 CPI, 17 CPI, 20 CPI, PROPORTIONAL	Spezifiziert den Zeichenabstand in dieser Emulation.
CHARACTER SET	Set 1, Set 2	Spezifiziert einen Zeichensatz.
ZEICHENSATZ	IBM 437	Spezifiziert einen Zeichensatz.
LETTER O STYLE	Gesperrt , Freigegeben	Spezifiziert den Stil, der 9BH durch den Buchstaben o und 9DH durch eine Null ersetzt.
ZERO CHARACTER	Normal , Slashed	Gibt vor, ob die Null mit oder ohne Schrägstrich gedruckt wird.
LINE PITCH	6 LPI , 8 LPI	Spezifiziert den Zeilenabstand.
KEINE LEERSEITE	AUS , EIN	Gibt vor, ob der Drucker leere Seiten ausgibt. Nicht verfügbar bei Duplexbetrieb.
CR-FUNKTION	CR , CR+LF	Stellt die Funktionalität beim Empfang eines CR-Codes ein.
LF-FUNKTION	LF , LF+CR	Stellt die Funktionalität beim Empfang eines LF-Codes ein.
LINE LENGTH	80 COLUMN , 136 COLUMN	Stellt die Anzahl Zeichen pro Zeile ein.
FORM LENGTH	11 in , 11.7 in, 12 INCH	Spezifiziert die Papierlänge.
TOF POSITION	0.0 in - 1.0 in	Gibt den Abstand des Drucks vom oberen Papierrand an.
LEFT MARGIN	0.0 in - 1.0 in	Gibt den Abstand des Drucks vom linken Papierrand an.
FIT TO LETTER	Gesperrt , Freigegeben	Stellt den Druckmodus ein, der Druckdaten, die 11 Zoll (66 Zeilen) entsprechen, in den bedruckbaren Bereich für die Papiergröße LETTER unterbringt.

Option	Wert	Beschreibung
TEXT HEIGHT	Same, Diff	Stellt die Zeichenhöhe ein. SAME: Gleiche Höhe unabhängig von CPI. DIFF: Zeichenhöhe unterschiedlich wie CPI.

HP-GL/2-EMULATION

Option	Wert	Beschreibung
PEN 0 - 15 WIDTH	0.0 - 12.0 mm Pen 0: 0.13 mm Pen 1: 0.18 mm Pen 2: 0.25 mm Pen 3: 0.35 mm Pen 4: 0.50 mm Pen 5: 0.65 mm Pen 6: 0.70 mm Pen 7: 0.80 mm Pen 8: 0.90 mm Pen 9: 1.0 mm Pen 10: 1.4 mm Pen 11: 2.0 mm Pen 12: 3.0 mm Pen 13: 5.0 mm Pen 14: 8.0 mm Pen 15: 12.0 mm	Spezifiziert die Breite von Linie 0 - 15 für die Menüpalette, die in GL/2-Zeichnungen verwendet wird. Die vorgegebene Breite ist ungültig, wenn PALETTE nicht als PALETTE SOURCE gewählt ist. In diesem Fall beträgt die Standard-Linienbreite 0,35 mm. Dadurch wird der GL/2-Modus in PCL nicht beeinflusst.

Option	Wert	Beschreibung
PEN 0 - 15 COLOUR	0.0 - 12.0 mm Pen 0: 0 Pen 1: 1 Pen 2: 2 Pen 3: 3 Pen 4: 4 Pen 5: 5 Pen 6: 6 Pen 7: 7 Pen 8: 8 Pen 9: 12 Pen 10: 19 Pen 11: 27 mm Pen 12: 35 mm Pen 13: 68 mm Pen 14: 100mm Pen 15: 255 mm	Spezifiziert die Farbe von Linie 0 - 15 für die Menüpalette, die in GL/2-Zeichnungen verwendet wird. Die angegebene Farbe ist ungültig, wenn PALETTE nicht als PALETTE SOURCE gewählt ist. Dadurch wird der GL/2-Modus in PCL nicht beeinflusst.
ORIGIN	Corner Centre	Spezifiziert den Nullpunkt in GL/2-Zeichnungen. Dadurch wird GL/2 in PCL nicht beeinflusst. (Der Nullpunkt im GL/2-Modus in PCL ist die untere linke Ecke.)
PEN 0 FUNCTION	White pen End plot	Spezifiziert die Zuweisung von Linie 0 in GL/2-Zeichnungen. Wenn END PLOT eingestellt ist, bewirkt der Befehl zur Wahl von PEN 0 den Ausdruck und dann die Ausgabe. Dadurch wird der GL/2-Modus in PCL nicht beeinflusst.
CHARACTER PITCH	6 CPI , 9 CPI	Spezifiziert die Standardgröße von Zeichen in GL/2-Zeichnungen. Dadurch wird der GL/2-Modus in PCL nicht beeinflusst.

Option	Wert	Beschreibung
SELECT PAPER	Edit size , Plotsize all, Plotsize equip	Spezifiziert die Methode zur Bestimmung der Papiergröße in GL/2-Zeichnungen. EDITSIZE: Das passende Papier für „Edit Size“ im Menü wird gewählt. PLOTSIZE: Das Papier, dessen Größe größer ist als der vorgegebene Wert von „Plot Size“ und ihm am nächsten liegt, wird aus sämtlichen verwendbaren Papierformaten (all) oder den im Drucker vorhandenen (equip) gewählt. Dadurch wird der GL/2-Modus in PCL nicht beeinflusst.

PARALLEL-MENÜ

Option	Wert	Beschreibung
PARALLEL	Freigegeben , Gesperrt	Wählt die Parallelschnittstelle (Centronics).
BIDIREKTIONAL	Freigegeben , Gesperrt	Wählt die bidirektionale Kommunikation.
ECP	Freigegeben, Gesperrt	Wählt den ECP-Modus.
ACK-IMPULSDAUER	Schmal (0,5 µs), Mittel (1,0 µs), Breit (3,0 µs)	Stellt die ACK-Impulsdauer für kompatiblen Empfang ein.
ACK/BUSY-ZEIT-VERHALTEN	ACK-in-Busy , ACK-while-Busy	Stellt die Ausgangsreihenfolge für ACK und BUSY während des Empfangs ein. ACK IN BUSY: BUSY=LOW am Ende des ACK-Impulses. ACK WHILE BUSY: BUSY=LOW in der Mitte des ACK-Impulses.
I-PRIME	3 µs, 50 µs, Gesperrt	Stellt das I-Prime-Signal ein oder sperrt es.
OFF-LINE-EMPFANG	Freigegeben, Gesperrt	Bei Einstellung auf „Freigegeben“ behält diese Funktion den Empfang bei, ohne das Schnittstellensignal zu ändern, auch wenn ein Alarm eintritt. Die Schnittstelle bleibt offen, auch wenn der Schalter Off-line am Bedienfeld gedrückt wird. Die Schnittstelle gibt nur dann das Signal BUSY aus, wenn der Empfangspuffer voll ist oder eine Techniker-Wartung vorkommt.

USB-MENÜ

Option	Wert	Beschreibung
USB	Freigegeben, Gesperrt	Wählt die USB-Schnittstelle.
SOFT RESET	Freigegeben, Gesperrt	Wählt die Verwendung des Befehls Soft Reset.
OFF-LINE-EMPFANG	Freigegeben, Gesperrt	Bei Einstellung auf „Freigegeben“ behält diese Funktion den Empfang bei, ohne das Schnittstellensignal zu ändern, auch wenn ein Alarm eintritt. Die Schnittstelle bleibt offen, auch wenn der Schalter Off-line am Bedienfeld gedrückt wird. Die Schnittstelle gibt nur dann das Signal BUSY aus, wenn der Empfangspuffer voll ist oder eine Techniker-Wartung vorkommt.

IEEE 1394-MENÜ

(Wird nur angezeigt, wenn IEEE 1394 installiert ist.)

Option	Wert	Beschreibung
GESCHWINDIGKEIT	S100, S200, S400	Stellt die obere Grenze der Übertragungsgeschwindigkeit bei der Kommunikation ein. (S400: 400 MB/s oder weniger). Die Anzeige erfolgt nur auf Englisch.
SBP2	Freigegeben, Gesperrt	Aktiviert/deaktiviert das SBP2-Protokoll.

NETZWERK-MENÜ

Option	Wert	Beschreibung
TCP/IP	Freigegeben, Gesperrt	Wählt das TCP/IP-Protokoll.
NETWARE	Freigegeben, Gesperrt	Wählt das Netware-Protokoll.
ETHERTALK	Freigegeben, Gesperrt	Wählt das EtherTalk-Protokoll.
NETBEUI	Freigegeben, Gesperrt	Wählt das NetBEUI-Protokoll.
FRAME TYPE	Auto, 802.2, 802.3 Ether-II, snap	Wählt den Ethernet-Rahmentyp.
DHCP/BOOTP	Freigegeben, Gesperrt	Legt fest, ob die Wahl von DHCP/ BOOTP automatisch erfolgt.
RARP	Freigegeben, Gesperrt	Legt fest, ob die Wahl von RARP automatisch erfolgt.
IP-ADRESSE	xxx.xxx.xxx.xxx	Konfiguriert die aus 12 numerischen Zeichen bestehende IP-Adresse.
SUBNET-MASKE	xxx.xxx.xxx.xxx	Konfiguriert die aus 12 numerischen Zeichen bestehende Subnet-Maske.
GATEWAY-ADRESSE	xxx.xxx.xxx.xxx	Konfiguriert die aus 12 numerischen Zeichen bestehende Gateway-Adresse.
PRINT SETTINGS	EIN, AUS	Druckt eine Netzwerk- Menüübersicht.
INITIALISIERUNG	EIN, AUS	Wählt die Netzwerk-Initialisierung.

SPEICHER-MENÜ

Option	Wert	Beschreibung
EMPFANGSPUFFER-GRÖSSE	Automatisch , 0,5 MB, 1 MB, 2 MB, 4 MB, 8 MB, 16 MB, 32 MB	Stellt die Größe des Empfangspuffers in Abhängigkeit von der Größe des im Drucker installierten Speichers ein.
SPEICHER SPERREN	Automatisch , Aus, 0,5 MB, 1 MB, 2 MB, 4 MB, 8 MB, 16 MB, 32 MB	Stellt die Größe des Schriften-Cachebereichs in Abhängigkeit von der Größe des im Drucker installierten Speichers ein.
FLASH INITIALISIEREN	Ausführen	Initialisiert den Flash-Speicher, falls installiert.
PS-FLASH SPEICHER-GRÖSSE	1 MB, 0,5 MB, 1,5 MB, 0 MB	Ändert die Größe des Flash-Speicherbereichs. HINWEIS: Im Flash-Speicher werden besondere Daten gespeichert, deshalb können Sie nicht 100 % vorgeben.

FESTPLATTEN-WARTUNG

Option	Wert	Beschreibung
FESTPLATTE INITIAL.	Ausführen	Partitioniert die Festplatte und formatiert die einzelnen Partitionen.
PARTITION #1	Common, PCL , PS	Stellt die Verwendung von Partition Nr. 1 ein.
PARTITION #2	Common , PCL, PS	Stellt die Verwendung von Partition Nr. 2 ein.
PARTITION #3	Common, PCL, PS	Stellt die Verwendung von Partition Nr. 3 ein.
FESTPLATTEN-FORMATIERUNG	Partition 1, Partition 2, Partition 3	Formatiert die angegebene Partition.

SYSTEMEINSTELLUNGS-MENÜ

Option	Wert	Beschreibung
X-POSITION	0.00 mm, +0.25 bis +2.0 mm, 2.0 bis 0.25 mm	Stellt die Gesamt-Druckposition horizontal in Schritten von 0,20 ein.
Y-POSITION	0.00 mm, +0.25 bis +2.0 mm, 2.0 bis 0.25 mm	Stellt die Gesamt-Druckposition vertikal in Schritten von 0,20 ein.
DUPLEX X-POSITION	0.00 mm , +0.25 bis +2.0 mm, 2.0 bis 0.25 mm	Stellt die Gesamt-Druckposition der Druckseite horizontal in Schritten von 0,20 ein.
DUPLEX Y-POSITION	0.00 mm , +0.25 bis +2.0 mm, 2.0 bis 0.25 mm	Stellt die Gesamt-Druckposition der Druckseite vertikal in Schritten von 0,20 ein.
KASS. 1 LEGAL-14-PAPIER	Legal 14 , Legal 13,5	Stellt die gültige Papiergröße ein.
KASS. 2 LEGAL-14-PAPIER	Legal 14 , Legal 13,5	
KASS. 3 LEGAL-14-PAPIER	Legal 14 , Legal 13,5	
KASSETTE 2 PCL-KENNUNG	1 - 5 - 59	Stellt die Nummer der Kassette 2 für PCL-Emulation ein. (Wird nur angezeigt, wenn die Fächer installiert sind).
KASSETTE 3 PCL-KENNUNG	1 - 20 - 59	
EINZUG PCL-KENNUNG	1 - 4 - 59	Stellt die Nummer des Einzugs für PCL-Emulation ein.

WARTUNGS-MENÜ

Option	Wert	Beschreibung
EEPROM RÜCKSETZEN	Ausführen	Initialisiert das EEPROM für jede Einheit.
MENÜ SPEICHERN	Ausführen	Speichert die aktuellen Menüeinstellungen.
LADEN	Ausführen	Lädt die gespeicherten Menüeinstellungen. (Wird nur angezeigt, wenn gespeicherte Menüeinstellungen vorhanden sind.)
ENERGIESPARMODUS	Freigegeben, Gesperrt	Wählt den Energiesparmodus, wenn für eine vorgegebene Zeitdauer kein Eingang empfangen wird. Siehe auch das Systemeinstellungen-Menü.
FEUCHTE: PAPIER S/W	+1; +2; 0 ; -2; -1	Stellt den Druckbetrieb zum Ausgleichen von Qualitätseinbußen aufgrund von Temperaturunterschieden beim Drucken auf Papier ein.
FEUCHTE: PAPIER FARBE	+1; +2; 0 ; -2; -1	
FEUCHTE: FOLIE S/W	+1; +2; 0 ; -2; -1	Stellt den Druckbetrieb zum Ausgleichen von Qualitätseinbußen aufgrund von Temperaturunterschieden beim Drucken auf Transparentfolien ein.
FEUCHTE: FOLIE FARBE	+1; +2; 0 ; -2; -1	

BETRIEBSZÄHLER-MENÜ

Option	Wert	Beschreibung
GESAMT-SEITENZÄHLER	nnnnnn	Zeigt die Gesamtzahl der gedruckten Seiten an.
KASSETTE 1 SEITEN-ZÄHLER	nnnnnn	Zeigt die Anzahl an gedruckten Seiten aus jedem Fach an. (Es werden nur installierte Fächer angezeigt.)
KASSETTE 2 SEITEN-ZÄHLER	nnnnnn	
KASSETTE 3 SEITEN-ZÄHLER	nnnnnn	
EINZUG SEITENZÄHLER	nnnnnn	
FARBSEITEN-ZÄHLER	nnnnnn	Anzahl an farbigen und einfarbigen gedruckten Seiten.
S/W-SEITEN-ZÄHLER	nnnnnn	
BILDTR. SCHWARZ- GEBRAUCH	Verbleiben nnn%	Zeigt die verbleibende Nutzungsdauer dieser Artikel als Prozentwert an.
BILDTR. CYAN- GEBRAUCH	Verbleiben nnn%	
BILDTR. MAGENTA- GEBRAUCH	Verbleiben nnn%	
BILDTR. GELB- GEBRAUCH	Verbleiben nnn%	
TRANSPORTBAND- GEBRAUCH	Verbleiben nnn%	
HEIZUNGSEINHEIT- GEBRAUCH	Verbleiben nnn%	
TONER SCHWARZ	15K = xxx%, 7,5K = xxx%	Zeigt den noch vorhandenen Toner an.
TONER CYAN	15K = xxx%, 7,5K = xxx%	
TONER MAGENTA	15K = xxx%, 7,5K = xxx%	
TONER GELB	15K = xxx%, 7,5K = xxx%	

ADMINISTRATOR-MENÜ

(Zu diesem Menü haben nur Systemadministratoren Zugang.)

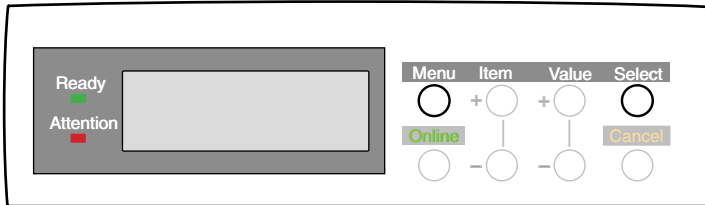
Zum Abrufen dieses Menüs schalten Sie den Drucker ein, wobei Sie die Tasten **Item +/Item** – gedrückt halten.

Option	Wert	Beschreibung
ALLE MENÜGRUPPEN		Aktiviert/deaktiviert alle Menügruppen des Benutzermenüs. Bei Einstellung auf „Deaktiviert“ werden die Benutzermenüs nicht angezeigt, Ausnahme von DRUCKAUFTRÄGE-MENÜ nicht angezeigt. „Panel Lock“ ist weiterhin verfügbar.
DRUCKAUFTRÄGE-MENÜ	Freigegeben/Gesperrt	Aktiviert/deaktiviert das DRUCKAUFTRÄGE-MENÜ. Bei Einstellung auf „Gesperrt“ wird das DRUCKAUFTRÄGE-MENÜ nicht angezeigt. (Das DRUCKAUFTRÄGE-MENÜ wird angezeigt, wenn für diese Option FREIGEgeben eingestellt ist, auch wenn ALLE MENÜGRUPPEN auf GESPERRT eingestellt ist.)
INFORMATIONEN-MENÜ	Freigegeben/Gesperrt	Aktiviert/deaktiviert das angezeigte Menü. Bei Einstellung auf „Deaktivieren“ wird das entsprechende Menü nicht angezeigt.
FESTPLATTE SICHERN-MENÜ	Freigegeben/Gesperrt	
DRUCK-MENÜ	Freigegeben/Gesperrt	
PAPIERSORTEN-MENÜ	Freigegeben/Gesperrt	
FARB-MENÜ	Freigegeben/Gesperrt	
SYSTEM-KONFIGURATIONSMENÜ	Freigegeben/Gesperrt	
PCL EMULATIONS-MENÜ	Freigegeben/Gesperrt	
PPR EMULATIONS-MENÜ	Freigegeben/Gesperrt	
FX EMULATIONS-MENÜ	Freigegeben/Gesperrt	
PARALLEL-MENÜ	Freigegeben/Gesperrt	
USB-MENÜ	Freigegeben/Gesperrt	

Option	Wert	Beschreibung
IEEE 1394-MENÜ	Freigegeben /Gesperrt	
NETZWERK-MENÜ	Freigegeben /Gesperrt	
SPEICHER-MENÜ	Freigegeben /Gesperrt	Aktiviert/deaktiviert das angezeigte Menü. Bei Einstellung auf „Deaktivieren“ wird das entsprechende Menü nicht angezeigt.
FESTPLATTEN-WARTUNG	Freigegeben /Gesperrt	
SYSTEM-EINSTELLUNGS-MENÜ	Freigegeben /Gesperrt	
WARTUNGS-MENÜ	Freigegeben /Gesperrt	
BETRIEBSZÄHLER-MENÜ	Freigegeben /Gesperrt	
FARB-MENÜ	Ausführen	Über dieses Menü werden die (für Protokollzwecke) gespeicherten Toneransprechkurvdaten zurückgesetzt. Beispielsweise, wenn keine richtigen Werte aufgrund einer Ausfallsituation möglich waren. Diese Option dient hauptsächlich für Wartungszwecke und wird normalerweise nicht verwendet.
EINHEITEN-SPERR-MENÜ	Initialise lock - JA NEIN	Aktiviert/deaktiviert Einstellungsänderungen hinsichtlich der Initialisierung von Blockeinheiten (Festplatte, Flash-Speicher). Bei Einstellungen auf JA werden die Optionen FLASH INITIALISIEREN und PS-FLASH SPEICHERGRÖSSE im FESTPLATTENWARTUNGS-MENÜ und SPEICHER-MENÜ nicht angezeigt.
SPANNUNGS-SPITZEN-ÜBERW.	Normal /Niedrig	Stellt die SPANNUNGSSPITZEN-ÜBERW. ein.

AUSSCHALTEN

Unter normalen Umständen sollte der Energiesparmodus eingesetzt werden, sodass der Drucker nicht ausgeschaltet werden muss. Wenn Sie den Drucker jedoch manuell ausschalten möchten, führen Sie die folgende Bedienung durch:



ACHTUNG!

Schalten Sie den Drucker NIEMALS während des Betriebs aus.

Wenn die optionale Festplatte vorhanden ist, MUSS die nachstehende Bedienung vor dem Ausschalten durchgeführt werden, um auf der Festplatte gespeicherte Daten zu schützen.

Es wird empfohlen, diese Bedienung zum Herunterfahren jedes Mal durchzuführen, wenn der Drucker aus irgendeinem Grund ausgeschaltet wird.

Warten Sie nach dem Ausschalten des Druckers mindestens 10 Sekunden, bevor Sie ihn wieder einschalten. Dieser Zeitraum wird benötigt, damit die internen Spannungspegel fallen können. Durch zu schnelles Wiedereinschalten können Störungen des Druckers vorkommen.

1. Drücken Sie die Taste **Menu**, bis FESTPLATTE SICHERN-MENÜ angezeigt wird, und drücken Sie dann die Taste **Select**.
2. Drücken Sie die Taste **Select** erneut, um das Sichern der Festplatte auszuführen (AUSFÜHREN).
3. Wird auf der Anzeige die Meldung angezeigt, dass das Herunterfahren beendet ist, schalten Sie den Drucker mit dem Netzschalter aus.

SCHNITTSTELLEN

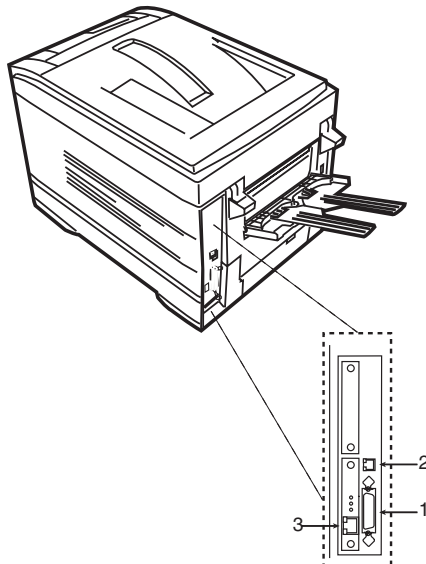
Dieser Drucker ist mit verschiedenen Datenschnittstellen ausgestattet.

1. **Parallel** – Für direkte Anschluss an einen PC. Für diesen Anschluss ist ein bidirektionales Parallelkabel (IEEE 1384-kompatibel) erforderlich.
2. **USB** – Für Anschluss an einen PC mit Windows 98 oder höher (nicht auf Windows 98 nachgerüstetes Windows 95) oder einen Macintosh. Für diesen Anschluss wird ein Kabel benötigt, das USB Version 2.0 oder höher entspricht.

Die Funktion des Druckers ist nicht gewährleistet, wenn ein USB-kompatibles Gerät gleichzeitig mit anderen USB-kompatiblen Geräten angeschlossen ist.

Wenn mehrere Drucker des gleichen Typs angeschlossen werden, werden sie als ***** (1), ***** (2), ***** (3) usw. angezeigt. Diese Nummern werden gemäß der Reihenfolge zugewiesen, in der die Drucker angeschlossen oder eingeschaltet werden.

3. **Ethernet** – Zum Anschluss an ein Netzwerk. Dieser Anschluss ist Standardausstattung an allen „n“-Modellen und optional an anderen.



- > Wenn Sie den Drucker direkt an einen unabhängigen Computer anschließen möchten, fahren Sie im Kapitel „Druckertreiber“ fort.
- > Falls Ihr Drucker als Netzwerkdrucker installiert werden soll, lesen Sie bitte über die Netzwerk-Schnittstellenkarte im Benutzerhandbuch zur Konfiguration des Netzwerkanschlusses nach, ehe Sie die Druckertreiber installieren.

HINWEIS

Zum Installieren mit einem Netzwerkanschluss sind Administratorrechte erforderlich.

DRUCKERTREIBER

Die CD 1 enthält die Druckertreiber. Für neueste Informationen über die Installation von Druckertreibern siehe die Datei Readme auf dieser CD.

Im Oki Treiber befindet sich ein besonderes Register „Fragen zu Oki“. Falls Sie mit Ihrem Computer auf das Internet zugreifen können, finden Sie in diesem Register viele spezielle Hilfen und Informationen für Ihren Drucker. Diese stehen auf einer Webseite in unterschiedlichen Sprachen zur Verfügung.

AUSWAHL DES DRUCKERTREIBERS?

Ihr Drucker wird mit Windows Treibern für PCL und PostScript (PS) geliefert. Sie können entweder nur einen Treiber oder beide Treiber installieren. Welchen Treiber Sie auswählen, hängt von Ihrem Anwendungsbereich ab.

- > Falls Sie True Type Fonts verwenden, aber Grafiken nicht mit PostScript (einschließlich “.eps“ Dateien) drucken, sollten Sie den PCL Treiber auswählen. Dieser Treiber ist wesentlich effizienter und liefert gute Ergebnisse. Der PCL Treiber wird für die meisten Office-Anwendungen empfohlen.
- > Falls Sie PostScript Fonts verwenden oder mit PostScript Grafiken drucken möchten, sollten Sie den PostScript Treiber auswählen. In diesem Fall wird die Ausführung schneller ablaufen und die Grafiken werden in bester Qualität gedruckt. Der PostScript Treiber wird für DTP-Anwendungen empfohlen.

HINWEIS

Die Liniengrafiken in diesem Handbuch wurden mit PostScript erstellt. Falls Sie vorhaben, Teile dieses Handbuchs zu drucken, wählen Sie den PostScript Treiber aus. Ansonsten werden die Liniengrafiken nur bei niedriger Auflösung gedruckt.

Falls Ihre Anwendungen sehr unterschiedlich sind, dass weder der eine noch der andere Treiber alle Ihre Bedürfnisse abdeckt, sollten Sie versuchen, beide zu installieren. Hiernach wählen Sie denjenigen Treiber aus, mit dem Sie die meiste Zeit arbeiten und legen ihn als Windows Standardtreiber fest. Die meisten Anwendungen gestatten Ihnen, verschiedene Drucker innerhalb des Druckdialogs auszuwählen, so dass Sie mit unterschiedlichen Treibern, je nach Anforderung, drucken können. Falls Sie beide Treiber installieren möchten, wählen Sie einfach den gleichen

Druckerport (LPT1, USB oder Netzwerkport) während der Installation aus.

Falls erwünscht, können Sie von der Webseite **<http://www.okieurope.com>** einen PCL XL (PCL6) Treiber herunterladen. Dieser Treiber führt zu kleineren Druckdateien, einer schnelleren Druckgeschwindigkeit und einer noch genaueren Wiedergabe der originalen Computerdatei. Jedoch ist das Drucken von Broschüren, Postern, Überlagerungen und Wasserzeichen nur möglich, wenn der mitgelieferte PCL 5c Treiber verwendet wird.

INSTALLATION EINES DRUCKERTREIBERS

1. Legen Sie bei laufendem Windows Betriebssystem die Druckertreiber CD-ROM (CD1) in Ihr CD-ROM Laufwerk ein.
2. Falls die CD nicht automatisch startet, betätigen Sie [Start]-[Run...] und geben **E:\Setup** (dabei ist E Ihr CD-ROM Laufwerk) in das geöffnete Feld ein.
3. Klicken Sie auf **[OK]**.

Das Programm Setup zeigt Ihnen mehrere Optionen an, z.B. die Sprachänderung der Drucker Schalttafel oder die Durchführung eines Testdrucks, um sicherzustellen, dass Ihr Drucker korrekt arbeitet.

4. Klicken Sie auf [Driver Installation (Treiber Installation)], anschließend auf [Install Printer Driver (Druckertreiber installieren)] und folgen Sie dann den Aufforderungen am Bildschirm, um die Druckertreiber-Installation zu vervollständigen.

HINWEIS

- > Nehmen Sie sich Zeit, die zur Verfügung stehenden Funktionen auf der CD kennen zu lernen. So beschreibt z.B. die Funktion Hilfe kurz jedes der Software-Dienstprogramme.
- > Bei bestehender Netzwerkverbindung gibt es noch weitere Druckertreiber-Register, die in der lokalen Anwendung nicht zur Verfügung stehen.

NETZWERKERWEITERUNG FÜR DRUCKERTREIBER

Steht nur auf TCP/IP Netzwerkverbindungen zur Verfügung.

Die Funktion Netzwerkerweiterung für Druckertreiber steht nur zur Verfügung, wenn Ihr Drucker unter Verwendung des Treiber-Installierungsprogramms auf der Treiber CD installiert wurde.

Durch Auswählen von [Get Printer Settings (Drucker Einstellungen holen)] wird der Druckertreiber nach den installierten Hardwareoptionen gefragt und die entsprechenden Einstellungen aktiviert.

Die Netzwerkerweiterung des Druckertreibers ermöglicht es, aus dem Register Status oder dem Register Device Options (Geräteoptionen) den folgenden Status zu sehen (aber nicht zu verändern):

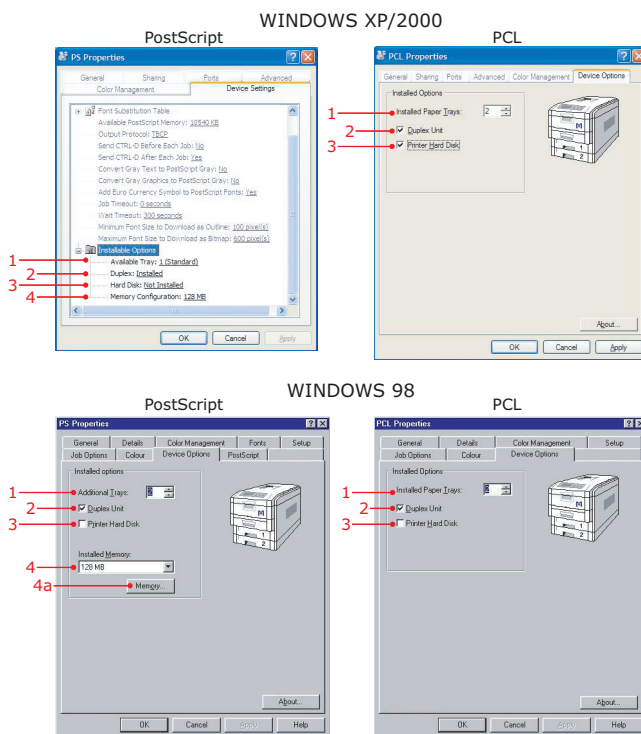
- > Installierte Papierfächer und die ihnen zugeteilten Medien.
- > Gesamtgröße und verwendeter Anteil der Diskette/ des Speichers.
- > Prozentualer Anteil des verbleibenden Toners.

INSTALLIERTE OPTIONEN

Dieser Abschnitt erklärt, wie die Einstellungen des Druckertreibers angepasst werden müssen, um die Vorteile beliebig installierter Hardware nutzen zu können.

Die installierten Druckertreiber erscheinen auf Ihrem Computer im Fenster "Printers (Drucker)". Dieses Fenster kann üblicherweise über das Menü Start oder aus der Windows Systemsteuerung geöffnet werden. (Falls nötig, siehe im Windows Handbuch).

Um auf die Druckereigenschaften zugreifen zu können, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Druckertreiber Symbol und wählen **Properties (Eigenschaften)** aus dem Pop-Up Menü aus.



1. Anzahl installierter Papierfächer. (Das vordere Mehrzweckfach ist nicht mitberücksichtigt).
2. Duplexeinheit für doppelseitiges Drucken.

3. Internes Festplattenlaufwerk.
4. Im Drucker installierter Speicher.

HINWEIS

Im Windows 98 PS Treiber steht die Schaltfläche Memory (Speicher) zur Verfügung, um die Größe des verfügbaren PostScript Speichers und des Schriftgrößen Caches anzupassen. Der Treiber passt diese Werte automatisch an, sobald die installierte Speichergröße festgesetzt wurde. Normalerweise müssen diese Werte nicht noch einmal angepasst werden.

VORGABEN FÜR PAPIERVORSCHUB, GRÖÖE UND MEDIEN

Für diese Größen eignet sich die automatische Einstellung am Besten.

Jedoch können sie auch folgendermaßen manuell eingestellt werden.

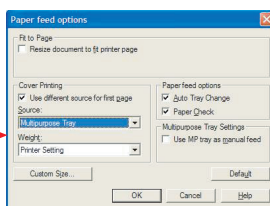
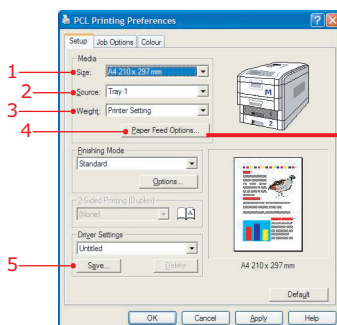
Die folgenden Anleitungen für den Druckertreiber dienen nur als Richtschnur. Bei einigen Softwareanwendungen müssen die Einstellungen für Papiervorschub, Größen und Medien innerhalb der Software ausgewählt werden (gewöhnlich im Page Setup).

Die installierten Druckertreiber erscheinen auf Ihrem Computer im Fenster "Printers (Drucker)". Das Fenster kann üblicherweise über das Menü **Start** oder aus der Windows Systemsteuerung geöffnet werden. (Falls nötig, siehe im Windows Handbuch).

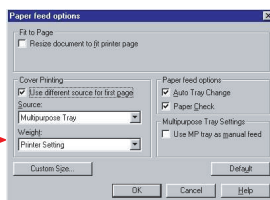
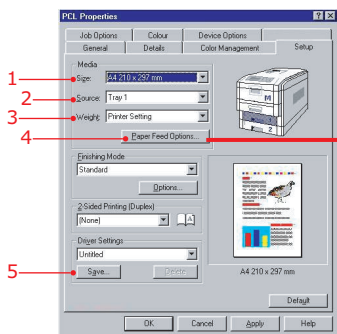
Die Darstellungen in diesem Kapitel zeigen die Dialoge für Windows XP und Windows 98. Die Dialoge für Windows 2000 sind fast identisch zu Windows XP und jenen für Windows NT sehr ähnlich.

Um auf die Druckereigenschaften zugreifen zu können, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Druckertreiber Symbol und wählen **Printing Preferences (Druckpräferenzen)** (Windows XP/2000) oder **Properties (Eigenschaften)** (Windows 98) aus dem Pop-up Menü aus.

FESTLEGEN DER MEDIENVORGABEN MIT DEM PCL TREIBER



Windows XP/2000

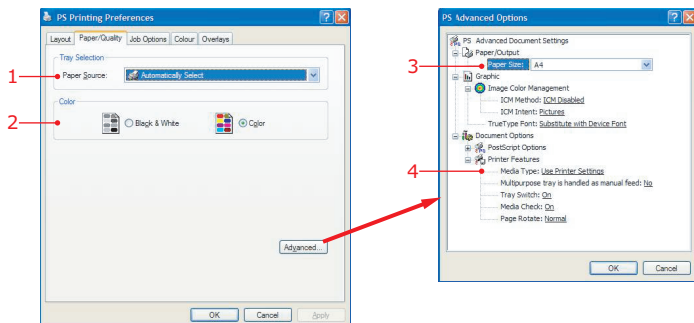


Windows 98

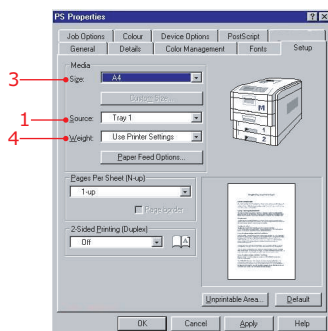
1. Wählen Sie die Papiergröße aus, auf der Sie drucken möchten.
2. Wählen Sie das Fach aus, in dem das gewünschte Papier liegt. Sie können auch ein Fach auswählen, indem Sie dieses im Grafikbild anklicken.
3. Wählen Sie die Medien aus, auf denen gedruckt werden soll. Diese Position ist nur sichtbar, nachdem ein Fach ausgewählt wurde.
4. Diese Schaltfläche öffnet den zweiten Dialog, der hier erklärt wird. An dieser Stelle könnten Sie sich entscheiden, die erste Seite Ihres Dokuments auf verschiedenen Medien zu drucken, z.B. den Briefkopf Ihrer Firma. Bei vielen Anwendungen können Sie viel Zeit und Mühe sparen, indem Sie unterschiedliche Medien in jedes Magazin laden und diese leistungsfähige Funktion einsetzen.
5. Speichern Sie die häufig benötigten Einstellungen zum sofortigen Aufruf in einer besonderen Einstellungsdatei.

FESTLEGEN DER STANDARDMEDIEN MIT DEM POSTSCRIPT TREIBER

Windows XP/2000



Windows 98



1. Wählen Sie das Fach aus, in dem das gewünschte Papier aufbewahrt ist.
2. Wählen Sie aus, ob Ihr Dokument in schwarz/weiß oder farbig gedruckt werden soll.
3. Im erweiterten Dialog wählen Sie die Papiergröße im ausgewählten Fach aus.
4. Wählen Sie die Medienart aus, auf den gedruckt werden soll.

HINWEIS

Positionen, die „Printer Settings (Druckereinstellungen)“ verwenden sollen, verwenden die tatsächlichen Einstellungen aus den Druckermenüs.

FARBDRUCK

Die mitgelieferten PCL und PostScript Druckertreiber C7350 bieten verschiedene Steuerungen an, um die Farbausgabe Ihres Druckers zu ändern. Für den täglichen Gebrauch genügt die Einstellung **Auto**. Sie stellt sinnvolle Standardeinstellungen bereit und liefert gute Ergebnisse für die meisten Dokumente.

Viele Anwendungen besitzen eigene Farbeinstellungen, die die Einstellungen im Druckertreiber aufheben können. Für Details verweisen wir auf die Dokumentation Ihrer Softwareanwendung bezüglich der besonderen Funktionsweise der Farbverwaltung dieser Programme.

FAKTOREN, DIE DEN DRUCK BEEINFLUSSEN KÖNNEN

Falls Sie in Ihrem Druckertreiber manuell die Farbeinstellungen ändern möchten, sollte Ihnen bewußt sein, dass die Farbwiedergabe ein komplexes Thema ist und es viele Faktoren gibt, die berücksichtigt werden müssen. Einige der wichtigsten Faktoren werden unten aufgeführt.

Unterschiede im Farbbereich, die ein Monitor oder Drucker wiedergeben kann.

Weder Drucker noch Monitor sind in der Lage, die ganze Breite sichtbarer Farben für das menschliche Auge darstellen zu können. Jedes Gerät beschränkt sich auf einen bestimmten Farbbereich. Außerdem kann ein Drucker nicht alle auf einem Monitor angezeigten Farben wiedergeben und umgekehrt.

Beide Geräte verwenden sehr unterschiedliche Technologien, um Farben darzustellen. Der Monitor verwendet roten, grünen und blauen (RGB) Phosphor (oder LCDs), der Drucker cyan, gelben, magenta farbigen und schwarzen (CMYK) Toner oder Tinte.

Ein Monitor kann sehr lebhaft Farben anzeigen, wie z. B. intensives Rot und Blau, das auf Druckern mit Toner oder Tinte nur schwer dargestellt werden kann. Ähnlich können einige gedruckte Farben (z.B. einige Gelbtöne) nicht exakt auf einem Monitor wiedergegeben werden. Diese Verschiedenheit zwischen Monitoren und Druckern ist oft der Hauptgrund, weshalb gedruckte Farben nicht mit den angezeigten Farben auf dem Bildschirm übereinstimmen.

Visuelle Bedingungen

Ein Druck kann bei unterschiedlichen Lichtverhältnissen sehr verschieden aussehen. So können zum Beispiel in einem Druck die Farben anders wirken, wenn man direkt neben einem Fenster mit einfallendem Sonnenlicht steht. Im Vergleich dazu erscheinen die Farben in einem Büro mit Neonbeleuchtung ebenfalls anders.

Farbeinstellungen von Druckertreibern

Die Treibereinstellungen für manuelle Farbe kann das Aussehen eines Drucks ändern. Es stehen mehrere Optionen zur Verfügung, die Ihnen helfen, gedruckte Farben jenen auf dem Bildschirm anzupassen. Diese Optionen werden in den nachfolgenden Abschnitten dieses Handbuchs erklärt.

Monitor Einstellungen

Die Steuerungen für Helligkeit und Kontrast an Ihrem Monitor kann sich verändern, je nachdem, wie Ihr Dokument auf dem Bildschirm aussieht. Zusätzlich beeinflusst die Monitor-Farbtemperatur, wie „warm“ oder „kalt“ eine Farbe aussieht.

HINWEIS

Einige Optionen zur Farbanpassung verweisen auf Ihre Monitor Farbtemperatur. Viele moderne Monitore ermöglichen die Anpassung der Farbtemperatur mit der Monitor Systemsteuerung.

Es stehen mehrere Einstellungen auf einem typischen Monitor zur Verfügung:

- > 5000k wärmste; gelbliche Beleuchtung; wird gewöhnlich für grafische Darstellungen der Umgebung verwendet.
- > 6500k Kälter: sehr ähnlich den Tageslichtbedingungen.
- > 9300k Kalt; die Standardeinstellung für viele Monitore und Fernseher.

(k = Grad in Kelvin, einer Temperatureinheit)

Wie wird die Farbe mit Ihrer Softwareanwendung angezeigt

Einige Grafikanwendungen, wie CorelDRAW oder Adobe Photoshop, können Farben anders als „Office“ Anwendungen, wie Microsoft Word, anzeigen. Für zusätzliche Informationen schlagen Sie bitte in Ihrer Online-Hilfe für Anwendungen oder im Benutzerhandbuch nach.

Papierart

Die Art des verwendeten Papiers kann ebenfalls einen signifikanten Einfluss auf die gedruckte Farbe besitzen. So kann zum Beispiel ein Ausdruck auf Recyclingpapier im Vergleich zu besonderem Kunstdruckpapier matt aussehen.

AUSWAHL EINER FARBANPASSUNGSMETHODE

Es gibt keine allgemeine Regel, um die optimale Anpassung zwischen dem dargestellten Dokument auf Ihrem Bildschirm und dem entsprechenden Ausdruck zu erreichen. Es sind viele Faktoren zu berücksichtigen, um Genauigkeit und Farbübereinstimmung zu erzielen.

Jedoch können die folgenden Hinweise Ihnen helfen, gute Farbausgaben von Ihrem Drucker zu erhalten. Es werden mehrere Methoden vorgeschlagen, die von dem zu druckenden Dokument abhängen.

HINWEIS

Diese Vorschläge dienen nur als Richtlinie. Die Ergebnisse können variieren und hängen von der Handhabung des zu druckenden Dokuments ab. Einige Anwendungen werden ohne Warnung jede Einstellung zur Farbübereinstimmung im Druckertreiber aufheben.

RGB ODER CMYK?

Die Richtlinie zur Farbanpassungsmethode unterscheiden zwischen rot, grün, blau (RGB) und cyan, magenta, gelb, schwarz (CMYK).

Allgemein gilt, dass die meisten Dokumente im RGB Format gedruckt werden. Falls Sie nicht wissen, welchen Farbmodus Ihr Dokument hat, nehmen Sie einfach RGB an; dies ist in den meisten Fällen die richtige Wahl.

Normalerweise werden CMYK Dokumente nur von professionellen Desktop Publishing und Grafikanwendungen unterstützt.

ANPASSUNG FOTOGRAFISCHER BILDER

Nur RGB

Üblicherweise ist Oki Colour Matching für die Farbanpassung eine gute Wahl. Wählen Sie eine für Ihren Monitor geeignete Anpassungsmethode aus.

RGB oder CMYK

Falls Sie fotografische Bilder mit einer grafischen Anwendung wie Adobe Photoshop drucken, können Sie unter Umständen Soft Proofing verwenden, um das gedruckte Bild auf Ihrem Monitor zu simulieren. Um dies durchzuführen, verwenden Sie die ICC-Profile auf der Treiber CD und drucken Sie anschließend mit den ICC Profilen als Druck (Ausgabe) Ort.

ANPASSUNG BESONDERER FARBEN

Manchmal müssen Sie eine gedruckte Farbe sehr genau an ein anderes Druckmaterial anpassen. Zum Beispiel muss die Farbe eines Firmenlogos korrekt dargestellt werden.

Nur RGB

- > **Oki Colour Matching (Farbanpassung)** und die **sRGB** Einstellung (PCL oder PS Treiber).
- > **PostScript Colour Matching** unter Verwendung der Option Absolute Colorimetric (nur PS Treiber).
- > Verwenden Sie das Dienstprogramm **Colour Swatch (Farbmuster)**, um sich ein Diagramm der RGB-Farbmuster auszudrucken zu lassen. Geben Sie die gewünschten RGB Werte in die Farbwahl Ihrer Anwendung ein (nur PCL Treiber).

RGB oder CMYK

Falls Sie aus einer grafischen Anwendung wie Adobe Photoshop drucken, können Sie vielleicht Soft-Proofing verwenden, um das gedruckte Bild auf Ihrem Monitor zu simulieren. Um dies durchführen zu können, verwenden Sie die ICC-Profile von Oki. und drucken Sie anschließend mit den ICC Profilen als Druck (Ausgabe) Ort (nur PS).

Wahlweise können Sie die PostScript-Farbanpassung mit der Einstellung Absolute Colorimetric verwenden.

DRUCKEN LEBHAFTER FARBEN

Nur RGB

Verwenden Sie die Oki Farbanpassung entweder mit dem Monitor 6500K Vivid, sRGB oder den Digitalkamera Einstellungen (PCL oder PS).

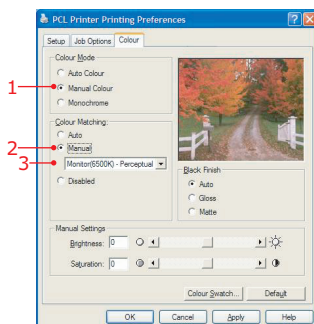
RGB oder CMYK

Verwenden Sie die Farbanpassung PostScript mit der Option Saturation (Sättigung) (PS Treiber).

FARBANPASSUNG MIT DEM PCL TREIBER

Die Optionen der Farbanpassung im PCL Treiber wurden entwickelt, um mit RGB Daten arbeiten zu können. Diese Optionen eignen sich für die meisten Office Anwendungen.

- > Im Fenster **Printers (Drucker)** klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das entsprechende Druckersymbol und wählen entweder **Printing Preferences (Druck-Präferenzen)** (Windows XP/2000) oder **Properties (Eigenschaften)** (Windows 98) aus; anschließend wählen Sie das Register **Colour (Farbe)** aus.



1. Manuelle Auswahl der Farbe.
2. Manuelle Auswahl der Farbanpassung.
3. Wählen Sie aus den folgenden Optionen aus:

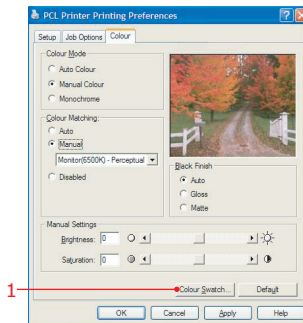
Monitor (6500k) wahrnehmend	Optimiert für Druckfotografien bei Verwendung eines Monitors mit einer Farbtemperatur von 6,500K.
Monitor (6500K) lebhaft	Optimiert für das Drucken leuchtender Farben bei Verwendung eines Monitors mit einer Farbtemperatur von 6500K. Ideal für Office Grafiken.
Monitor (9300K)	Optimiert für Druckfotografien bei Verwendung eines Monitors mit einer Farbtemperatur von 9300K.
Digitalkamera	Für das Drucken von Fotografien optimiert, die mit einer Digitalkamera aufgenommen wurden. Dies führt zu Drucken mit helleren und klareren Farben. Abhängig von den Gebieten und den Aufnahmebedingungen, können für einige Fotografien andere Einstellungen günstiger sein.

Optimiert für die Anpassung besonderer Farben, wie z.B. der Farbe eines Firmenlogos. Die Farben innerhalb der Farbskala des Druckers werden ohne irgendwelchen Modifikationen gedruckt und nur die Farben, die aus dem Farbdruckbereich fallen, werden modifiziert.

VERWENDUNG DES FARBMUSTERS

Die Funktion Print Colour Swatch (Drucken des Farbmusters) gestattet es, Diagramme zu drucken, die eine Auswahl an Farbproben enthalten. Unter jeder unten aufgeführten Farbprobe sind die entsprechenden RGB(rot, grün, blau)-Werte angegeben. Damit können Sie besondere Farben in Anwendungen auswählen, so dass Sie Ihre eigenen RGB Werte auswählen können.

Verwenden Sie diese Funktion, um Ihren Ausdruck einer bestimmten gedruckten Farbe anzupassen, wobei die angezeigte Farbe auf Ihrem Monitor nicht so wichtig ist



1. Drucken Sie ein Farbmuster aus und wählen Sie dann die Farbe, die Ihren Anforderungen am nächsten kommt.
2. Notieren Sie den RGB Wert unter der ausgewählten Farbe.
3. Bei Verwendung der Farbwahl durch das Programm, geben Sie die gleichen RGB Werte ein (ab Schritt 2) und verändern die Position für diese Farbe.

HINWEIS

Die angezeigte RGB Farbe auf Ihrem Monitor muss nicht unbedingt der Farbe entsprechen, die im Farbmuster gedruckt wurde. In diesem Fall liegt der Unterschied wahrscheinlich darin, wie Ihr Monitor und Ihr Drucker Farben wiedergeben.

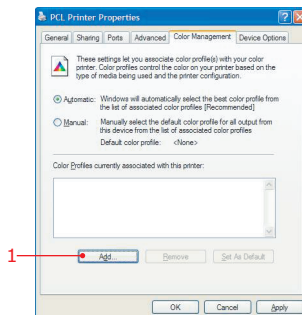
FARBVERWALTUNG MIT DEM PCL TREIBER

Diese Funktion gestattet Ihnen, alternative Farbprofile für Ihren Drucker zu installieren. Ein Farbprofil ist eine besondere Datei, die Farbdaten über Ihren Drucker beinhaltet und dem Computer helfen soll, die nötigen Konvertierungen vom Farbfeld der Bildquelle (Monitor, Digitalkamera, Scanner) zum Farbfeld des Druckers durchzuführen.

Die Treiber CD, die mit Ihrem Drucker mitgeliefert wird, enthält eine Auswahl an Farbprofilen, die die Farbeigenschaften Ihres Druckers für eine Vielzahl an Druckmedien beschreibt..

Um diese Dateien zu installieren und sie mit dem Druckertreiber in Verbindung zu bringen, führen Sie Folgendes durch:

- > Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol im Fenster Printers und wählen **Properties (Eigenschaften)** aus dem Pop-Up Menü. aus.



1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Add...(Hinzufügen...)** und gehen Sie zum Verzeichnis **Profiles (Eigenschaften)** auf der CD.
2. Gehen Sie zum Unterverzeichnis Ihrer Windows Version.
3. Klicken Sie auf eine Eigenschaft, deren Dateiname schon sagt, dass er mit dem Drucker assoziiert ist. Falls es mehrere Möglichkeiten gibt, halten Sie die **Ctrl** Taste gedrückt und klicken alle entsprechenden Dateien an.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Add (Hinzufügen)**, um alle ausgewählten Dateien zu installieren und diese mit dem Treiber zu verbinden.
5. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Einstellungen zu speichern und das Fenster Properties (Eigenschaften) zu schließen.

FARBANPASSUNG MIT DEM POSTSCRIPT TREIBER

Der PostScript Treiber bietet mehrere unterschiedliche Methoden zur Kontrolle des Farbausdrucks vom Drucker an.

Einige Optionen der Farbanpassung arbeiten nur mit bestimmten Datenarten. Die unten aufgeführte Tabelle fasst die verschiedenen Optionen der Farbanpassung zusammen, die im PostScript Treiber zur Verfügung stehen, und beschreibt, welche Datenarten beeinflusst werden.

Option Farbanpassung	RGB Daten	CMYK Daten
Oki Farbanpassung	Ja	Nein
PostScript Farbanpassung	Ja	Ja
CMYK Simulation mit Tinte	Nein	Ja
Windows ICM Anpassung ^a	Ja	Nein
Verwendung von ICC Profilen	Ja	Nein

a. Nicht in Windows NT 4

OKI FARBANPASSUNG

Dies ist ein eigenes Farbanpassungs-System und beeinflusst nur die RGB Daten. Aus den Optionen Farbanpassung sind die *Perceptual (wahrnehmenden)* Eigenschaften am Besten für das Drucken von fotografischen Bildern geeignet; *Vivid (lebhaft)* oder Einstellungen für *Digital Camera (Digitalkameras)* produzieren die hellsten Farben und *sRGB* ist die beste Auswahl für die Anpassung besonderer Farben (wie das Drucken von Logos).

Es stehen drei Monitortemperaturen zur Verfügung, die Ihnen helfen sollen, die angezeigten Farben mit den gedruckten anzupassen.

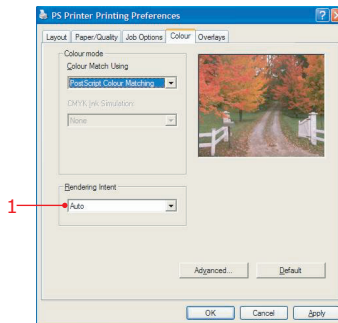
Monitor (6500k) wahrnehmend	Für Druckfotografien optimiert.
Monitor (6500K) lebhaft	Optimiert für das Drucken heller Farben. Ideal für Office Grafiken.
Monitor (9300K)	Für Druckfotografien optimiert.
Digitalkamera	Für das Drucken von Fotografien optimiert, die mit einer Digitalkamera aufgenommen wurden. Dies führt zu Drucken mit helleren und klareren Farben. Abhängig von den Gebieten und den Aufnahmebedingungen, können für einige Fotografien andere Einstellungen günstiger sein.

sRGB

Optimiert für die Anpassung besonderer Farben, wie z.B. der Farbe eines Firmenlogos. Die Farben innerhalb der Farbskala des Druckers werden ohne irgendwelchen Modifikationen gedruckt und nur die Farben, die aus dem Farbdruckbereich fallen, werden modifiziert.

FARBANPASSUNG POSTSCRIPT

Hier werden die PostScript Farbwiedergabe Verzeichnisse verwendet, die sich im Drucker befinden und sowohl die Daten von RGB als auch von CMYK beeinflussen.



Wiedergabe Absichten

Sobald ein Dokument gedruckt wird, findet eine Konversion vom Dokumenten Farbfeld zum Drucker Farbfeld statt. Die Wiedergabe Absichten (1) sind tatsächlich Regeln, die festlegen, wie diese Farbkonversion durchgeführt werden soll.

Die zur Verfügung stehenden Wiedergabe-Absichten werden unten aufgeführt:

Wahrnehmend

Ist die beste Wahl beim Drucken von Fotografien, Verdichtet die Quellskala in die Druckerskala unter Beibehaltung der Gesamterscheinung eines Bildes. Da alle Farben verschoben werden, kann diese Methode die Gesamterscheinung eines Bildes verändern.

Sättigung

Dies ist die beste Wahl für das Drucken heller und gesättigter Farben, falls Sie nicht unbedingt darauf achten müssen, wie exakt die Farben sind. Für Grafiken, Schaubilder, Diagramme etc wird diese Methode empfohlen. Sie bildet voll gesättigte Farben in der Quellskala auf voll gesättigte Farben in der Druckerskala ab.

Absolute Colorimetrie	Dieses Verfahren eignet sich besonders gut für das Drucken von Vollfarben und Tinte, wie in Logos verwendet. Versucht die Farbe weiß so zu drucken, wie sie auf dem Bildschirm erscheint. Das Weiß eines Bildschirms ist oft sehr unterschiedlich zum Weiß eines Papiers. Dies kann zu Farbabstrichen führen, besonders in den helleren Bereichen eines Bildes.
Relative Colorimetrie	Gut geeignet für das Proofing von CMYK Farbbildern auf einem Desktop Drucker. Ähnlich der Absoluten Colorimetrie, außer dass es das Quellweiß zum normalen Papierweiß skaliert; d.h. im Gegensatz zur absoluten Colorimetrie wird hier versucht, das Papierweiß zu berücksichtigen.

KEINE FARBANPASSUNG

Diese Option schaltet alle Farbanpassungen aus, gestattet aber die **CMYK Ink Simulation (CMYK Simulation mit Tinte)** zu verwenden. Diese Methode beeinflusst nur die CMYK Daten und simuliert, wie der Ausdruck auf einer Druckpresse aussehen könnte, bei Verwendung der Tintenarten von SWOP, Euroscale oder Toyo.

WINDOWS ICM FARBANPASSUNG

- > Nur Windows 98, Me, 2000, XP.
- > Beeinflusst nur RGB Daten.
- > ICM ist das in Windows integrierte Farbverwaltungssystem.

Für Ihren Monitor und Drucker verwendet Windows ICM ICC Profile. Diese Profile beschreiben die Farben, die Ihre Gerät abbilden kann. ICC Profile können mit Ihrem Drucker über das Register **Colour Management (Farbverwaltung)** des Druckertreibers verbunden werden. Dieser Ablauf ist ähnlich dem bereits beschriebenen Ablauf für den PCL Treiber.

Je nachdem, wie Sie Ihren Druckertreiber installiert haben, können die Farbprofile bereits mit dem Treiber verbunden sein.

Windows ICM verwendet Informationen aus diesen Profilen, um die Farben Ihres Dokuments in solche Farben zu konvertieren, die der Drucker abbilden kann. Die Art der durchgeführten Konversion kann über die Schaltfläche **ICM Intent** im Druckertreiber kontrolliert werden.

HINWEIS

Oki bietet eine Alternative zu Windows ICM mit Farbanpassung an, wobei die Funktion ICC Profile verwendet wird. Diese ist ähnlich zu Windows ICM, bietet aber mehrere zusätzliche Funktionen an.

VERWENDUNG VON ICC PROFILEN

Diese Methode beeinflusst nur RGB Daten. Die Verwendung von ICC Profilen ist eine Methode, bei der die RGB Farbanpassung ähnlich der Windows ICM Farbanpassung verläuft. Der Hauptvorteil gegenüber der Windows ICM Farbanpassung liegt darin, dass es sowohl Input Profile als auch Output Profile verwendet. Die Windows ICM Anpassung gestattet es, Output Profile zu wählen.

Input profiles (Input Profile) stellen Informationen über die Farbe im ursprünglichen Gerät zur Verfügung, die zur Erfassung oder Anzeige der Bilddaten verwendet wurden. Zum Beispiel könnte ein Eingabegerät ein Scanner, eine Digitalkamera oder ein Monitor sein.

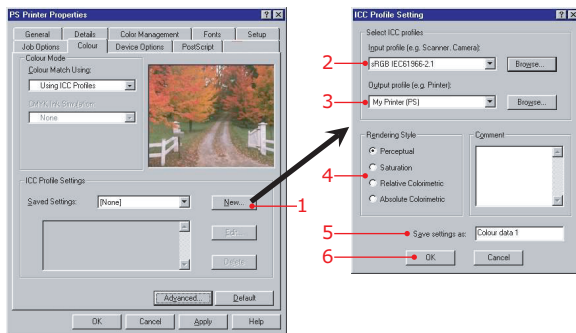
Output profiles (Output Profile) stellen Informationen über das Gerät zur Verfügung, auf das gedruckt werden soll.

Die Verwendung der Funktion ICC Profile ermöglicht es, sowohl ein Input Profil (z.B. Digitalkamera) als auch ein Output Profil (z.B. C7350 Drucker) auszuwählen. Es verwendet beide Profile, um ein CRD (Colour Rendering Dictionary (Farbwiedergabe-Verzeichnis)) zu erstellen. Dies wird wiederum dazu verwendet, die Farben so gut wie möglich anzupassen.

HINWEIS

Diese Funktion ist unter Umständen nicht für alle Anwendungsprogramme geeignet. Jedoch bieten viele professionelle Grafikanwendungen eine ähnliche Funktion in Ihren Druckeinstellungen an, mit der Möglichkeit, ein Quellenfarbfeld (Input) und ein Druckfarbfeld (Output) auszuwählen.

Die folgenden Darstellungen wurden mit Windows 98 durchgeführt. Andere Windows Versionen sind sehr ähnlich.



1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **New...**, um eine neue Einstellung für Ihre Anwendung zu erzeugen.
2. Wählen Sie ein Input Profil aus, das Ihrem Bild Quellengerät entspricht.
3. Wählen Sie ein Output Profil für Ihren Drucker aus.
4. Wählen Sie die Art der Wiedergabe aus (siehe „Wiedergabe Absichten“ im Kapitel „PostScript Farbanpassung“).
5. Wählen Sie einen sinnvollen Namen für diese Einstellungen aus. Damit können Sie die Einstellungen immer wieder aufrufen.
6. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Einstellungen zu speichern.

PANTONE® FARBANPASSUNG

Falls Sie auf Ihrem Computer Grafikbilder mit Pantone-Volltonfarben erstellen, verwendet diese Option die installierten Pantone-Tabellen, um die beste Anpassung zu erzielen. Bitte beachten Sie, dass die Übereinstimmung zwischen den auf Ihrem Bildschirm angezeigten Farben und den gedruckten Farben in hohem Maße von der Leistungsfähigkeit Ihres Bildschirms abhängt.

BETRIEB

Im vorangehenden Abschnitt über Druckertreiber wurde erklärt, wie die Standardoperationen für die unterschiedlichen Funktionen festgelegt werden. Auf diese konnte über das Windows Programm zugegriffen werden.

Dieses Kapitel beschreibt, wie der Druckerbetrieb im Falle besonderer Druckjobs verändert werden kann.

Dabei wird die gleiche Eigenschaftsseite des Druckertreibers verwendet, aber der Zugriff erfolgt direkt aus dem Windows Anwendungsprogramm heraus.

In dieser Ansicht kann die Eigenschaftsseite des Treibers wesentlich einfacher sein als die hier aufgeführten Darstellungen. Denn es werden nur solche Einstellungen gezeigt, die Sie verändern möchten.

Die meisten Anwendungen gestatten den Zugriff auf die Druckereigenschaften aus dem Druckdialog heraus.

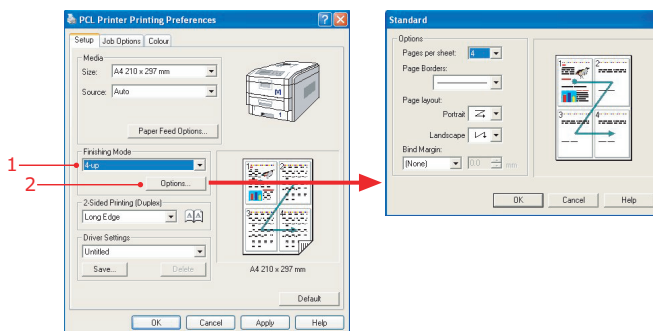
MEHRERE SEITEN AUF EINEM BLATT

PCL TREIBER

1. Wählen Sie die Anzahl der Seiten (maximal 16) pro Blatt aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Options (Optionen)** und wählen Sie die benötigten Seitengrenzen, das Layout und die Ränder aus.

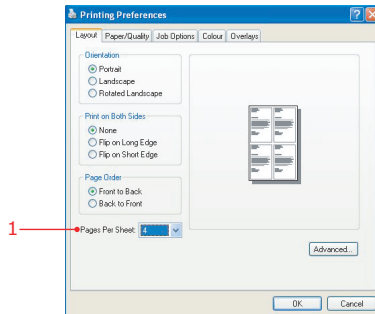
HINWEIS

Da die PCL Fenster für alle Windows Versionen ähnlich sind, werden hier nur die Fenster von Windows XP PCL gezeigt.

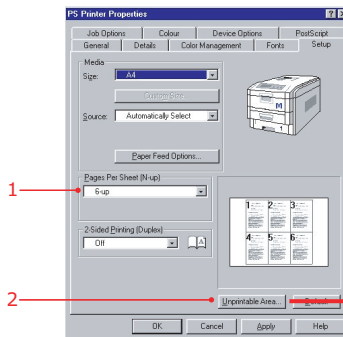


POSTSCRIPT TREIBER

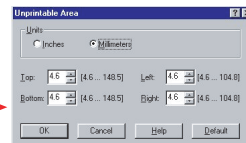
1. Wählen Sie die Anzahl der Seiten pro Blatt aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Unprintable area** (**Nicht druckbarer Bereich**) und legen Sie die Ränder fest.



WINDOWS XP/2000



WINDOWS 98



BENUTZERDEFINIERT FORMATE

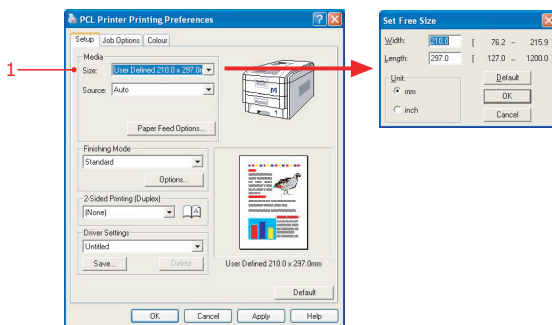
Benutzerdefinierte Formate können aus dem Fach 1 und aus dem Mehrzweckfach (manueller Vorschub) gedruckt werden. Die Druckereinstellung für das Mehrzweckfach muss vor der Verwendung manuell auf das benutzerdefinierte Format gesetzt werden. Die Breite eines benutzerdefinierten Formats liegt zwischen 76,2 mm und 216 mm, die Länge zwischen 127 mm und 1200 mm.

PCL TREIBER

1. Wählen Sie **User Defined (Benutzerdefiniert)** aus und geben Sie die Breiten- und Längenmaße in das Pop-Up Feld ein.

HINWEIS

Da die PCL Fenster für alle Windows Versionen ähnlich sind, werden hier nur die Fenster von Windows XP PCL gezeigt.



ODER

Speichern von Einstellungen für die spätere Verwendung:

1. Wählen Sie im Register **Setup** die **Paper Feed Options (Optionen Papiervorschub)** aus und anschließend **Custom Size (benutzerdefiniertes Format)**.
2. Geben Sie die entsprechenden Informationen **Width (Breite)** und **Height (Höhe)** ein und wählen Sie für Ihre Dokumentengröße einen Namen im Feld **Name**.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Add (Hinzufügen)**, um dieses Format zur Liste hinzuzufügen.
4. Klicken Sie mehrmals auf **OK**, um das Dialogfeld Drucker zu schließen.

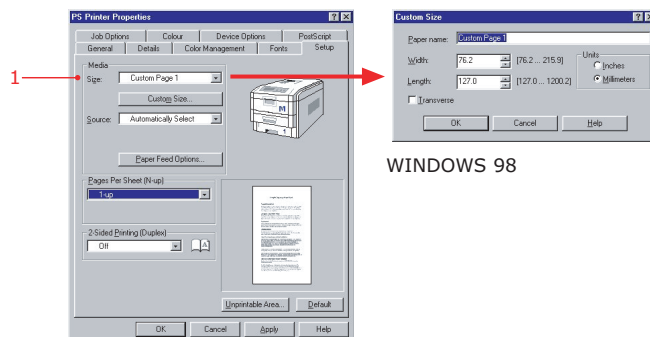
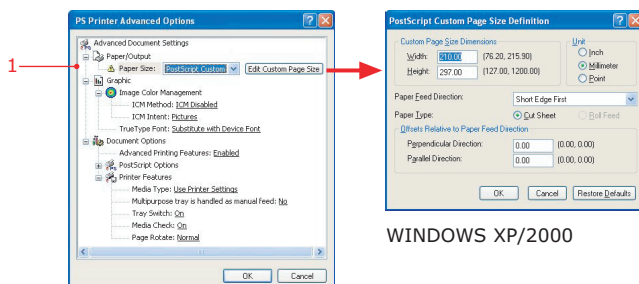
HINWEIS

Das benutzerdefinierte Format wird im unteren Bereich der Liste für Papiergrößen hinzugefügt. Es können bis zu 32 benutzerdefinierte Formate definiert werden.

POSTSCRIPT TREIBER

Für Windows XP/2000

1. Klicken Sie auf das Register **Paper/Quality (Papier/Qualität)**.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Advanced (Erweitert)**.
3. Wählen Sie **Custom Page Size (benutzerdefiniertes Format)** aus und geben Sie die Breite, Länge und andere Parameter in das Pop-Up Feld ein.

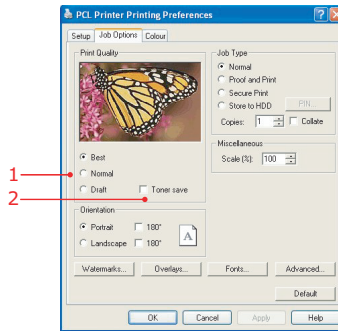


DRUCKAUFLÖSUNG

1. Wählen Sie die benötigte Druckauflösung aus.
2. Falls nötig, stellen Sie **Toner Save (Toner speichern)** ein.

HINWEIS

Da die PCL Fenster für alle Windows Versionen ähnlich sind, wird hier nur das Fenster von Windows XP PCL gezeigt.



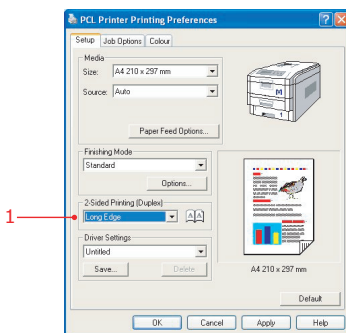
DUPLEX DRUCKEN

Der Duplexdruck kann nur auf Standardpapiergrößen und Papiergewichten zwischen 75 und 105 g/m² durchgeführt werden.

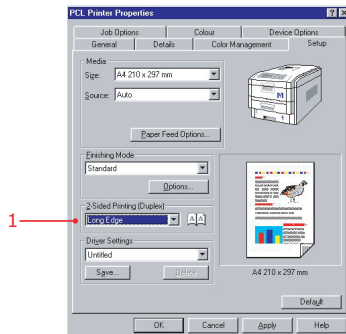
Die zu wählende Duplexeinheit muss dem Drucker angepasst und aktiviert werden, ehe der Duplexdruck ausgeführt werden kann.

PCL TREIBER

1. Wählen Sie Long-Edge oder Short-Edge Binding (Binden entlang der langen oder kurzen Seitenkante) aus.



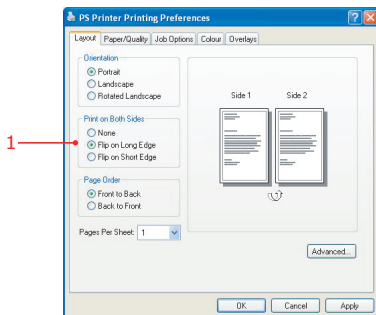
WINDOWS XP/2000



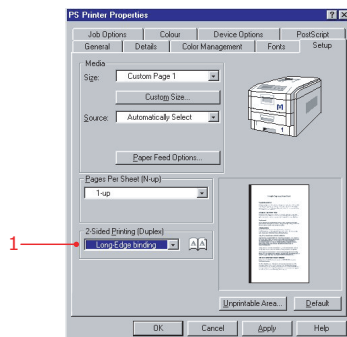
WINDOWS 98

POSTSCRIPT TREIBER

1. Wählen Sie Long-Edge oder Short-Edge Binding aus.



WINDOWS XP/2000



WINDOWS 98

DRUCKEN VON BROSCHÜREN

Die optimale Duplexeinheit muss dem Drucker angepasst und aktiviert werden, ehe das Drucken von Broschüren ausgeführt werden kann.

Manche Softwareanwendungen unterstützen das Drucken von Broschüren nicht.

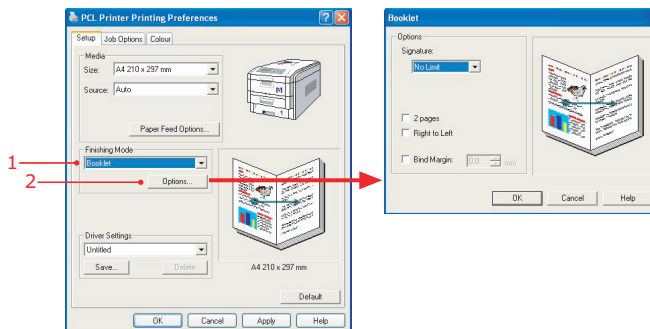
Die von-rechts-nach-links Einstellung (right-to-left setting) ermöglicht den Druck einer Broschüre für das Lesen von rechts nach links. Dies wird in einigen Sprachen verwendet.

PCL TREIBER

1. Wählen Sie Broschüren Drucken aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Options...(Optionen...)** und legen Sie die Details für die Broschüre fest.

HINWEIS

Da die PCL Fenster für alle Windows Versionen ähnlich sind, werden hier nur die Fenster von Windows XP PCL gezeigt.

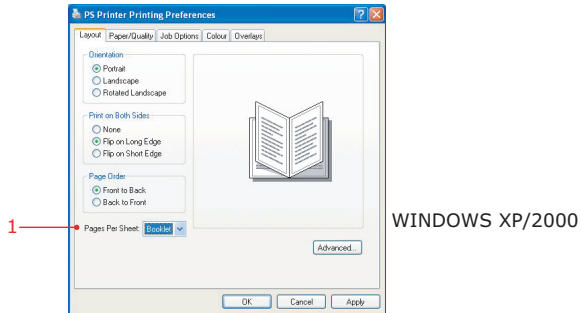


POSTSCRIPT TREIBER

HINWEIS

Der Windows 98 PostScript Treiber unterstützt nicht das Drucken von Broschüren.

1. Wählen Sie Broschüren Drucken aus.



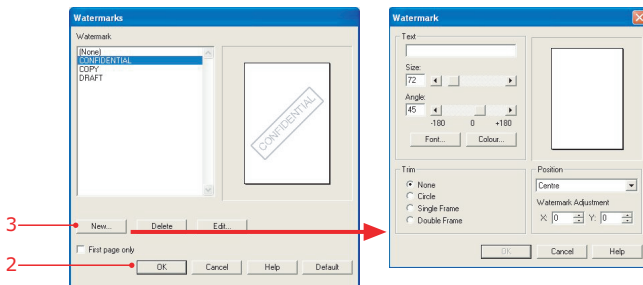
DRUCKEN VON WASSERZEICHEN

PCL TREIBER

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Watermark (Wasserzeichen)** im Register **Job Options (Job Optionen)**.
2. Wählen Sie ein Wasserzeichen aus der Liste aus und klicken Sie anschließend auf **OK**.
3. Um ein neues Wasserzeichen zu erstellen oder ein bestehendes Wasserzeichen zu ändern und seine Eigenschaften anzugeben, klicken Sie auf **New (Neu)** oder **Edit (Ändern)**.

HINWEIS

Da die PCL Fenster für alle Windows Versionen ähnlich sind, werden hier nur die Fenster von Windows XP PCL gezeigt..

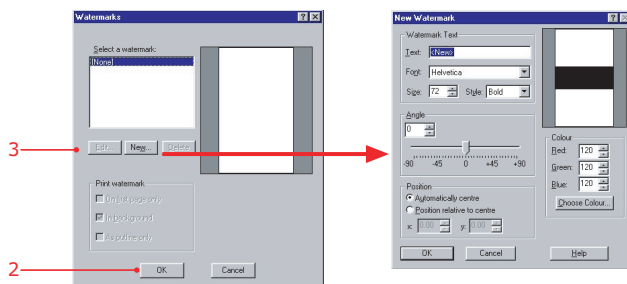


POSTSCRIPT TREIBER

HINWEIS

Der Windows 98 PostScript Treiber unterstützt nicht das Drucken von Broschüren.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Watermark (Wasserzeichen)** im Register **Job Options (Job Optionen)**.
2. Wählen Sie ein Wasserzeichen aus der Liste aus und klicken Sie anschließend auf **OK**.
3. Um ein neues Wasserzeichen zu erstellen oder ein bestehendes Wasserzeichen zu ändern und seine Eigenschaften anzugeben, klicken Sie auf **New (Neu)** oder **Edit (ändern)**.



WINDOWS 98

SORTIEREN

Der Vorgang Sortieren kann mit oder ohne eingebautes Festplattenlaufwerk stattfinden. Jedoch wird mit einem installierten Festplattenlaufwerk eine bessere Leistung erzielt.

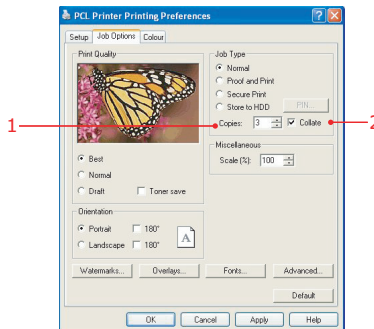
Falls die verwendete Softwareanwendung über eine Option Druckvergleich verfügt, wird empfohlen, nur eine Vergleichsoption zu verwenden, um jeglichen Konflikt beim Drucken zu vermeiden, z.B. ein Sortierung durch die Softwareanwendung oder durch den Druckertreiber. Bei einem Sortierung durch die Anwendung wird der Druckjob mehrfach zum Drucker gesendet (langsamer), während bei einem Sortierung durch den Treiber der Druckjob nur einmal zum Drucker geschickt wird (schneller) .

Die folgenden Anweisungen erklären, wie man den Sortierung bei Verwendung eines Druckertreibers auswählt.

1. Geben Sie die benötigte Anzahl an Kopien ein.
2. Markieren Sie das Kontrollkästchen **Collate (Sortieren)**.

HINWEIS

Da die PCL Fenster für alle Windows Versionen ähnlich sind, wird hier nur das Fenster von Windows XP PCL gezeigt.



ZEICHENSUBSTITUTION

Eine Zeichensubstitution kann nur bei Verwendung des Windows PostScript Treibers durchgeführt werden.

POSTSCRIPT TREIBER – WINDOWS XP

Nach dem Anklicken der Schaltfläche **Advanced (Erweitert)** aus dem Register **Layout**:

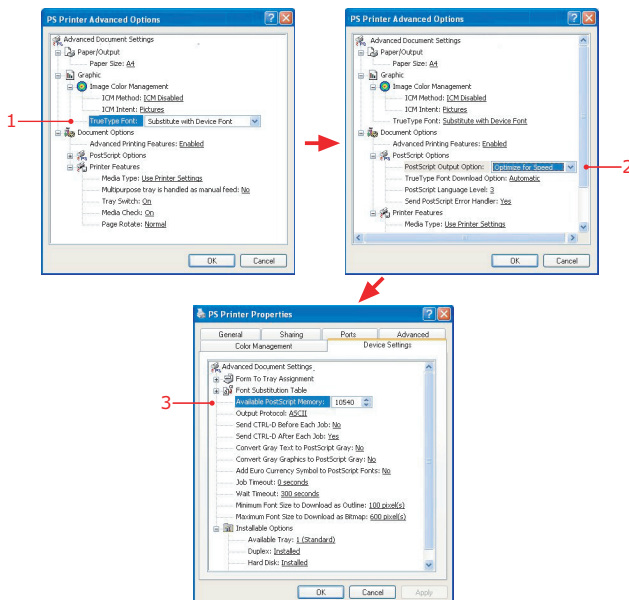
1. Wählen Sie die Substitution aus oder laden Sie sich eine Schrift aus dem **True Type Font** herunter.
2. Erweitern Sie die **Postscript Options (PostScript Optionen)** und wählen Sie die benötigte Download-Option aus der **True Type Font Download Option** herunter.

Klicken Sie doppelt auf die Schaltfläche **OK**.

Im Register **Device Settings (Geräteeinstellungen)**:

3. Wählen Sie die benötigte Zeichensubstitution aus der **Font Substitution Table (Tabelle für Zeichensubstitution)** aus.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.

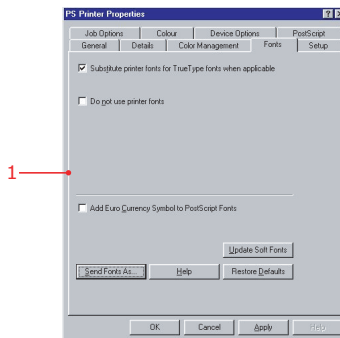


POSTSCRIPT TREIBER – WINDOWS 98

Im Register **Fonts (Zeichen)**:

1. Wählen Sie die Art der Zeichensubstitution aus den aufgeführten Optionen aus (benutzen Sie die Online-Hilfe für Informationen).

Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.



DRUCKEN DER IM DRUCKER GESPEICHERTEN ZEICHENLISTE.

1. Klicken Sie die Schaltfläche **Menu (Menü)** an, bis das PRINT MENU (Menü Drucken) angezeigt wird; anschließend klicken Sie auf die Schaltfläche **Select (Auswählen)**.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Item (Position)** bis PRINT PCL FONT (Drucken PCL Zeichen) oder PRINT PS FONT (Drucken PS Zeichen) angezeigt wird.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Select (Auswählen)**, um die Zeichenliste zu drucken. Sobald die Zeichenliste gedruckt wurde, kehrt der Drucker zum Status Online zurück.

PRÜFEN UND DRUCKEN

HINWEIS

- > Die interne Festplatte muss dem Drucker angepasst und aktiviert sein, damit das Spooling (Zwischenspeichern) des Druckjobs vor dem endgültigen Druck durchgeführt werden kann.
- > Falls der Speicher der Festplatte für die gespulte Daten nicht ausreicht, wird DISK FULL (Diskette voll) angezeigt und nur eine Kopie gedruckt.
- > Falls die verwendete Softwareanwendung über die Option Vergleichsdruck verfügt, muss diese für das Prüfen und Drucken ausgeschaltet werden.
- > Prüfen und Drucken steht möglicherweise nicht in allen Softwareanwendungen zur Verfügung.

Prüfen und Drucken ermöglicht das Drucken einer Kopie eines Dokuments, damit diese geprüft werden kann, ehe das Drucken mehrere Kopien des gleichen Dokuments stattfindet.

HINWEIS

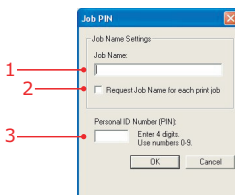
Da die PCL Fenster für alle Windows Versionen ähnlich sind, wird hier nur das Fenster von Windows XP PCL gezeigt.

Im Register **Job Options (Job-Optionen)**:

Im **Job Type (Jobart)**, wählen Sie **Proof and Print (Prüfen und Drucken)** aus.

Es wird ein Pop-Up Fenster geöffnet:

1. Geben Sie den Jobnamen mit maximal 16 Zeichen ein.
2. Falls nötig, überprüfen Sie, ob jeder Job einen Namen besitzt.
3. Geben Sie eine beliebige 4-stellige Geheimzahl ein; Verwenden Sie dabei nur numerische Zeichen von 0 bis 9 .
Klicken Sie mehrmals auf **OK**, um das Dialogfeld Drucker zu schließen.



4. Drucken Sie das Dokument aus der verwendeten Softwareanwendung. Eine Kopie des Dokuments wird zur

Prüfung gedruckt.

5. Nach der Überprüfung können die restlichen Kopien, entsprechend der unten aufgeführten Abläufe, gedruckt oder (falls fehlerhaft) gelöscht werden.

KOPIEN DRUCKEN

Um die verbleibenden Kopien eines Dokuments nach der Überprüfung drucken zu können, führen Sie die folgenden Schritte am Drucker aus:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Menu (Menü)**, um auf das PRINT JOBS MENU zugreifen zu können und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Select (Auswählen)**.
2. Geben Sie die gleiche Geheimnummer wie im Treiber ein; verwenden Sie dabei die Schaltflächen auf der Drucker Steuerungseinheit.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Value (Wert)**, bis ALL JOBS oder der erforderliche Jobname angezeigt wird.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Select (Auswählen)**, um den Druckjob auszuwählen und drucken Sie die restlichen Kopien des Dokuments aus.

KOPIEN LÖSCHEN

Falls der Druckjob fehlerhaft ist, muss er folgendermaßen aus dem Drucker gelöscht werden:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Menu (Menü)**, um auf das PRINT JOBS MENU zugreifen zu können und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Select (Auswählen)**.
2. Geben Sie die gleiche Geheimnummer wie im Treiber ein; verwenden Sie dabei die Schaltflächen auf der Drucker Steuerungseinheit.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Value (Wert)**, bis ALL JOBS oder der erforderliche Jobname angezeigt wird.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Cancel (Löschen)**, um die restlichen Kopien des Dokuments zu löschen.
5. Nach dem Löschen wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Bestätigen Sie diese durch Anklicken der Schaltfläche **Select (Auswählen)**.

SICHERES DRUCKEN

HINWEIS

- > Die interne Festplatte muss dem Drucker angepasst und aktiviert sein, damit das Spooling (Zwischenspeichern) des Druckjobs vor dem endgültigen Druck durchgeführt werden kann.
- > Falls der Speicher der Festplatte für die gespulte Daten nicht ausreicht, wird DISK FULL (Diskette voll) angezeigt und nur eine Kopie gedruckt.
- > Falls die verwendete Softwareanwendung über eine Option Vergleichsdruck verfügt, muss diese für das Sichere Drucken ausgeschaltet werden.
- > Prüfen und Drucken steht möglicherweise nicht in allen Softwareanwendungen zur Verfügung.

Sicheres Drucken oder Drucken mit Passwörtern ermöglicht das Drucken von vertraulichen Dokumenten auf Druckern, die mit anderen Benutzern gemeinsam genutzt werden.

HINWEIS

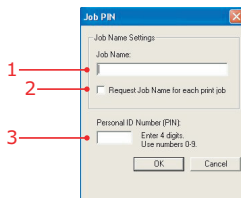
Da die PCL Fenster für alle Windows Versionen ähnlich sind, wird hier nur das Fenster von Windows XP PCL gezeigt.

Im Register **Job Options (Job-Optionen)**:

Im **Job Type (Jobart)**, wählen Sie **Secure Print (Sicheres Drucken)** aus.

Es wird ein Pop-Up Fenster geöffnet:

1. Geben Sie den Jobnamen mit maximal 16 Zeichen ein.
2. Falls nötig, überprüfen Sie, ob jeder Job einen Namen besitzt.
3. Geben Sie eine beliebige 4-stellige Geheimzahl ein; Verwenden Sie dabei nur numerische Zeichen von 0 bis 9 . Klicken Sie mehrmals auf **OK**, um das Dialogfeld Drucker zu schließen.



4. Drucken Sie das Dokument aus der verwendeten Softwareanwendung, die zum Spulen des Druckjobs auf die Druckerfestplatte verwendet wird.
5. Der Druckjob kann dann, entsprechend der unten aufgeführten Abläufe, gedruckt oder gelöscht werden.

VERTRAULICH DRUCKEN

Um vertrauliche Dokumente drucken zu können, führen Sie folgende Schritte auf dem Drucker aus:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Menu (Menü)**, um auf das PRINT JOBS MENU zugreifen zu können und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Select (Auswählen)**.
2. Geben Sie die gleiche Geheimnummer wie im Treiber ein; verwenden Sie dabei die Schaltflächen auf der Drucker Steuerungseinheit.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Value (Wert)**, bis ALL JOBS oder der erforderliche Jobname angezeigt wird.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Select (Auswählen)**, um das Dokument zu drucken.

LÖSCHEN VERTRAULICHER DRUCKJOBS

Falls ein vertraulicher Druckjob gedruckt wurde, kann er aus dem Drucker folgendermaßen gelöscht werden:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Menu (Menü)**, um auf das PRINT JOBS MENU zugreifen zu können und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Select (Auswählen)**.
2. Geben Sie die gleiche Geheimnummer wie im Treiber ein; verwenden Sie dabei die Schaltflächen auf der Drucker Steuerungseinheit.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Value (Wert)**, bis ALL JOBS oder der erforderliche Jobname angezeigt wird.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Cancel (Löschen)**, um den Druckjob auszuwählen und ihn aus dem Drucker zu löschen.

SPEICHERN AUF FESTPLATTE

HINWEIS

- > Die interne Festplatte muss dem Drucker angepasst und aktiviert sein, damit das Spooling (Zwischenspeichern) des Druckjobs vor dem endgültigen Druck durchgeführt werden kann.
- > Falls der Speicher der Festplatte für die gespulte Daten nicht ausreicht, wird DISK FULL (Diskette voll) angezeigt und nur eine Kopie gedruckt.
- > Falls die verwendete Softwareanwendung über eine Option Vergleichsdruck verfügt, muss diese für das Speichern auf Festplatte ausgeschaltet werden.
- > Das Speichern auf Festplatte steht möglicherweise nicht in allen Softwareanwendungen zur Verfügung.

Speichern auf Festplatte (Job Spooling) ermöglicht eine zeitweilige Speicherung der Druckjobs auf der Festplatte, ehe sie gedruckt werden.

HINWEIS

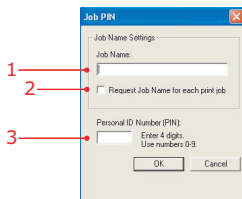
Da die PCL Fenster für alle Windows Versionen ähnlich sind, wird hier nur das Fenster von Windows XP PCL gezeigt.

Im Register **Job Options (Job-Optionen)**:

In **Job Type (Jobart)**, wählen Sie **Store to HDD (Speichern auf Festplatte)** aus und geben Sie die Anzahl der benötigten Kopien ein und markieren Sie, falls erforderlich, das Kästchen **Collate (Sortieren)**.

Es wird ein Pop-Up Fenster geöffnet:

1. Geben Sie den Jobnamen mit maximal 16 Zeichen ein.
 2. Falls nötig, überprüfen Sie, ob jeder Job einen Namen besitzt.
 3. Geben Sie eine beliebige 4-stellige Geheimzahl ein; Verwenden Sie dabei nur numerische Zeichen von 0 bis 9.
- Klicken Sie mehrmals auf **OK**, um das Dialogfeld Drucker zu schließen.



4. Drucken Sie das Dokument aus der verwendeten Softwareanwendung. Das Dokument wird auf der Festplatte gespeichert.
5. Das Dokument kann dann, entsprechend der unten aufgeführten Abläufe, gedruckt oder gelöscht werden.

KOPIEN DRUCKEN

Um die verbleibenden Kopien eines Dokuments nach der Überprüfung drucken zu können, führen Sie die folgenden Schritte am Drucker aus:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Menu (Menü)**, um auf das PRINT JOBS MENU zugreifen zu können und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Select (Auswählen)**.
2. Geben Sie die gleiche Geheimnummer wie im Treiber ein; verwenden Sie dabei die Schaltflächen auf der Drucker Steuerungseinheit.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Value (Wert)**, bis ALL JOBS oder der erforderliche Jobname angezeigt wird.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Select (Auswählen)**, um den Druckjob auszuwählen und drucken Sie die restlichen Kopien des Dokuments aus.

KOPIEN LÖSCHEN

Falls der Druckjob fehlerhaft ist, muss er folgendermaßen aus dem Drucker gelöscht werden:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Menu (Menü)**, um auf das PRINT JOBS MENU zugreifen zu können und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Select (Auswählen)**.
2. Geben Sie die gleiche Geheimnummer wie im Treiber ein; verwenden Sie dabei die Schaltflächen auf der Drucker Steuerungseinheit.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Value (Wert)**, bis ALL JOBS oder der erforderliche Jobname angezeigt wird.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Cancel (Löschen)**, um die restlichen Kopien des Dokuments zu löschen.
5. Nach dem Löschen wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt. Bestätigen Sie diese durch Anklicken der Schaltfläche **Select (Auswählen)**.

OVERLAY DRUCKEN

WAS SIND OVERLAYS?

Overlays können bei Aufgaben wie dem Drucken von Briefköpfen, Formularen oder Rechnungen nützlich sein. Sie reduzieren den Bedarf an vorgedrucktem Briefpapier.

Ein Overlay kann eine Kombination aus Grafiken, Zeichen oder Text sein, der im Flash-Kartenspeicher des Druckers oder auf der Festplatte gespeichert ist und je nach Bedarf gedruckt wird. Das Ergebnis ist ähnlich eines Wasserzeichens, aber wesentlich aufwendiger.

EIN BEISPIEL FÜR DIE VERWENDUNG VON OVERLAYS

Nehmen Sie einmal an, dass Sie mehrere unterschiedliche Dateien mit dem Storage Device Manager zum Drucker hinzugefügt haben. Eine Datei enthält vielleicht Ihr Firmenlogo: eine zweite Datei die Firmenadresse und eine dritte Datei den Firmenleitspruch. Die Funktion Overlay ermöglicht nun, diese Positionen in unterschiedlichen Kombinationen, abhängig von Ihren Anforderungen, zu drucken. Zum Beispiel:

- > Sie könnten einen Overlay erzeugen, der aus einer einzelnen Position besteht, wie der Datei mit dem Logo; dies würde das Firmenlogo auf jedes zu druckende Dokument hinzufügen.
- > Sie könnten ein Overlay erzeugen, dass alle drei Dateien kombiniert (Logo, Adresse und Firmenleitspruch) und dies würde alle drei Positionen auf einmal drucken, ähnlich der Vorlage eines vorgedruckten Briefes.

ÜBERSICHT ÜBER DIE NOTWENDIGEN SCHRITTE

Tatsächlich gibt es drei Schritte, um Overlays mit dem Drucker anwenden zu können:

1. Erstellen sie das Dokument, das Sie für Overlay Drucken verwenden möchten (z.B. einen Briefkopf). Erzeugen Sie mit dem Druckertreiber eine PRN Datei (Druckdatei).
2. Verwenden Sie das Dienstprogramm Storage Device Manager, um diese PRN Datei (Druckdatei) in eine Datei zu konvertieren und laden Sie diese anschließend auf den Drucker.

3. Verwenden Sie die Datei(en), die Sie auf den Drucker heruntergeladen haben, um einen Overlay zu erzeugen und drucken Sie dann Ihr Dokument.

Sie müssen aber nicht jedes Mal alle oben beschriebenen Schritte ausführen, wenn Sie ein Overlay drucken möchten. Falls die Dateien, die Sie verwenden möchten, bereits auf den Drucker heruntergeladen wurden, müssen Sie nur die Schritte ab 3 durchführen. Dies ist in vielen Büros üblich, wo bereits die notwendigen Dateien auf den Drucker geladen sind und die Benutzer nur noch die benötigten Einstellungen im Druckertreiber anschalten müssen.

HINWEIS

- > *Die interne Festplatte muss dem Drucker angepasst und aktiviert sein, damit das Spooling (Zwischenspeichern) des Druckjobs vor dem endgültigen Druck durchgeführt werden kann.*
- > *Falls der Speicher der Festplatte für die gespulte Daten nicht ausreicht, wird DISK FULL (Diskette voll) angezeigt und nur eine Kopie gedruckt.*
- > *Falls die verwendete Softwareanwendung über eine Option Vergleichsdruck verfügt, muss diese für das Overlay ausgeschaltet werden.*
- > *Ein Overlay kann aus mehr als einer Komponentendatei bestehen.*

ERSTELLEN VON DOKUMENTEN FÜR OVERLAYS

Ein Overlay kann in jeder Softwareanwendung erstellt werden, die Logos, Briefköpfe, Formulare, usw. verarbeitet und zu einer Datei drucken kann.

PCL Treiber

Erstellen einer Druck(PRN) Datei:

1. Wählen Sie in Ihrem Anwendungsprogramm [File (Datei)] und dann [Print (Drucken)].
2. Vergewissern Sie sich, dass die Option "Print To File (In Datei drucken)" im Dialogfeld Print eingeschaltet ist.
3. Abhängig von der Anwendung müssen Sie Ihr Druckermodell auswählen und anschließend auf [Properties...(Eigenschaften...)] klicken. Dies öffnet die Einstellungen des Druckertreibers.

HINWEIS

Es muss gewährleistet sein, dass Sie für diese Ausführung den PCL Treiber verwenden.

4. Wählen Sie alle Einstellungen des Druckertreibers aus, mit denen Sie Ihren Overlay drucken möchten.
5. Versuchen Sie den Overlay auf ein einziges Blatt zu beschränken. Verwenden Sie keine N-up, Duplex, Finisher-Option, usw., bis das Dokument, welches den Overlay enthält, gedruckt ist.
6. Klicken Sie im Dialogfeld des Druckertreibers auf **OK**, um in das Dialogfeld Drucken zurück zu kommen .
7. Klicken Sie auf [Print].

Statt den Druckjob auf den Drucker zu senden, können Sie mit diesem Befehl den Druckjob auf der Festplatte Ihres PCs speichern. Geben Sie der Datei einen sinnvollen Namen, z. B. „meine Vorlage.prn“.

PostScript

1. Wählen Sie in Ihrem Anwendungsprogramm [File (Datei)] und dann [Print (Drucken)].
2. Vergewissern Sie sich, dass die Option "Print To File" im Dialogfeld Print eingeschaltet ist.
3. Abhängig von der Anwendung müssen Sie Ihr Druckermodell auswählen und anschließend auf [Properties...(Eigenschaften)] klicken.
4. Wählen Sie das Register **Job Options (Job Optionen)** aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Overlays....**
5. Wählen Sie aus dem Menü **Create Form (Form erstellen)**..
6. Klicken Sie auf **OK**, um den Druckertreiber zu schließen.
7. Klicken Sie dann auf **OK**, um das Dokument in eine Datei zu drucken.

Statt den Druckjob auf den Drucker zu senden, können Sie mit diesem Befehl den Druckjob auf der Festplatte Ihres PCs speichern. Geben Sie der Datei einen sinnvollen Namen, z. B. „meine Vorlage.prn“.

HINWEIS

Es muss gewährleistet sein, dass Sie den PostScript Treiber verwenden.

HERUNTERLADEN DER DRUCKDATEI FÜR EINEN OVERLAY

Im vorhergehenden Abschnitt erzeugten Sie eine Druckdatei (PRN) auf Ihrer Festplatte. Dieser Abschnitt erklärt nun, wie diese Datei mit dem Storage Device Manager zum Drucker heruntergeladen wird.

Der Storage Device Manager wurde mit der Originalsoftware Ihres Drucker auf CDs mitgeliefert.

1. Starten Sie den Storage Device Manager und ermöglichen Sie dem Programm, den Drucker zu lokalisieren.
2. Klicken Sie auf [Project (Projekt)] und anschließend auf [New Project (Neues Projekt)].
3. Wählen Sie aus dem Programm das Menü [Add File to Project (Datei zum Projekt hinzufügen)] und anschließend die PRN Datei(en), die Sie vorher erstellt haben.

PCL: Dies erzeugt automatisch eine BIN Datei.

Wichtig: Zu diesem Zeitpunkt werden Sie im Projektfenster sehen, dass der Datei BIN eine Identifikations-Nummer zugeordnet wurde. Sie können diese Identifikations-Nummer durch doppeltes Anklicken ändern und eine neue Nummer in das entsprechende Feld eingeben.

PostScript: Dies erzeugt automatisch eine PostScript hst Datei. Notieren Sie sich den Namen, den die Datei im Storage Device Manager zugewiesen bekam. Bei den Namen wird Groß- und Kleinschreibung unterschieden.

HINWEIS

Für PCL und PostScript: Dies ist wichtig, da Sie diese Identifikations-Nummer oder den Namen verwenden müssen, sobald Sie Overlays im Drucker Treiber erzeugen. Deshalb wird empfohlen, die als Ausgangsparameter angegebene Identifikations-Nummer oder den Namen zu ändern und sich diesen für später zu notieren.

4. Vergewissern Sie sich, dass der verwendete Drucker im unten liegenden Fenster des Storage Device Managers markiert ist.
5. Wählen Sie das Menü [Project] aus und anschließend [Send Project Files to Printer (Senden der Projektdateien zum Drucker)].

Dies lädt die Datei zum Drucker herunter. Der Storage Device Manager zeigt "Command Issued (Befehl

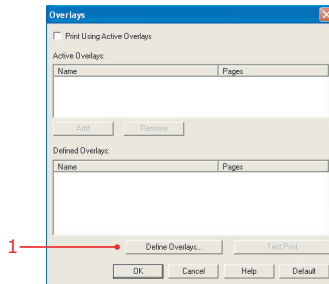
ausgeführt)" und weist damit daraufhin, dass die Datei erfolgreich heruntergeladen wurde.

6. Schließen Sie den Storage Device Manager.

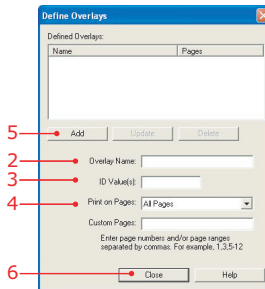
DEFINIEREN VON OVERLAYS

PCL Treiber

Wählen Sie das Register **Job Options** aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Overlay**.



1. Um einen Overlay zu definieren, klicken Sie auf die Schaltfläche. **Define Overlays (Overlays definieren)**.

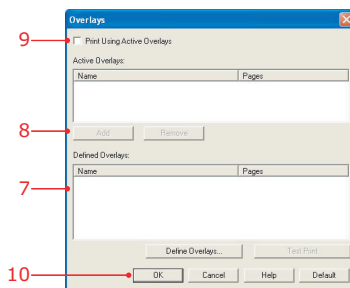


2. Geben Sie den Dateinamen des Overlays ein.

HINWEIS

Der Name des Overlays muss identisch mit dem Dateinamen sein, den Sie im vorhergehenden Kapitel notierten. Dies ist der Name, unter dem die Datei auf der Festplatte des Druckers gespeichert ist. Dabei wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.

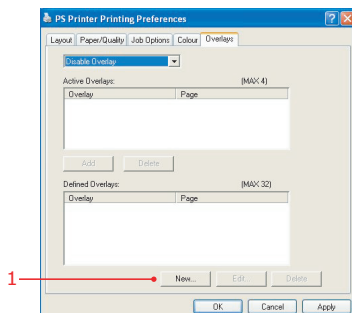
3. Geben Sie die Identifikations-Nummer der Datei ein. Für Informationen über den Storage Manager, siehe das Benutzerhandbuch.
4. Wählen Sie aus, auf welchen Seiten der Overlay gedruckt werden soll.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Add (Hinzufügen)**.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Close (Schließen)**.
7. Markieren Sie den Namen des Overlays in **Defined Overlays (Definierte Overlays)**.



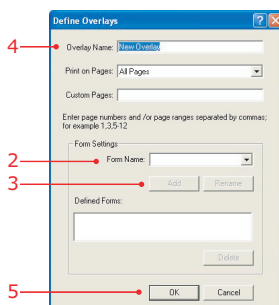
8. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Add (Hinzufügen)**, um den Overlay in die Liste der **Active Overlays (Aktive Overlays)** hinzuzufügen.
9. Klicken Sie auf das Kästchen **Print Using Active Overlays (Drucken mit Aktivem Overlay)**.
10. Klicken Sie mehrmals auf **OK**, um das Dialogfeld Drucker zu schließen.

PostScript Treiber:

1. Wählen Sie das Register **Overlays** aus und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **New (Neu)**.



2. Geben Sie den Dateinamen ein.



3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Add (Hinzufügen)**.

HINWEIS

Der Name der Form muss dem Dateinamen entsprechen, den Sie im vorhergehenden Kapitel notierten. Dies ist der Name, unter dem die Datei auf der Festplatte des Druckers gespeichert ist. Dabei wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.

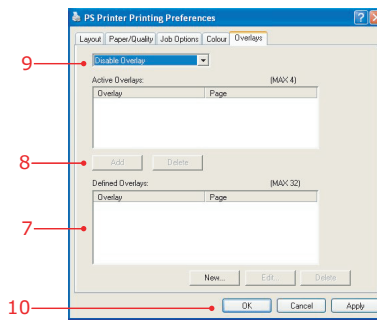
Falls nötig fahren Sie fort, Formdateien zum Overlay hinzuzufügen.

4. Geben Sie einen Namen für den Overlay ein.
5. Wählen Sie aus, auf welchen Seiten der Overlay gedruckt werden soll.

HINWEIS

Der Name des Overlays ist ein zufälliger Name Ihrer Wahl.

6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
7. Markieren Sie den Namen des Overlays in **Defined Overlays (Definierte Overlays)**.



8. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Add (Hinzufügen)**, um den Overlay in die Liste der **Active Overlays (Aktive Overlays)** hinzuzufügen.
9. Wählen Sie aus der Drop-Down Liste **Use Overlay (Overlay verwenden)** aus.
10. Klicken Sie mehrmals auf **OK**, um das Dialogfeld Drucker zu schließen.

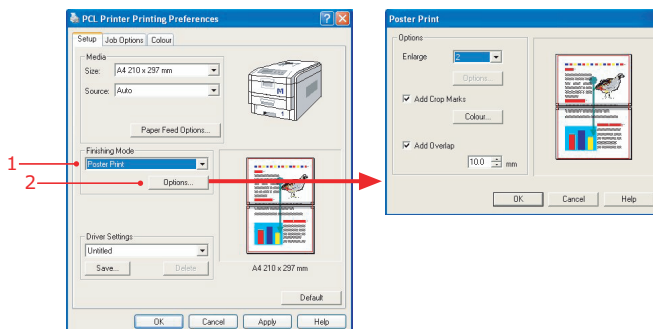
DRUCKEN VON POSTERN

Diese Option bietet Ihnen die Möglichkeit, Poster zu gestalten und zu drucken. Sie ist nur mit dem PCL Drucker Treiber verfügbar.

1. Wählen Sie Poster Drucken aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Options (Optionen)**, um das Poster zu gestalten.

HINWEIS

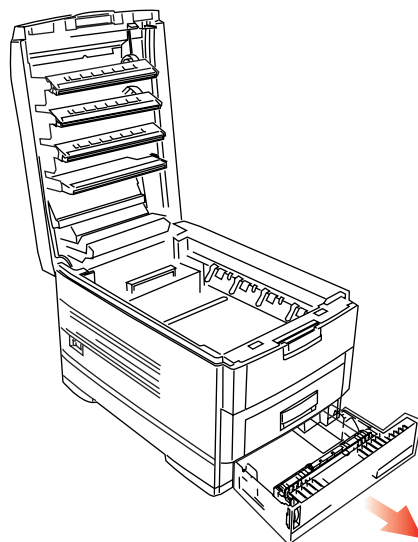
Da die PCL Fenster für alle Windows Versionen ähnlich sind, werden hier nur die Fenster von Windows XP PCL gezeigt.



WARTUNG

PAPIER NACHLEGEN

Im LCD wird angezeigt, wenn die Anzahl der Seiten in einer Papierkassette unter 30 fällt. Es wird empfohlen, dann wie folgt Papier nachzulegen:



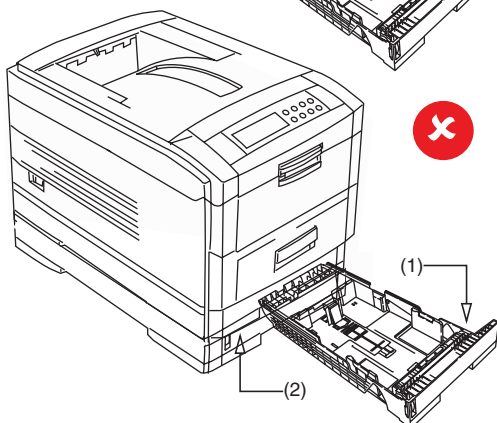
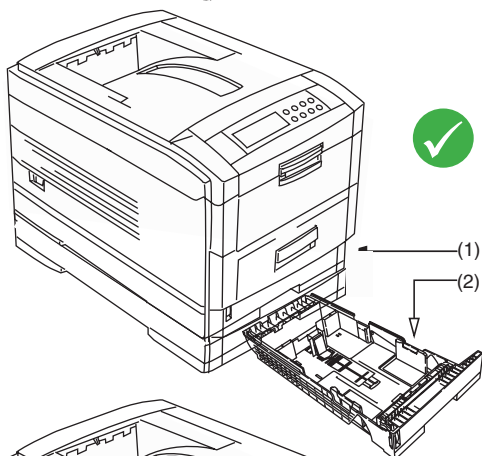
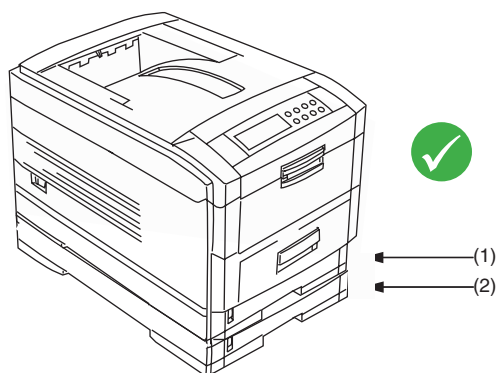
1. Ziehen Sie die Papierkassette heraus.
2. Entnehmen Sie die restlichen Seiten.
3. Legen Sie ein Ries Papier (500 Blatt) in die Papierkassette und legen Sie dann die im obigen Schritt 2 entnommenen Seiten darauf (dadurch wird gewährleistet, dass das älteste Papier zuerst verbraucht wird und so Papierstaus vermieden werden).

- 4.** Vergewissern Sie sich, dass die Papierführungen und der hintere Anschlag auf die Größe des verwendeten Papiers eingestellt sind.

So verhindern Sie Papierstaus:

- > Lassen Sie keinen Freiraum zwischen dem Papier und den Papierführungen und dem hinteren Anschlag.
- > Legen Sie nicht zu viel Papier in die Papierkassette ein. Die Kapazität ist abhängig von der Papiersorte und dem Papiergewicht (max. 530 Blatt mit einem Papiergewicht von 80 gm²).
- > Legen Sie kein beschädigtes Papier ein.
- > Mischen Sie keine unterschiedlichen Papiergrößen, Papiersorten und Papierstärken.
- > Die Papierkassette darf während des Druckvorgangs nicht entnommen werden.
- > Schließen Sie die Papierkassette vorsichtig.

- 5.** Eine untere Papierkassette, falls vorhanden, kann nicht zum Drucken verwendet werden, wenn darüber keine Papierkassette eingesetzt ist.



TONERPATRONE ERSETZEN

Wenn der Toner zu Ende geht, wird TONERMANGEL *** auf dem Bedienfeld angezeigt (***) ist die Bezeichnung der Farbe). Wird das Drucken fortgesetzt, ohne die Tonerpatrone zu ersetzen, wird NEUE *** TONERKASSETTE EINSETZEN angezeigt, und Drucken ist nicht mehr möglich. Je nach der Betriebsumgebung ist es möglich, dass das Druckbild schwach wird, bevor diese Meldung angezeigt wird. Entnehmen Sie in diesem Fall die Tonerpatrone und prüfen Sie, ob sie leer ist. Falls ja, muss die Tonerpatrone ersetzt werden.

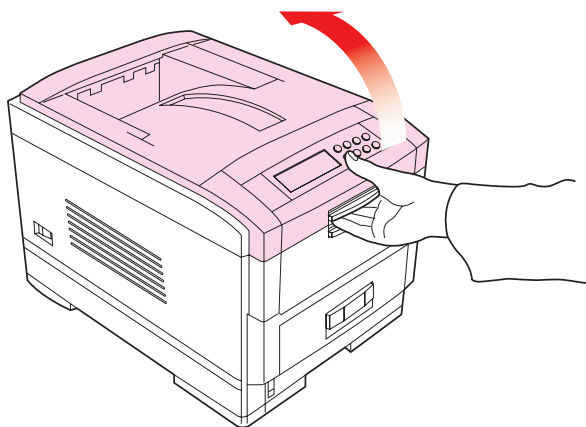
Die Nutzungsdauer einer Tonerpatrone beträgt etwa 10.000 A4-Seiten bei 5 % Druckdichte. Die erste Tonerpatrone, die in eine neue Bildtrommel eingesetzt wird, muss früher als nach dieser Zeitdauer ersetzt werden, weil die Tonerpatrone die neue Bildtrommel füllen muss.

VORSICHT!

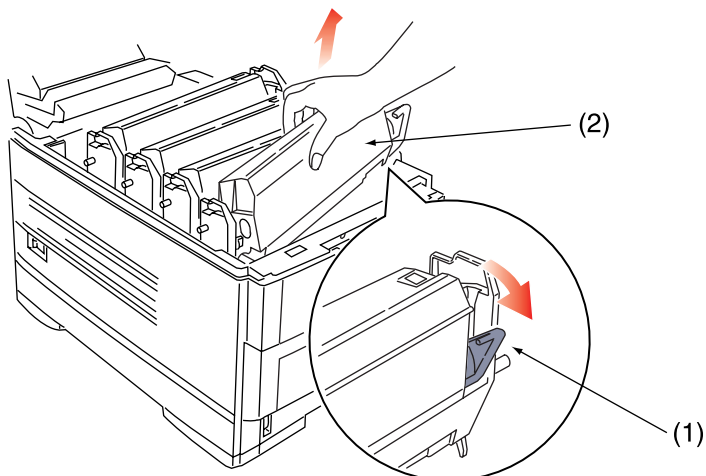
Beim Umgang mit Toner ist äußerste Sorgfalt erforderlich.

- > **Toner kann gesundheitsschädlich sein, wenn er eingeatmet oder verschluckt wird oder in die Augen gerät.**
- > **Toner kann außerdem Flecken an den Händen und der Kleidung verursachen.**

1. Schalten Sie den Drucker aus und öffnen Sie die obere Abdeckung.



2. Überprüfen Sie den Farbaufkleber der Tonerpatrone, die ausgetauscht werden soll.
3. Bewegen Sie den farbigen Hebel (1) an der rechten Seite der Tonerpatrone so weit wie möglich in Pfeilrichtung.



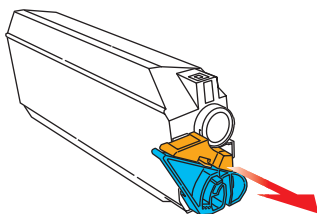
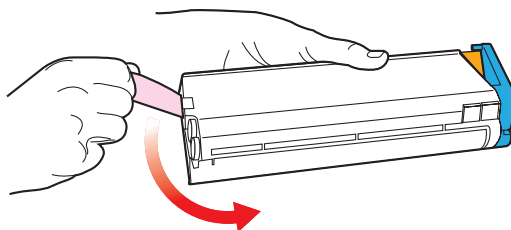
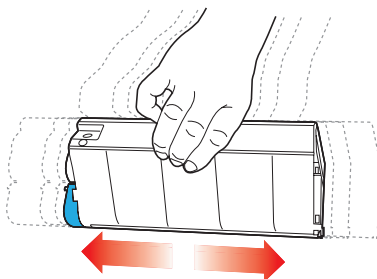
4. Entnehmen Sie die Tonerpatrone (2), wobei Sie die rechte Seite der Tonerpatrone zuerst anheben, um den Positionierzapfen an der Bildtrommel von der Tonerpatrone zu lösen.

ACHTUNG!

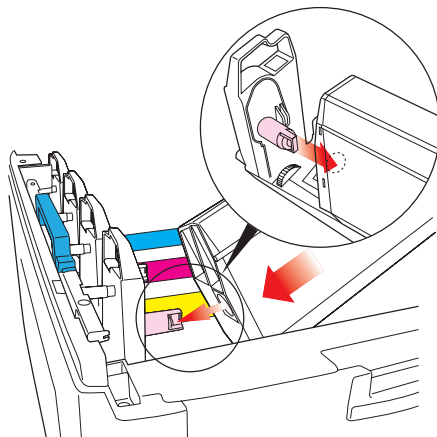
Entsorgen Sie die Tonerpatrone gemäß den geltenden Vorschriften.

5. Überzeugen Sie sich, dass die Farben der neuen Tonerpatrone und der Bildtrommel übereinstimmen.

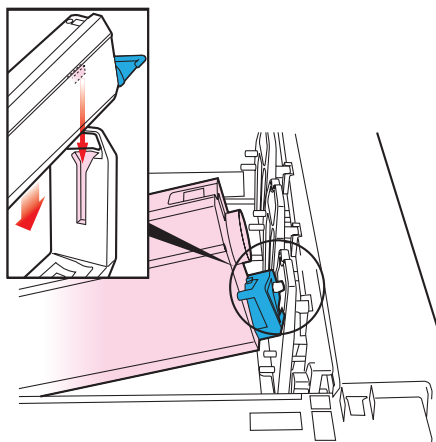
- 6.** Schütteln Sie die neuen Tonerpatronen mehrmals hin- und her. Anschließend halten Sie die Tonerpatronen waagrecht und entfernen das Band. Entfernen Sie das Verschlussstück, welches sich hinter dem Lösehebel des Farbtoners befindet.



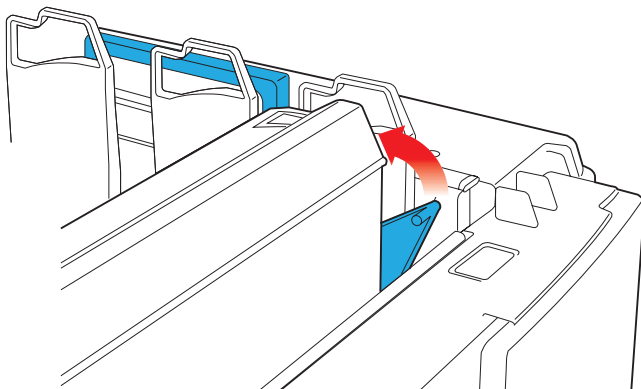
- 7.** Setzen Sie die neue Tonerpatrone in die Bildtrommel ein, zuerst die linke Seite, sodass der Positionierzapfen der Bildtrommel in die Öffnung in der Tonerpatrone kommt.



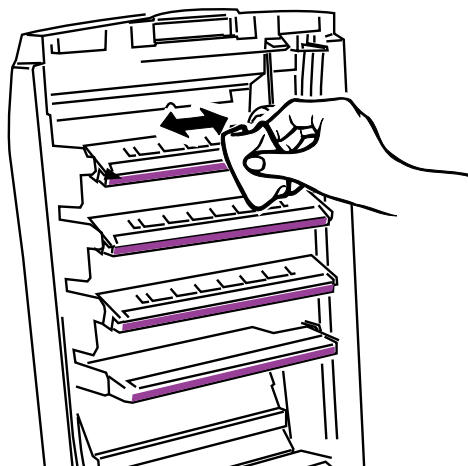
- 8.** Drücken Sie die Tonerpatrone vorsichtig nach unten, sodass der Sicherungsstift in die Rille an der Bildtrommel kommt.



9. Drücken Sie den farbigen Hebel vorsichtig nach vorne bis zum Anschlag. Dadurch kann der Toner in die Bildtrommel fließen.



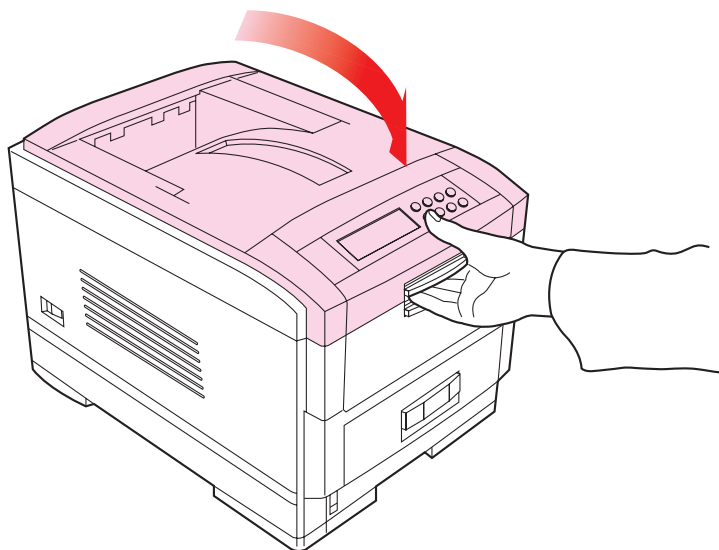
10. Reinigen Sie den LED-Kopf vorsichtig mit einem LED-Linsenreiniger oder einem weichen Tuch.



ACHTUNG!

Verwenden Sie niemals Methylalkohol oder anderen Lösungsmittel am LED-Kopf, weil sonst Schäden an der Linsenoberfläche verursacht werden.

11. Schließen Sie die obere Abdeckung.



HINWEIS

*Nach dem Einsetzen der neuen Tonerpatrone sollte die Meldung **TONERMANGEL** bzw. **NEUE TONERKASSETTE EINSETZEN** im Display erlöschen. In einigen Fällen erlischt die Meldung jedoch erst, wenn gedruckt wird. Sollte sie dann immer noch nicht erlöschen, setzen Sie die Tonerpatrone erneut ein.*

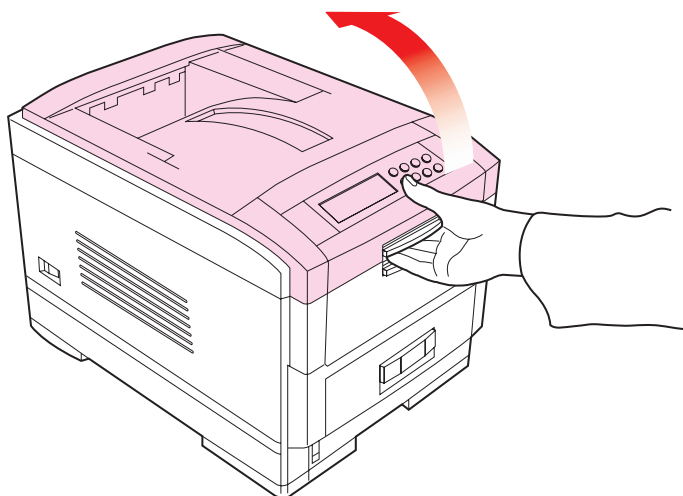
BILDtrommel ERSETZEN

Wenn die Bildtrommel das Ende der Nutzungsdauer erreicht, wird die Meldung BILDtrommel *** WECHSELN auf dem Bedienfeld angezeigt (*** ist die Bezeichnung der Farbe). Wird das Drucken fortgesetzt, ohne die Bildtrommel zu ersetzen, wird BILDtrommel *** WECHSELN angezeigt, und Drucken ist nicht mehr möglich. Die Nutzungsdauer der Bildtrommel beträgt etwa 23.000 A4-Seiten. (Dabei wird eine typische Büroumgebung vorausgesetzt, in der 20 % der Druckaufträge einseitige E-Mails sind, 30 % aus 3-seitigen Textdokumenten und 50 % aus Druckvorgängen von 15 Seiten oder mehr bestehen.)

ACHTUNG!

- > **Setzen Sie die Bildtrommel niemals länger als 5 Minuten Licht und niemals direkter Sonnenbestrahlung aus.**
- > **Berühren Sie niemals die Oberfläche der grünen Trommel in der Bildtrommeleinheit.**

1. Schalten Sie den Drucker aus und öffnen Sie die obere Abdeckung.



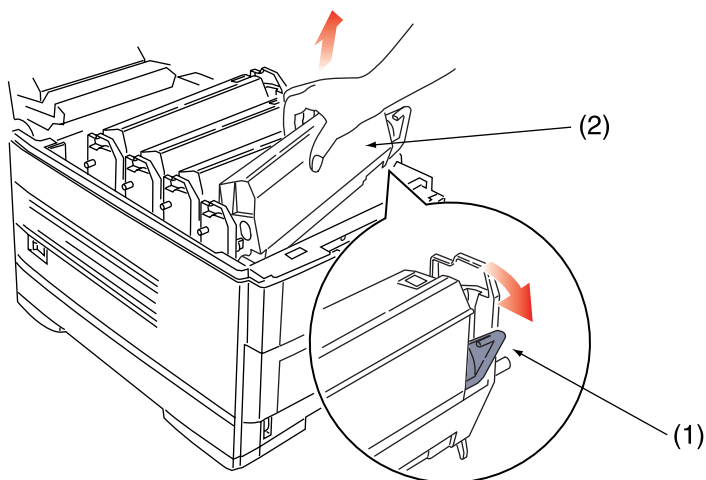
2. Entnehmen Sie die Tonerpatrone wie folgt:

VORSICHT!

Beim Umgang mit Toner ist äußerste Sorgfalt erforderlich.

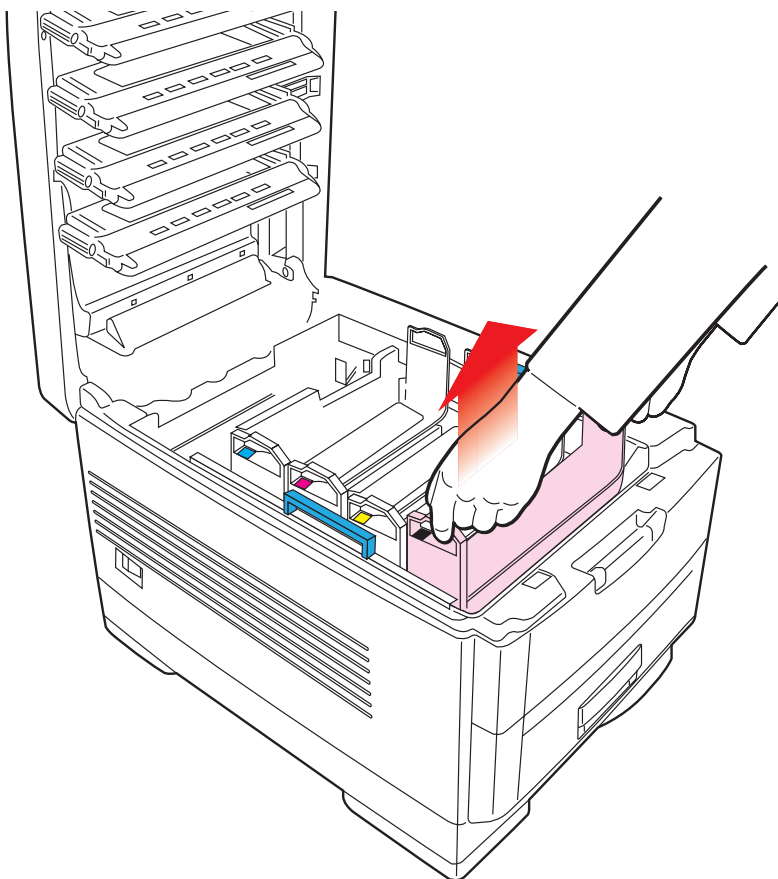
- > Toner kann gesundheitsschädlich sein, wenn er eingeatmet oder verschluckt wird oder in die Augen gerät.**
- > Toner kann außerdem Flecken an den Händen und der Kleidung verursachen.**

- (a) Bewegen Sie den farbigen Hebel (1) an der rechten Seite der Tonerpatrone so weit wie möglich in Pfeilrichtung.



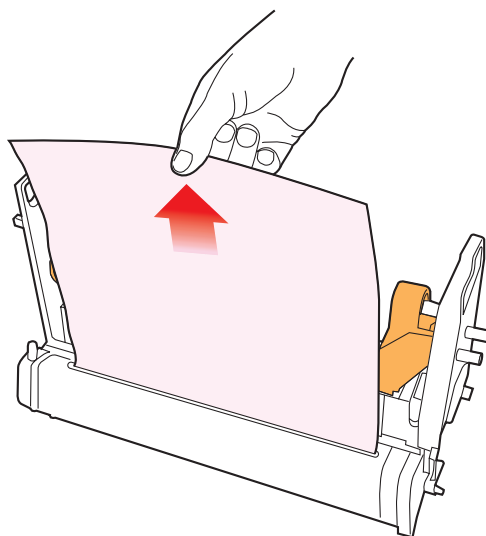
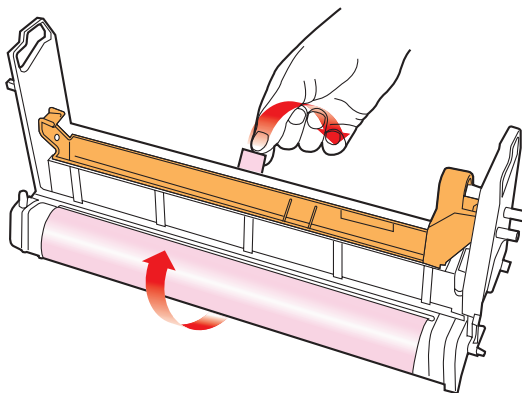
- (b) Entnehmen Sie vorsichtig die Tonerpatrone (2), wobei Sie die rechte Seite der Tonerpatrone zuerst anheben, um den Positionierzapfen an der Bildtrommel von der Tonerpatrone zu lösen.
- (c) Legen Sie die Tonerpatrone vorsichtig an einen sicheren Platz, um Verschütten von Toner zu vermeiden.

- 3.** Entnehmen Sie die Bildtrommel.

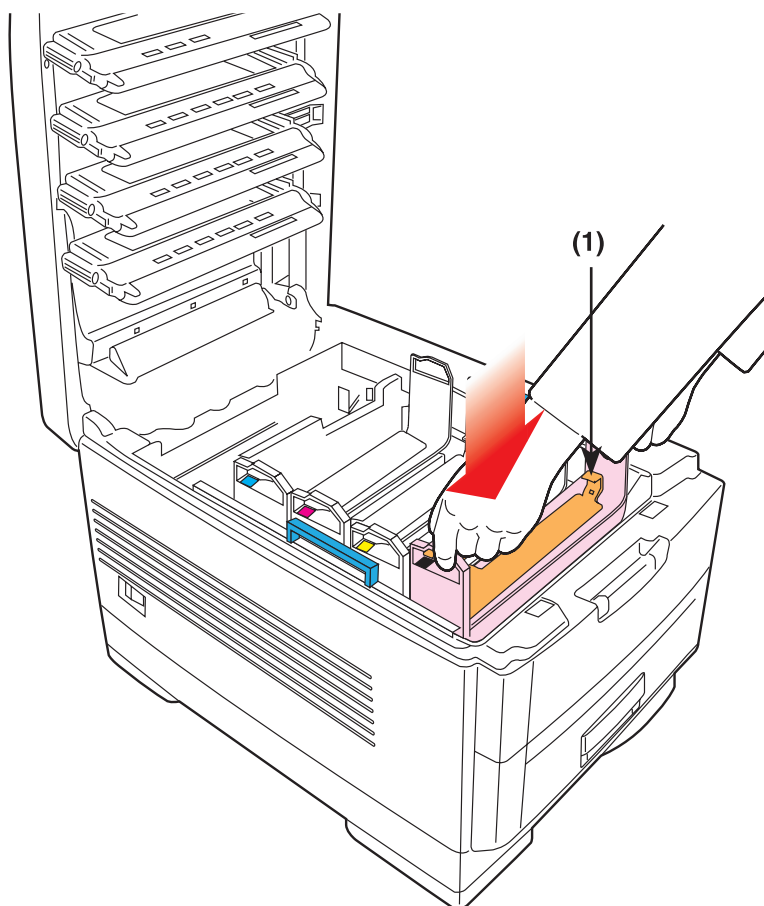


- 4.** Überzeugen Sie sich, dass die neue Bildtrommel die richtige Farbe aufweist, und entnehmen Sie sie aus der Verpackung.

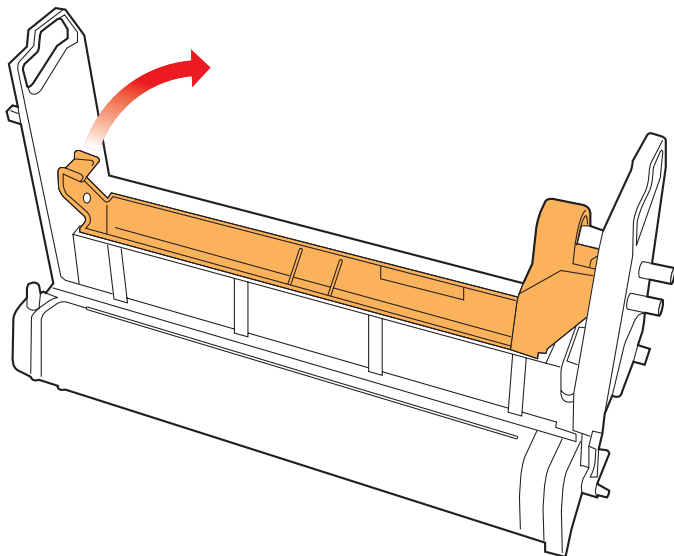
- 5.** Entfernen Sie die Schutzfolie von der neuen Bildtrommel.



- 6.** Setzen Sie die neue Bildtrommel positionsrichtig gemäß ihrer Farbe in den Drucker ein.



- 7.** Drücken Sie die Lasche nach innen und entfernen Sie die Abdeckplatte von der Bildtrommel.

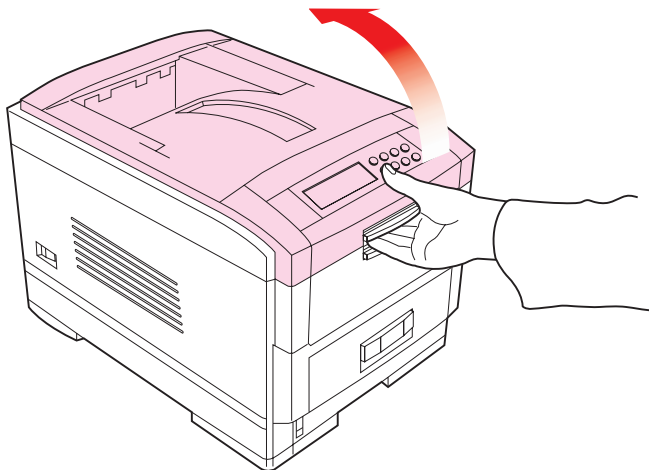


- 8.** Setzen Sie die Tonerpatrone wieder ein oder ersetzen Sie sie durch eine neue Tonerpatrone der entsprechenden Farbe. Siehe oben „Tonerpatrone ersetzen“.
- 9.** Schließen Sie die obere Abdeckung.

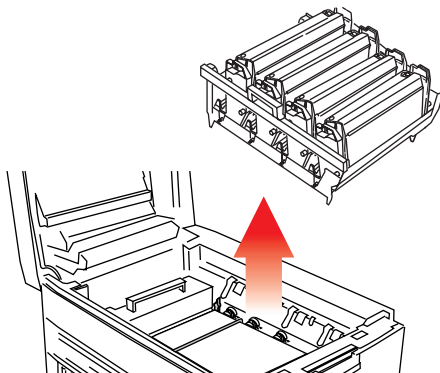
TRANSPORTBAND ERSETZEN

Wenn das Transportband das Ende der Nutzungsdauer erreicht, wird die Meldung TRANSPORTBAND WECHSELN auf dem Bedienfeld angezeigt. Die Nutzungsdauer des Transportbands beträgt etwa 60.000 Seiten, A4, Quereinzug. Dies gilt unter der Voraussetzung, dass ein Standard-Druckauftrag aus drei Seiten besteht. Wenn Einzelblätter gedruckt werden, reduziert sich die Nutzungsdauer der Transportbands.

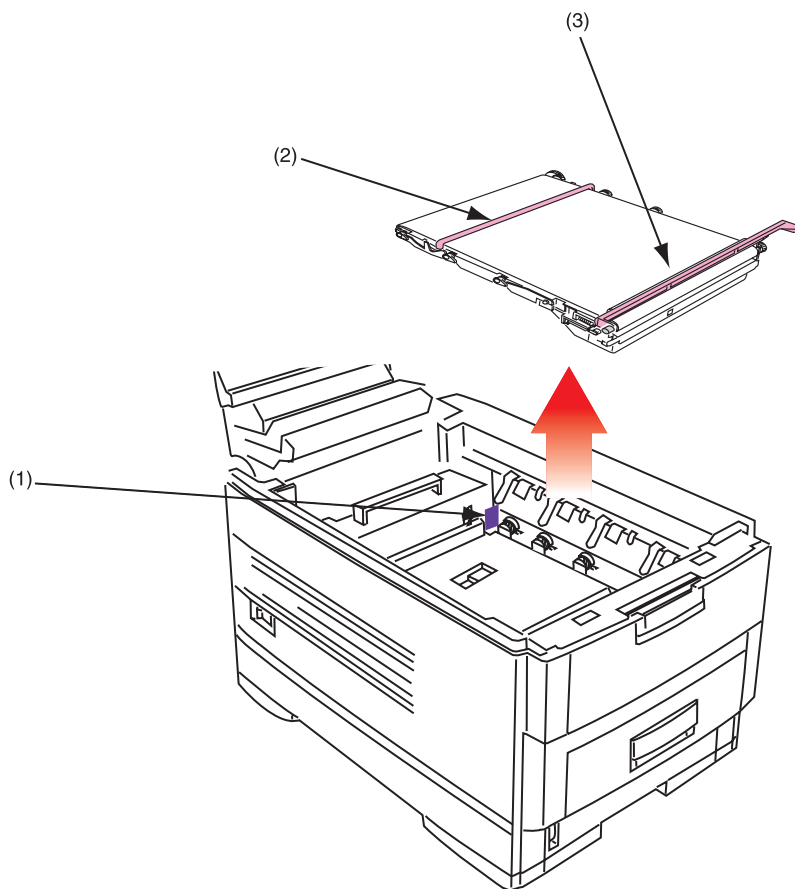
1. Schalten Sie den Drucker aus und öffnen Sie die obere Abdeckung.



2. Entnehmen Sie den Träger vollständig mit den vier Bildtrommeln und Tonerpatronen aus dem Drucker.

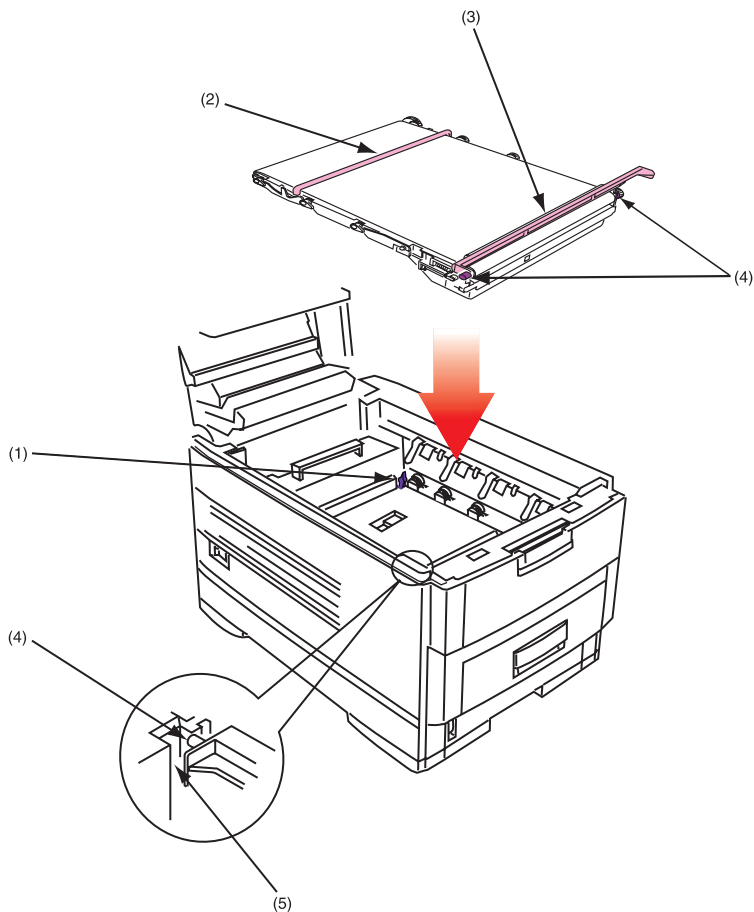


- 3.** Drücken Sie den Verriegelungshebel (1) mit den Griffen (2 und 3) nach hinten und entfernen Sie das alte Transportband aus dem Drucker.



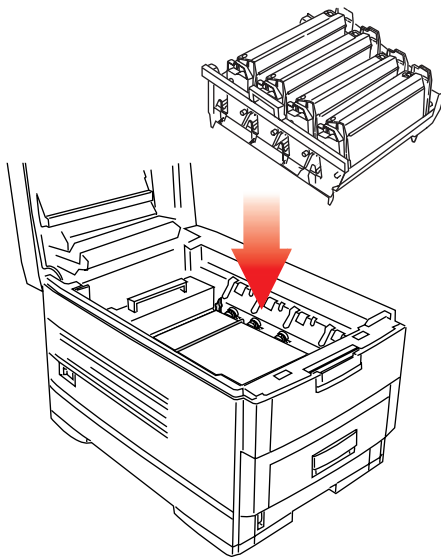
- 4.** Entnehmen Sie die neue Transportbandeinheit aus ihrer Verpackung.

- 5.** Richten Sie die Stifte (4) unter Verwendung der Griffe (2 und 3) mit den Rillen (5) am Drucker aus und setzen Sie das neue Transportband in den Drucker ein.



- 6.** Bewegen Sie den Verriegelungshebel (1) zur Vorderseite des Druckers hin und vergewissern Sie sich, dass er das Transportband in seiner Position verriegelt.

- 7.** Setzen Sie den Träger vollständig mit den vier Bildtrommeln und Tonerpatronen zurück in den Drucker.

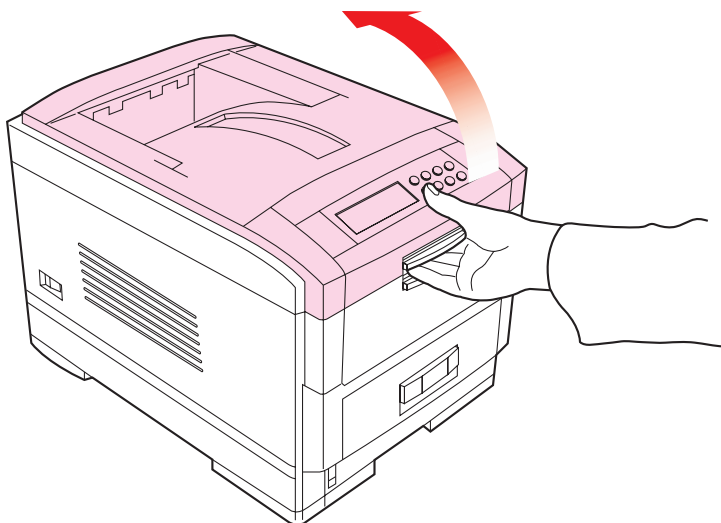


- 8.** Schließen Sie die obere Abdeckung.

FIXIEREINHEIT ERSETZEN

Wenn die Fixiereinheit das Ende der Nutzungsdauer erreicht, wird die Meldung HEIZUNGSEINHEIT WECHSELN auf dem Bedienfeld angezeigt. Die Nutzungsdauer der Fixiereinheit beträgt etwa 60.000 A4-Seiten.

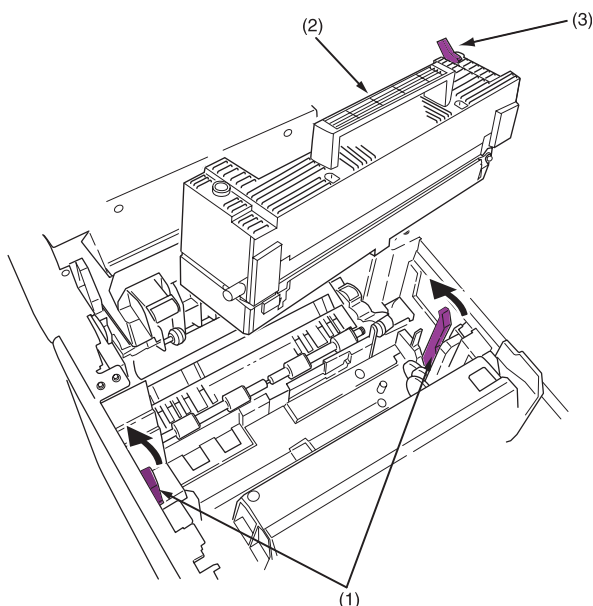
1. Schalten Sie den Drucker aus und öffnen Sie die obere Abdeckung.



VORSICHT!

Die Fixiereinheit ist nach dem Drucken sehr heiß. Heben Sie sie immer am Griff an.

2. Bewegen Sie die zwei Verriegelungshebel (1) zur Geräterückseite hin, um die Fixiereinheit zu lösen.
3. Entnehmen Sie die Fixiereinheit mit dem Griff (2) aus dem Drucker.

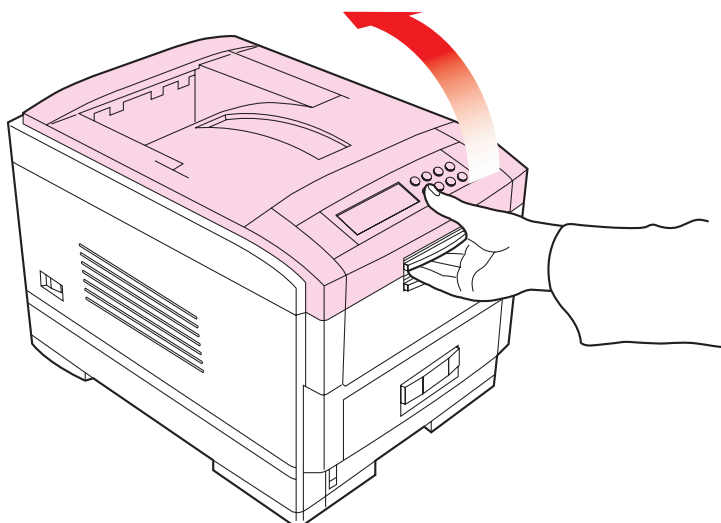


4. Entnehmen Sie die neue Fixiereinheit aus ihrer Verpackung.
5. Setzen Sie die neue Fixiereinheit mit dem Griff (2) in den Drucker ein.
6. Vergewissern Sie sich, dass die zwei federbelasteten Verriegelungshebel (1) die Fixiereinheit in Position halten.
7. Entfernen Sie das Klebeband vom farbigen, federbelasteten Hebel (3) an der Oberseite der Fixiereinheit.
8. Schließen Sie die obere Abdeckung.

LED-KOPF REINIGEN

Reinigen Sie den LED-Kopf, wenn das Druckbild nicht deutlich ist, weiße Streifen vorkommen oder der Text verschmiert ist.

1. Schalten Sie den Drucker aus und öffnen Sie die obere Abdeckung.



ACHTUNG!

Verwenden Sie niemals Methylalkohol oder anderen Lösungsmittel am LED-Kopf, weil sonst Schäden an der Linsenoberfläche verursacht werden.

- 2.** Reinigen Sie den LED-Kopf vorsichtig mit einem LED-Linsenreiniger oder einem weichen Tuch.

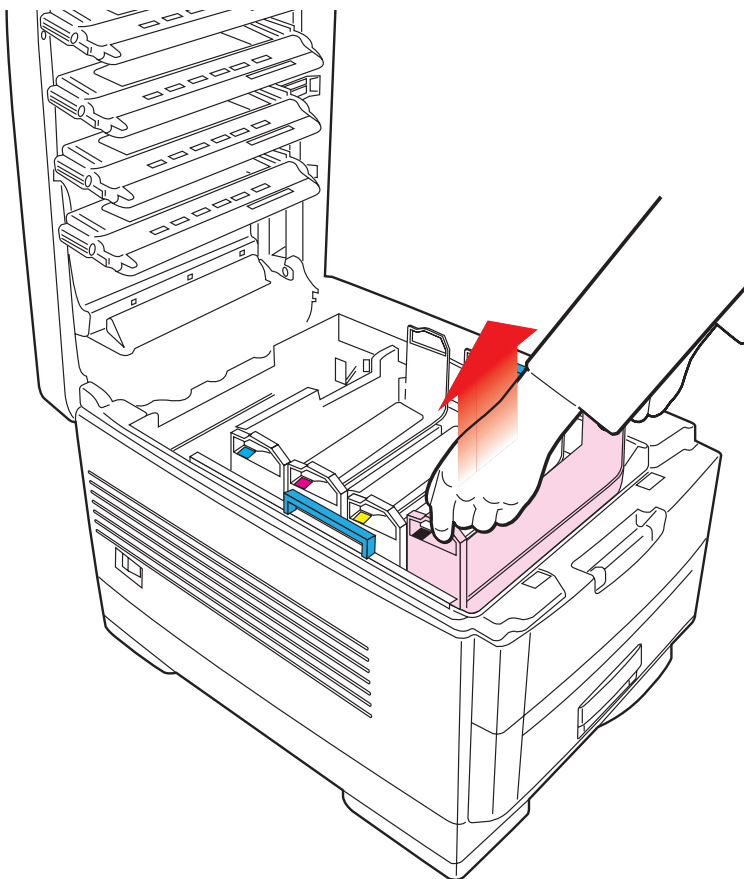


- 3.** Schließen Sie die obere Abdeckung.

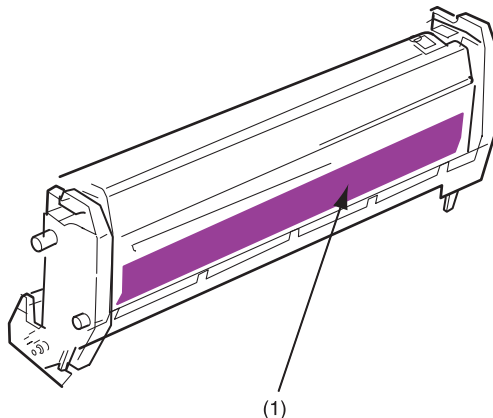
DRUCKER TRANSPORTIEREN

Dieser Drucker ist ein Präzisionsgerät. Bei einem Transport ohne schützende Verpackung kann er mechanisch beschädigt werden.

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Nehmen Sie das Netzkabel und das Drucker-Schnittstellenkabel vom Drucker ab und entnehmen Sie sämtliches Papier aus den Papierkassetten.
3. Öffnen Sie die obere Abdeckung und entnehmen Sie die vier Bildtrommeln.



- 4.** Verschließen Sie die Öffnung an jeder Bildtrommel und der zugehörigen Tonerpatrone mit Kunststoff-Klebeband (1), um Verschütten von Toner während des Transports zu vermeiden.



- 5.** Setzen Sie die vier Bildtrommeln mitsamt ihren Tonerpatronen zurück in den Drucker.
- 6.** Setzen Sie den Drucker in seinen Verpackungskarton, wobei Sie das originale Verpackungsmaterial verwenden, und verschließen Sie den Karton.

STÖRUNGSSUCHE

MELDUNGEN AUF DEM LCD

Im Flüssigkristalldisplay (LCD) auf dem Bedienfeld werden der Druckerstatus und gegebenenfalls Fehlermeldungen angezeigt. Nachstehend sind die Status- und Fehlermeldungen mit einer Erläuterung der Bedeutung der einzelnen Meldungen aufgeführt.

LCD-Meldung	Bedeutung
TONERMANGEL *****	Der Toner geht zu Ende (***** bezeichnet die Farbe).
FEHLER: TONERSENSOR *****	Fehler eines Tonersensors (***** bezeichnet die Farbe). Wenden Sie sich an den Kundendienst.
TRANSPORTBAND FEHLT	Das Transportband ist nicht vorhanden.
JOBABBRUCH	Der aktuelle Druckauftrag wird abgebrochen.
FEHLER: CENTRONICS	Fehler der Centronics-Schnittstelle (Parallelanschluss).
BILDtrommel ***** WECHSELN	Ersetzen Sie die Bildtrommel (***** bezeichnet die Farbe).
TRANSPORTBAND WECHSELN	Ersetzen Sie das Transportband.
HEIZUNGSEINHEIT WECHSELN	Ersetzen Sie die Fixiereinheit.
PAPIER WECHSELN: *****	Die richtige Papiergröße und/oder der richtige Medientyp muss eingelegt werden (***** bezeichnet die Größe oder den Medientyp).
PRÜFE TRANSPORTBAND	Prüfen Sie das Transportband auf einen Papierstau, richtigen Einbau usw.
PRÜFE DUPLEX-EINHEIT	Prüfen Sie die Duplexeinheit auf einen Papierstau, richtigen Einbau usw.
PRÜFE HEIZUNGSEINHEIT	Prüfen Sie die Fixiereinheit auf einen Papierstau, richtigen Einbau usw.
PRÜFE BILDtrommel	Prüfen Sie die Bildtrommel auf richtige Installation usw. Die Farbe wird angegeben.
FEHLER: SORTIER-MODUS	Beim Sortieren von Mehrfachkopien ist ein Fehler aufgetreten.
FARBAUSRICHTUNG	Richten Sie die Farbköpfe so aus, dass keine Farbverschiebungen zueinander vorkommen.
FARBABGLEICH	Stellen Sie die Farbbalance ein.
FEHLER: DATENÜBER-TRAGUNG	Bei der Kommunikation mit dem Computer ist ein Fehler aufgetreten.

LCD-Meldung	Bedeutung
DATENEMPfang	Daten wurden empfangen, aber die Verarbeitung hat noch nicht begonnen.
DATEN GELADEN	Im Pufferspeicher sind noch nicht gedruckte Daten verblieben. Der Drucker wartet auf die nachfolgenden Daten.
FEHLER: FESTPLATTE	Beim Betrieb der Festplatte ist ein Fehler aufgetreten.
FEHLER: FESTPLATTE VOLL	Die Festplatte/der Flash-Speicher ist voll.
FESTPLATTE IST VOLL	Die interne Festplatte ist voll.
FEHLER: EEPROM INITIAL.	Wenden Sie sich an den Kundendienst.
LEER	Gibt an, welche Papierkassette leer ist.
POSTSCRIPTFEHLER	Ein PostScript-Fehler ist aufgetreten.
SCHWERWIEGENDER FEHLER	Wenden Sie sich an den Kundendienst.
HEIZUNGSEINHEIT FEHLT	Die Fixiereinheit ist nicht vorhanden.
ZUSÄTZLICHEN SPEICHER EINBAUEN	Zusätzlicher Speicher ist erforderlich, bevor der Auftrag gedruckt werden kann.
NEUE BILDtrommel EINSETZEN	Setzen Sie eine neue Bildtrommel ein. Die Farbe wird angegeben.
NEUE TONERKASSETTE EINSETZEN	Setzen Sie eine neue Tonerpatrone ein. Die Farbe wird angegeben.
PAPIERKASSETTE EINSETZEN	Setzen Sie die Papierkassette ein. Die Papierkassette wird angegeben.
UNGÜLTIGE DATEN	Die Daten sind nicht richtig.
ZUFÜHREN:	Legen Sie Papier der richtigen Größe/Sorte ein. Die Größe/Sorte wird angegeben.
FALSCHES PAPIERSORTE	Die über das Menü eingestellte Papiersorte stimmt nicht mit der über den Treiber übertragenen überein.
FAST LEER	Das Papier in der gewählten ***** ist fast zu Ende (***** bezeichnet die Papierkassette).
FEHLER: NETZWERK	Netzwerkfehler.
OFF-LINE	Kennzeichnet den Offline-Status.
ON-LINE	Kennzeichnet den Online-Status.
OBEREN GEHÄUSEDECKEL ÖFFNEN	Öffnen Sie die obere Abdeckung.

LCD-Meldung	Bedeutung
DRUCKER AUSSCHALTEN	Der Drucker muss nach der Festplatten-/Flash-Initialisierung ausgeschaltet werden.
ENERGIESPARMODUS	Der Drucker befindet sich im Energiesparmodus.
DRUCKT	Daten werden gedruckt.
VERARBEITUNG	Daten werden verarbeitet.
SPEICHER-TEST	Der RAM-Speicher wird nach dem Einschalten des Druckers geprüft.
REGISTRATION ADJUST TEST	Die Einstellung der Ausrichtung wird geprüft.
FEHLER: FARBAUSRICHTUNG	Bei der Einstellung der Ausrichtung ist ein Fehler aufgetreten.
PAPIER ENTFERNEN	Gibt an, dass das falsche Papier verwendet wird.
FEHLER: RS-232C FRAMING	Fehler bei der seriellen Begrenzung. Überprüfen Sie die Konfiguration der seriellen Karte.
FEHLER: RS-232C OVERFLOW	Fehler durch seriellen Überlauf. Überprüfen Sie die Konfiguration der seriellen Karte.
FEHLER: RS-232C OVERRUN	Fehler durch seriellen Datenverlust. Überprüfen Sie die Konfiguration der seriellen Karte.
FEHLER: RS-232C PARITÄT	Fehler bei der seriellen Parität. Überprüfen Sie die Konfiguration der seriellen Karte.
TECHNIKER-WARTUNG	Ein schwerer Fehler ist aufgetreten. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
FESTPLATTE SICHERN	Startet das Ausschaltverfahren zum Schützen des Dateisystems auf der Festplatte.
FALSCHES FORMAT	Wechseln Sie zu Papier der richtigen Größe/Sorte.
ABLAGE OBEN VOLL	Das Ablagefach ist voll. Entnehmen Sie das Papier.
UNGEEIGNETES FORMAT	Gibt an, dass die Papiergröße falsch ist.
FEHLER: USB	USB-Schnittstellenfehler.
WARMLAUF	Der Drucker läuft warm.

PAPIERSTAUS

Ein Papierstau wird durch eine Fehlermeldung auf dem LCD angezeigt. Beheben Sie einen Papierstau wie folgt:

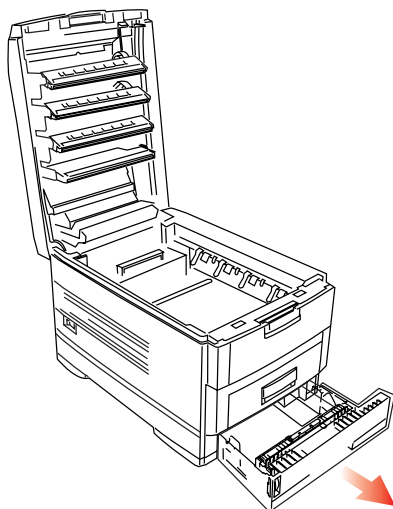
Öffnen Sie die obere Abdeckung des Druckers.

HINWEIS

Die obere Abdeckung des Druckers muss geöffnet bleiben (FÜR BIS ZU MAXIMAL 5 MINUTEN), bis alle Prüfungen auf Papierstaus ausgeführt wurden. Wenn die obere Abdeckung zu früh geschlossen wird, wird der Papierstau-Fehler nicht gelöscht.

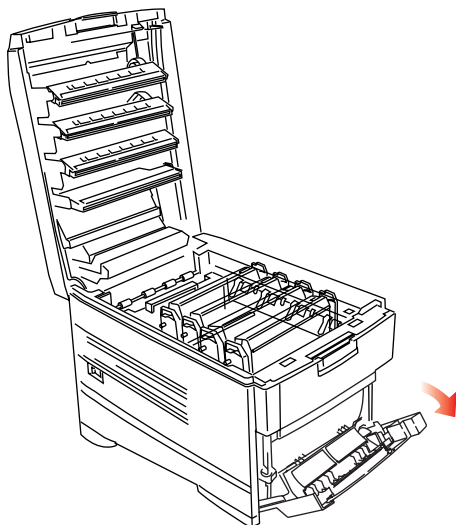
IN DER PAPIERKASSETTE

Entnehmen Sie die Papierkassette, entfernen Sie gestautes Papier aus dem Drucker und setzen Sie die Papierkassette wieder ein.



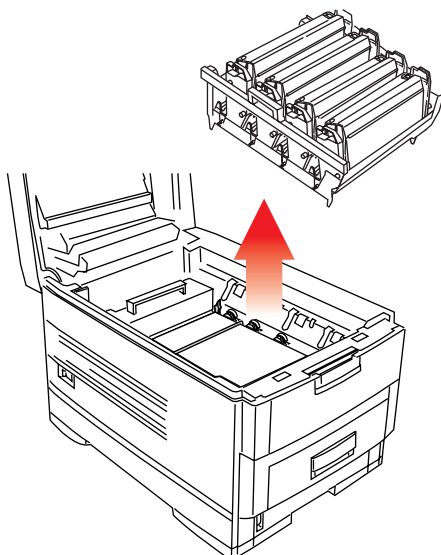
HINTER DER VORDEREN ABDECKUNG

Öffnen Sie die vordere Abdeckung, entfernen Sie gestautes Papier und schließen Sie die vordere Abdeckung wieder.



AUF DEM TRANSPORTBAND

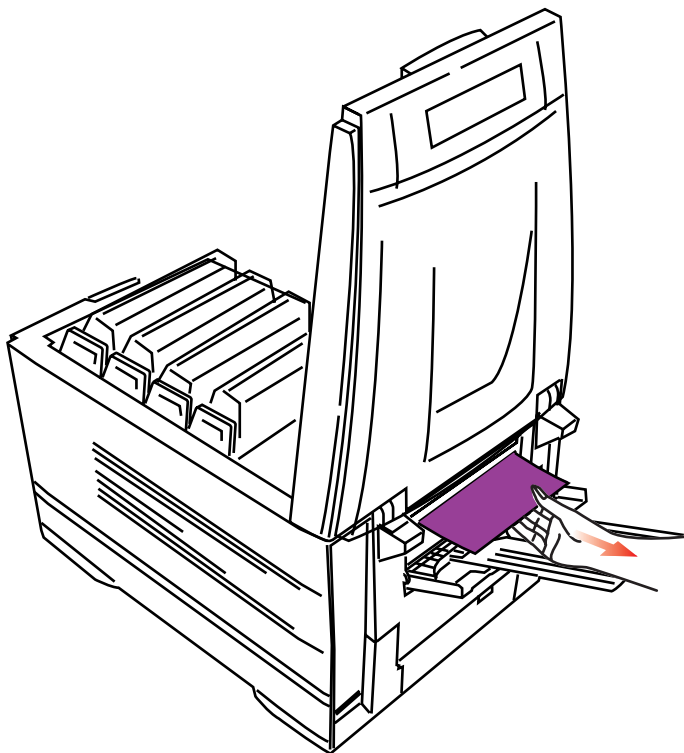
- (a) Entnehmen Sie alle vier Bildtrommeln als eine Einheit in ihrem Träger.



- (b) Entfernen Sie gestautes Papier vorsichtig vom Transportband und aus der oberen Papierausgabe.
- (c) Setzen Sie alle vier Bildtrommeln als eine Einheit wieder in den Drucker ein.

HINTER DER HINTEREN ABDECKUNG

Öffnen Sie die hintere Abdeckung, entfernen Sie gestauchtes Papier und schließen Sie die hintere Abdeckung wieder.



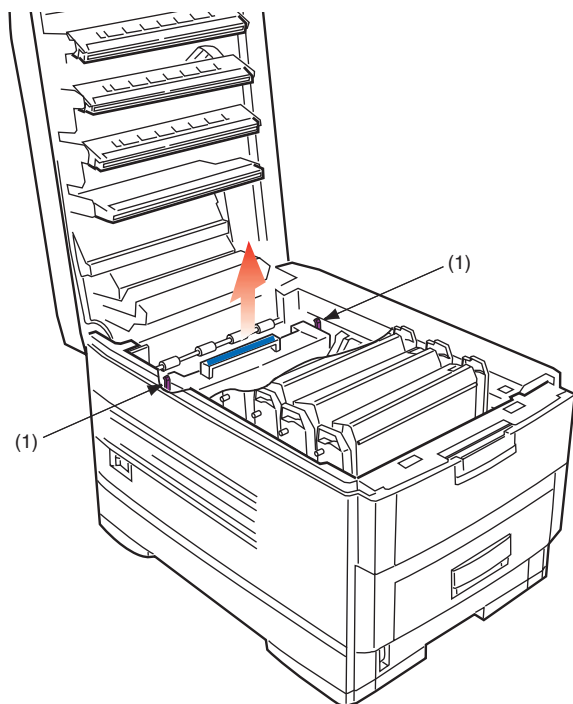
IN DER FIXIEREINHEIT

Wenn sich gestautes Papier in der Fixiereinheit befindet, führen Sie folgendes aus:

VORSICHT!

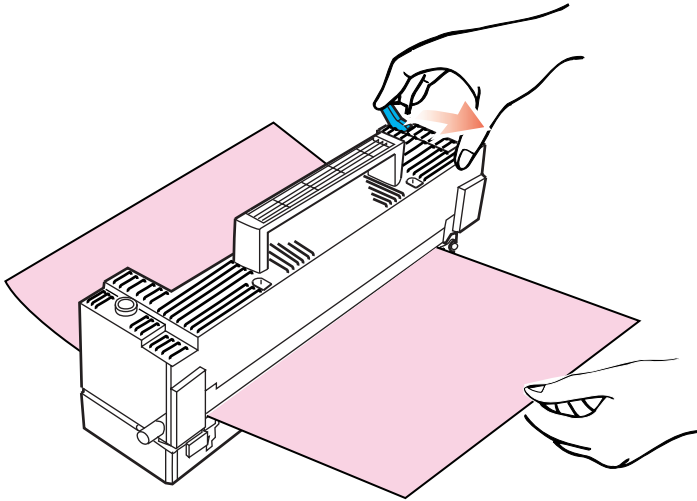
Die Fixiereinheit ist nach dem Drucken sehr heiß. Heben Sie sie immer am Griff an.

- (a) Bewegen Sie die zwei farbigen Verriegelungshebel (1) an den Seiten der Fixiereinheit zur Geräterückseite hin (die Hebel sind nach vorne federbelastet).



- (b) Entnehmen Sie die Fixiereinheit, wobei Sie sie am Griff halten, und stellen Sie sie auf eine ebene Fläche.

- (c) Während sich der farbige Hebel an der Fixiereinheit an Ihrer rechten Seite befindet, ziehen Sie ihn auf sich zu. Entfernen Sie langsam das gestaute Papier.

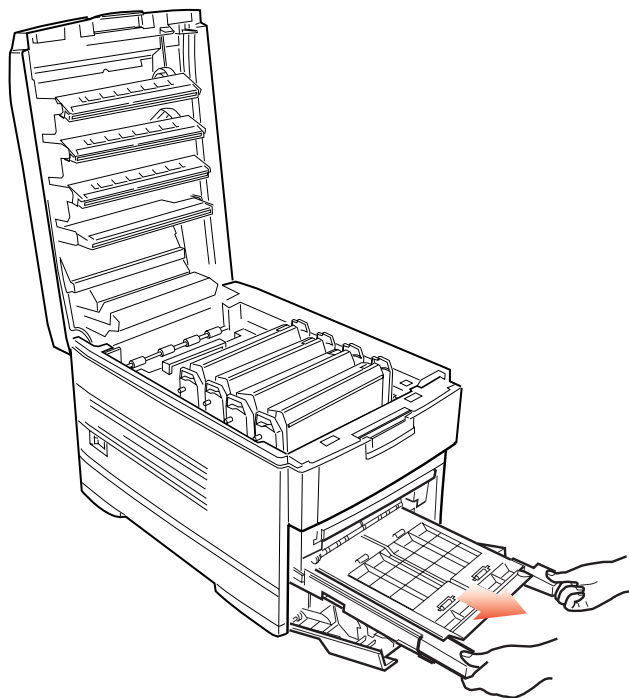


- (d) Setzen Sie die Fixiereinheit wieder in den Drucker ein.

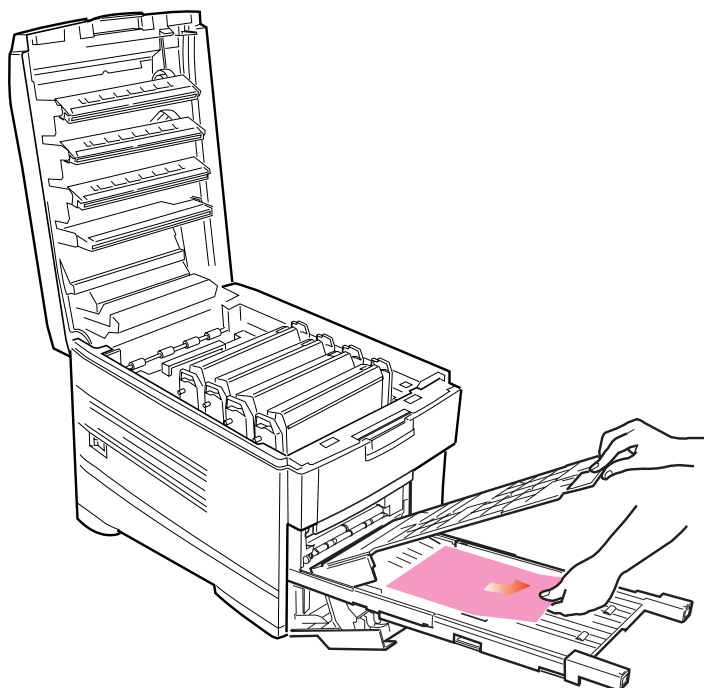
IN DER DUPLEXEINHEIT

Wenn sich gestauchtes Papier in der Duplexeinheit befindet, führen Sie folgendes aus:

- (a) Öffnen Sie die vordere Abdeckung und ziehen Sie die Duplexeinheit heraus.



- (b) Öffnen Sie die obere Abdeckung der Duplexeinheit und entfernen Sie das gestaute Papier.



- (c) Schließen Sie die obere Abdeckung der Duplexeinheit und schieben Sie die Duplexeinheit zurück in den Drucker.
- (d) Schließen Sie die vordere Abdeckung.

IN ZUSÄTZLICHEN PAPIERKASSETTEN

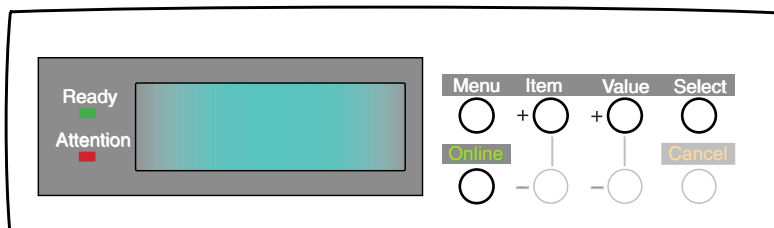
Wenn eine oder mehrere zusätzliche Papierkassetten installiert sind, entnehmen Sie die Papierkassetten und prüfen Sie, ob gestautes Papier in den verschiedenen Teilen des Ausgabebereichs vorhanden ist.

Zuletzt...

Wenn alle Papierstaus behoben sind, schließen Sie die obere Abdeckung.

PARALLELÜBERTRAGUNGSMODUS

Wenn bei der Kommunikation mit dem Computer Probleme vorkommen, wenn zum Beispiel der Ausdruck verstümmelt oder falsch ist, kann der Übertragungsmodus des Parallelanschlusses geändert werden.



1. Drücken Sie die Taste **Menu**, bis PARALLEL-MENÜ angezeigt wird, und drücken Sie dann die Taste **Select**.
2. Drücken Sie die Taste **Item**, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.
3. Drücken Sie die Taste **Value**, sodass je nach Erfordernis FREIGEgeben oder GESPERRT angezeigt wird.
4. Drücken Sie die Taste **Select**, um die Einstellung zu wählen. Ein Sternchen (*) erscheint rechts neben der gewählten Einstellung.
5. Drücken Sie die Taste **Online**, um den Drucker auf Online zu schalten.

PROBLEMBEHEBUNG

PROBLEME BEIM PAPIEREINZUG

Wenn häufig Papierstaus vorkommen:

- > Mehr als ein Blatt wird auf einmal eingezogen.
- > Das Papier wird wellig.
- > Das Papier wird schräg eingezogen.

Mögliche Ursache	Behebung
Der Drucker steht nicht horizontal.	Stellen Sie den Drucker auf eine stabile, ebene Fläche.
Das Papier ist zu dünn.	Verwenden Sie die richtige Papiersorte (siehe Technische Daten).
Das Papier ist feucht oder statisch aufgeladen.	Lagern Sie das Papier im angegebenen Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsbereich.
Das Papier ist zerknittert oder wellig.	Wie oben.
Das Papier wurde nicht richtig ausgerichtet.	Stellen Sie die Führungen der Papierkassette oder des manuellen Einzugs ein.
Das Papier wird nicht eingezogen.	Korrigieren Sie die Wahl des Papiereinzugs im Druckertreiber.

EIN PAPIERSTAU WURDE BEHOBEN, ABER DER DRUCKER DRUCKT NICHT

Mögliche Ursache	Behebung
Die obere Abdeckung war nicht geöffnet, bis alle Papierstaus behoben wurden.	Das Beheben eines Papierstaus reicht alleine nicht aus. Heben Sie die obere Abdeckung und bringen Sie sie vorsichtig wieder nach unten, vor allem, wenn ein Papierstau hinter der vorderen Abdeckung behoben wurde.

DRUCKEN UNTER WINDOWS

DER PARALLELANSCHLUSS LÄSST SICH NICHT KONFIGURIEREN

Mögliche Ursache	Behebung
Der Computer unterstützt keinen bidirektionalen Parallelanschluss.	Für dieses Problem gibt es keine Behebung. Verwenden Sie einen Computer, der diesen Anschluss unterstützt!
Das Parallelkabel entspricht nicht den Spezifikationen.	Verwenden Sie ein bidirektionales Parallelkabel gemäß dem Standard IEEE 1284–1994.
Der Anschluss ist deaktiviert.	Vergewissern Sie sich, dass der Parallelanschluss freigegeben ist.
Das Konfigurationsverfahren wurde nicht richtig ausgeführt oder abgebrochen.	Führen Sie die Konfiguration erneut von Anfang an durch.
Das Parallelkabel ist nicht angeschlossen oder defekt.	Schließen Sie es an oder probieren Sie ein anderes Kabel.
Ein Wandler, ein Zwischenspeicher oder ein Verlängerungskabel wird verwendet.	Schließen Sie den Drucker probeweise direkt an den Computer an.

DER USB-ANSCHLUSS LÄSST SICH NICHT KONFIGURIEREN

HINWEIS

- > *Windows 95 unterstützt USB nicht.*
- > *Wenn von Windows 95 auf Windows 98 aufgerüstet wurde, wird USB möglicherweise nicht unterstützt.*
- > *Die Originalinstallation von Windows 98 sowie Windows Me, 2000 und XP unterstützen USB.*

Mögliche Ursache	Behebung
Der Computer unterstützt den USB-Anschluss nicht.	Überprüfen Sie im Geräte-Manager von Windows, ob ein USB-Controller vorhanden ist.
Das USB-Kabel entspricht nicht den Spezifikationen.	Verwenden Sie ein USB-Kabel, das den Spezifikationen Ver. 2.0 entspricht.
Der Anschluss ist gesperrt.	Vergewissern Sie sich, dass der USB-Anschluss auf „freigegeben“ eingestellt ist.
Das Konfigurationsverfahren wurde nicht richtig ausgeführt oder abgebrochen.	Führen Sie die Konfiguration erneut von Anfang an durch.

Mögliche Ursache	Behebung
Das USB-Kabel ist nicht angeschlossen oder defekt.	Schließen Sie es an oder probieren Sie ein anderes Kabel.
Ein USB-Verteiler wird verwendet.	Schließen Sie den Drucker probeweise direkt an den Computer an.

BEIM PARALLELANSCHLUSS IST DER AUSDRUCK VERSTÜMMELT ODER FALSCH

Mögliche Ursache	Behebung
Der Parallelanschluss am Computer und Drucker stimmen möglicherweise nicht überein.	Ändern Sie den Parallelübertragungsmodus (siehe „Parallelübertragungsmodus“ oben).

DRUCKEN IST NICHT MÖGLICH

Ein LPT-Schreibfehler wird angezeigt.

Ein PRNUSBx-Schreibfehler wird angezeigt.

Mögliche Ursache	Behebung
Der Anschluss ist gesperrt.	Aktivieren Sie den Parallel- oder USB-Anschluss in den Druckermenü-Einstellungen.
Der Drucker ist ausgeschaltet.	Schalten Sie ihn ein.
Das Drucker-Schnittstellenkabel ist nicht angeschlossen.	Schließen Sie das Drucker-Schnittstellenkabel wieder an.
Ein Wandler, ein Zwischenspeicher, ein Verlängerungskabel oder ein USB-Verteiler wird verwendet.	Schließen Sie den Drucker probeweise direkt an den Computer an.
Der Ausgangsanschluss des Druckertreibers ist falsch.	Stellen Sie den richtigen Ausgangsanschluss ein, an den das Drucker-Schnittstellenkabel angeschlossen ist.
Der Drucker wurde nicht im Druckertreiber gewählt.	Wählen Sie den Drucker oder stellen Sie den Standarddrucker ein.
Ein falscher Druckertreiber wird verwendet.	Löschen Sie diesen Druckertreiber und installieren Sie den richtigen Druckertreiber.

EIN FEHLER DER ANWENDUNG ODER EINE ALLGEMEINE SCHUTZVERLETZUNG WIRD ANGEZEIGT

Mögliche Ursache	Behebung
Die Anwendung ist nicht für die verwendete Windows-Version geeignet.	Aktualisieren Sie die Anwendung.
Der Speicher reicht nicht für die Anzahl der ausgeführten Anwendungen.	Schließen Sie alle anderen Anwendungen.
Die Druckdatei ist beschädigt.	Korrigieren Sie die Datei oder erstellen Sie sie neu.
Der Speicher ist unzureichend für die Anwendung.	Vergrößern Sie den Speicher des Computers.
Die freie Speicherkapazität auf der Festplatte ist unzureichend.	Löschen Sie nicht mehr benötigte Dateien.
Der Druckertreiber ist falsch konfiguriert.	Konfigurieren Sie den Druckertreiber richtig.

UNZUREICHENDER SPEICHER

Mögliche Ursache	Behebung
Der Speicher reicht nicht für die Anzahl der ausgeführten Anwendungen.	Schließen Sie alle anderen Anwendungen.

DER DRUCKVORGANG IST LANGSAM

Mögliche Ursache	Behebung
Die Druckverarbeitung wird vom Computer ausgeführt.	Verwenden Sie einen Computer mit einem schnelleren Prozessor.
Die Druckauflösung ist auf einen hohen Wert eingestellt.	Stellen Sie eine niedrigere Druckauflösung im Druckertreiber ein.
Die Daten sind zu komplex.	Vereinfachen Sie die Daten.

DER DRUCKER FORDERT EINE ANDERE PAPIERGRÖSSE AN, UM DEN DRUCKVORGANG FORTZUSETZEN

Mögliche Ursache	Behebung
Das in der Papierkassette vorhandene Papier hat eine andere Größe als die Formatierung in der Software-Anwendung.	Legen Sie entweder Papier der Größe entsprechend der Formatierung in der Anwendung ein und drücken Sie ONLINE, um fortzufahren, oder drucken Sie durch Drücken von ONLINE auf das vorhandene Papier.

UNDEUTLICHER DRUCK

Weißer Streifen in Längsrichtung

Mögliche Ursache	Behebung
Der LED-Kopf ist verschmutzt.	Reinigen Sie den LED-Kopf mit einem Linsenreiniger oder einem weichen Tuch.
Der Toner geht zu Ende.	Ersetzen Sie die Tonerpatrone.
Eine Bildtrommel ist beschädigt.	Ersetzen Sie die Bildtrommel.

Verblasen in Längsrichtung

Mögliche Ursache	Behebung
Der LED-Kopf ist verschmutzt.	Reinigen Sie den LED-Kopf mit einem Linsenreiniger oder einem weichen Tuch.
Der Toner geht zu Ende.	Ersetzen Sie die Tonerpatrone.
Das Papier ist für den Drucker nicht geeignet.	Verwenden Sie empfohlenes Papier.

Schwacher Druck

Mögliche Ursache	Behebung
Die Tonerpatrone ist nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Tonerpatrone neu ein.
Der Toner geht zu Ende.	Ersetzen Sie die Tonerpatrone.
Das Papier ist feucht.	Lagern Sie das Papier im angegebenen Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsbereich.
Das Papier ist für den Drucker nicht geeignet.	Verwenden Sie empfohlenes Papier.

Blasse Flecken

Mögliche Ursache	Behebung
Das Papier ist feucht.	Lagern Sie das Papier im angegebenen Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsbereich.

Schwarze Streifen in Längsrichtung

Mögliche Ursache	Behebung
Eine Bildtrommel ist beschädigt.	Ersetzen Sie die Bildtrommel.
Der Toner geht zu Ende.	Ersetzen Sie die Tonerpatrone.
Regelmäßige schwarze Querlinien oder Flecken.	Wenn die Linien oder Flecken in Abständen von ungefähr 44 - 94 mm auftreten, ist die Bildtrommel (grünes Rohr) beschädigt oder verschmutzt. Wenn sie beschädigt ist, ersetzen Sie die Bildtrommel. Ist sie verschmutzt, reinigen Sie die Bildtrommel vorsichtig mit einem weichen Tuch. Wenn dies keine Abhilfe bringt, ersetzen Sie die Bildtrommel. Wenn die Linien oder Flecken in Abständen von ungefähr 113 mm auftreten, ist die Fixierrolle beschädigt. Ersetzen Sie die Fixiereinheit.
Die Bildtrommel wurde Licht ausgesetzt.	Entnehmen Sie die Bildtrommel aus dem Drucker und lassen Sie sie mehrere Stunden an einem dunklen Platz. Wenn dies keine Abhilfe bringt, ersetzen Sie die Bildtrommel.

Blasse Schattierungen auf unbedruckten Abschnitten

Mögliche Ursache	Behebung
Das Papier wurde durch statische Elektrizität beeinträchtigt.	Lagern Sie das Papier im angegebenen Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsbereich.
Das Papier ist zu dick.	Verwenden Sie empfohlenes Papier.
Der Toner geht zu Ende.	Ersetzen Sie die Tonerpatrone.

Verschmierte Ränder der Zeichen

Mögliche Ursache	Behebung
Der LED-Kopf ist verschmutzt.	Reinigen Sie den LED-Kopf mit einem Linsenreiniger oder einem weichen Tuch.
Die gewünschte Farbe kann nicht gedruckt werden, weil der Toner zu Ende geht.	Ersetzen Sie die Tonerpatrone.
Die Methode zur Bildung von Schwarz stimmt nicht mit der Anwendung überein.	Öffnen Sie den Druckertreiber, und stellen Sie die Bildung von Schwarz auf CMYK ein.

SONSTIGE EINSTELLUNGEN

DIE SPANNUNGSVERSORGUNG IST EINGESCHALTET, ABER DER DRUCKER LÄSST SICH NICHT AUF ONLINE SCHALTEN

Mögliche Ursache	Behebung
	Schalten Sie den Drucker aus und nehmen Sie das Netzkabel ab. Schließen Sie das Netzkabel wieder an und schalten Sie den Drucker ein. Wenn dies keine Abhilfe bringt, wenden Sie sich an den Kundendienst.

DIE VERARBEITUNG DER DRUCKDATEN BEGINNT NICHT

Mögliche Ursache	Behebung
	Überprüfen Sie das Bedienfeld. Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, beheben Sie das Problem.

DIE VERARBEITUNG DER DRUCKDATEN WIRD ABGEBROCHEN

Mögliche Ursache	Behebung
Das Drucker-Schnittstellenkabel ist fehlerhaft.	Ersetzen Sie das Drucker-Schnittstellenkabel.
Die Einstellung für Wartezeitlimit ist zu kurz.	Stellen Sie einen höheren Wert für Wartezeitlimit ein.

DER DRUCKER ERZEUGT UNGEWÖHNLICHE GERÄUSCHE

Mögliche Ursache	Behebung
Der Drucker steht nicht horizontal.	Stellen Sie den Drucker auf eine stabile, ebene Fläche.
Im Drucker befinden sich Papierstücke oder andere Fremdkörper.	Prüfen Sie das Innere des Druckers und entfernen Sie solche Gegenstände.
Die obere Abdeckung ist nicht einwandfrei geschlossen.	Drücken Sie auf die linke und rechte Seite der oberen Abdeckung.

BIS ZUM BEGINN DES DRUCKVORGANGS DAUERT ES LANGE

Mögliche Ursache	Behebung
Der Drucker muss nach der Rückkehr aus dem Energiesparmodus warmlaufen.	Stellen Sie im Druckermenü den Energiesparmodus auf einen höheren Wert ein, um die Zeitdauer zu verlängern, bevor der Drucker in den Energiesparmodus schaltet.
Die Bildtrommel führt einen Reinigungsvorgang aus, um die Druckqualität zu gewährleisten, was eine gewisse Zeit dauert.	Warten Sie, bis der Vorgang beendet ist.
Die Fixiereinheit stellt die Temperatur ein, was eine gewisse Zeit dauert.	Warten Sie, bis der Vorgang beendet ist.
Der Drucker verarbeitet Daten von einem anderen Anschluss.	Warten Sie, bis die Daten verarbeitet sind.

DER TONER LÄSST SICH VON DER BEDRUCKTEN PAPIEROBERFLÄCHE ABREIBEN

Mögliche Ursache	Behebung
Die Einstellungen für Papiergewicht und Papiersorte sind möglicherweise ungeeignet.	Stellen Sie den Wert für Papiergewicht auf den nächst höheren ein.

ZUBEHÖR

Für zusätzliche Informationen über die Optionen zur Geräteeinstellung und um dem Treiber die Möglichkeit zu bieten, eine installierte Option zu verwenden, siehe "Installierte Optionen" im Abschnitt Druckertreiber.

ZUSÄTZLICHER SPEICHER

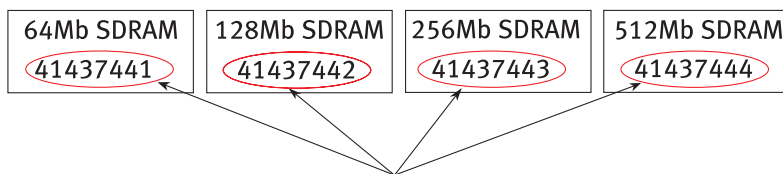
Zusätzlicher Speicher erhöht die Fähigkeit des Druckers zur Verarbeitung komplexer Daten.

- > Es wird empfohlen, zusätzlichen Speicher zu installieren, wenn Sie Duplexdruck ausführen oder wenn beim Drucken von komplexen Daten Fehlermeldungen erscheinen.
- > Zusätzlicher Speicher wird außerdem für grafikintensive Anwendungen in Netzwerken empfohlen.
- > Zusätzlicher Speicher ist in Modulen von 64 MB, 128 MB, 256 MB und 512 MB erhältlich.

HINWEIS

Zum Installieren der maximalen Speichergröße in diesen Drucker müssen die ursprünglich vorhandenen Speichermodule entfernt werden.

Aufgrund der Ausführung der Speichermodule ist es sehr wichtig, dass sie entsprechend der auf dem Modul angegebenen Teilenummer/Kapazität installiert werden. Beachten Sie das nachstehende Beispiel.

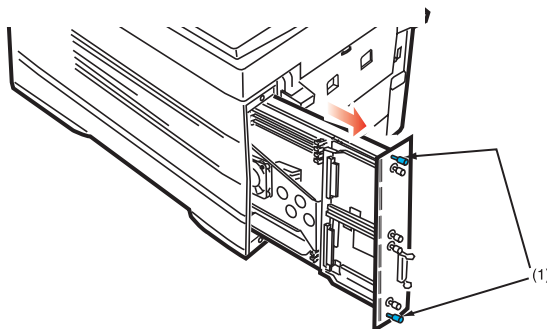


Das Modul mit der größten Teilenummer/Kapazität muss in Steckplatz 1, das mit der nächst größten Teilenummer/Kapazität in Steckplatz 3 und das mit der kleinsten Teilenummer/Kapazität in Steckplatz 2 installiert werden.

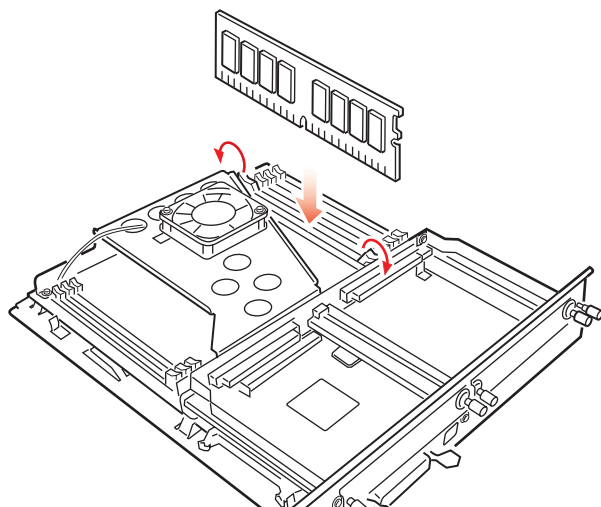
Installation

1. Schalten Sie den Drucker aus und nehmen Sie das Netzkabel und das Drucker-Schnittstellenkabel ab.

2. Lösen Sie die zwei Schrauben (1) und entfernen Sie die Hauptplatine.



3. Stecken Sie die Speichermodule wie folgt in einen der drei SDRAM-Steckplätze:



ACHTUNG!

Der Drucker funktioniert eventuell nicht einwandfrei, wenn die Speichermodule nicht richtig oder NICHT IN DER RICHTIGEN REIHENFOLGE eingesetzt werden.

4. Wenn die Speichermodule die gleiche Kapazität aufweisen, verwenden Sie die SDRAM-Steckplätze in der Reihenfolge Steckplatz 1, Steckplatz 3 und Steckplatz 2.
- (a) Weisen die Speichermodule unterschiedliche Teilenummern/Kapazitäten auf, stecken Sie das Modul mit der größten Teilenummer/Kapazität in Steckplatz 1, das mit der zweitgrößten Teilenummer/Kapazität in Steckplatz 3 und das mit der kleinsten Teilenummer/Kapazität in Steckplatz 2.
 - (b) Bringen Sie die Hauptplatine wieder an und befestigen Sie sie mit den zwei Schrauben.

5. Schließen Sie das Drucker-Schnittstellenkabel und das Netzkabel wieder an und schalten Sie dann den Drucker ein.

HINWEIS

*Wenn nach dem Einschalten des Druckers die Fehlermeldung **TECHNIKERWARTUNG ERFORDERLICH/034** auf dem LCD angezeigt wird, überprüfen Sie, ob die Speichermodule richtig eingebaut wurden.*

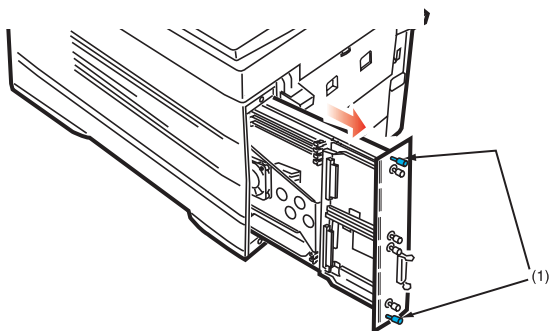
6. Drucken Sie eine Menü-Übersicht, um zu prüfen, ob der zusätzliche Speicher richtig eingebaut wurde.
- (a) Drücken Sie die Taste **Menu** zweimal, um auf das **INFORMATIONEN-MENÜ** zuzugreifen.
 - (b) Drücken Sie die Taste **Select** und vergewissern Sie sich, dass **MENÜ-ÜBERSICHT DRUCKEN** auf dem LCD angezeigt wird.
 - (c) Drücken Sie die Taste **Select**, um die Menü-Übersicht zu drucken.
 - (d) Prüfen Sie, ob der Wert für Gesamtspeichergroße der gleiche ist wie der jetzt im Drucker vorhandene Speicher.

INTERNE FESTPLATTE

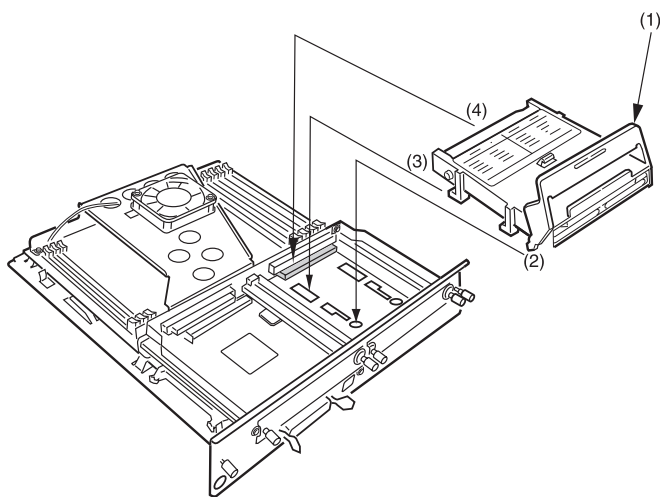
Die interne Festplatte dient für Drucken und Prüfen, zum Drucken von Kennwort geschützten Daten und für vertrauliches Drucken.

Installation

1. Schalten Sie den Drucker aus und nehmen Sie das Netzkabel und das Drucker-Schnittstellenkabel ab.
2. Lösen Sie die zwei Schrauben (1) und entfernen Sie die Hauptplatine.



3. Halten Sie die interne Festplatte am Verriegelungsgriff (1).



4. Stecken Sie die Griff-Positionierungsstifte (2) und die vier Positionierungsfüße (3) in die Öffnungen in der Hauptplatine. Achten Sie dabei darauf, dass der Festplatten-Steckverbinder (4) in die Steckbuchse auf der Controllerkarte greift.
5. Drücken Sie den Verriegelungsgriff (1) vorsichtig nach unten, sodass die Festplatte sich nach vorne bewegt und vollständig in die Steckbuchse kommt.
6. Bringen Sie die Hauptplatine wieder an und befestigen Sie sie mit den zwei Schrauben.
7. Schließen Sie das Drucker-Schnittstellenkabel und das Netzkabel an und schalten Sie dann den Drucker ein.
8. Drucken Sie eine Menü-Übersicht, um zu prüfen, ob die Festplatte richtig eingebaut wurde.
 - (a) Drücken Sie die Taste **Menu** zweimal, um auf das INFORMATIONS-MENÜ zuzugreifen.
 - (b) Drücken Sie die Taste **Select** und vergewissern Sie sich, dass MENÜ-ÜBERSICHT DRUCKEN auf dem LCD angezeigt wird.
 - (c) Drücken Sie die Taste **Select**, um die Menü-Übersicht zu drucken.
 - (d) Prüfen Sie, ob für die Festplatte jetzt angegeben wird, dass sie im Drucker installiert ist.

Der Drucker berücksichtigt diese Option automatisch in seiner Konfiguration. Sie können die Einstellungen jedoch manuell wie folgt vornehmen:

1. Drücken Sie die Taste **Menu**, bis FESTPLATTEN-WARTUNG angezeigt wird, und drücken Sie dann die Taste **Select**.
2. Wenn FESTPLATTE INITIAL. angezeigt wird, drücken Sie die Taste **Select**.
3. Drücken Sie die **Taste** Item, um den Drucker auszuschalten, warten Sie kurz und schalten Sie den Drucker dann wieder ein (der Drucker muss aus- und wieder eingeschaltet werden, um die Festplatte vor der Verwendung zu initialisieren).

HINWEIS

- > Beim Initialisieren der Festplatte werden bestätigte Schriftarten, Überlagerungen und Druckaufträge gelöscht.
- > Es ist auch möglich, die Festplatte nach dem Einbau mit dem Storage Device Manager zu initialisieren. Siehe das Benutzerhandbuch des Storage Device Manager.

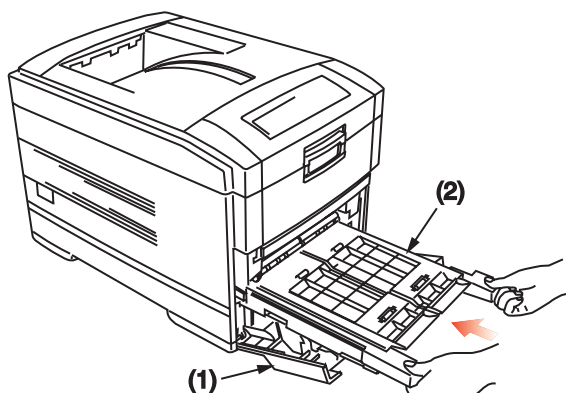
DUPLEXEINHEIT

HINWEIS

Standardmäßig wird die Duplexeinheit mit dem C7350dn und C7350dtn geliefert.

Installation

1. Schalten Sie den Drucker aus und nehmen Sie das Netzkabel ab.



2. Öffnen Sie die vordere Abdeckung (1).
3. Setzen Sie die Duplexeinheit (2) so in den Drucker ein, dass die Seiten der Duplexeinheit in die Schlitze im Drucker kommen.
4. Schieben Sie die Duplexeinheit (2) vorsichtig ganz in den Drucker.
5. Schließen Sie die vordere Abdeckung (1).
6. Schließen Sie das Netzkabel an und schalten Sie den Drucker ein.

Der Drucker berücksichtigt diese Option automatisch in seiner Konfiguration. Sie können die Einstellungen jedoch manuell wie folgt vornehmen:

1. Drücken Sie die Taste **Menu**, bis DRUCK-MENÜ angezeigt wird, und drücken Sie dann die Taste **Select**.
2. Drücken Sie die Taste **Item**, bis DUPLEX angezeigt wird.

3. Drücken Sie die Taste **Value**, bis EIN angezeigt wird, und drücken Sie dann die Taste **Select**. Ein Sternchen (*) wird angezeigt, um darauf hinzuweisen, dass die Duplexfunktion aktiviert wurde.
4. Drücken Sie die Taste **Online**, um den Drucker wieder auf Online zu schalten.

ZUSÄTZLICHE PAPIERKASSETTEN

Zwei zusätzliche Papierkassetten können installiert werden, dann beträgt die gesamte Papierkapazität zusammen mit der Standard-Papierkassette etwa 1690 Blatt.

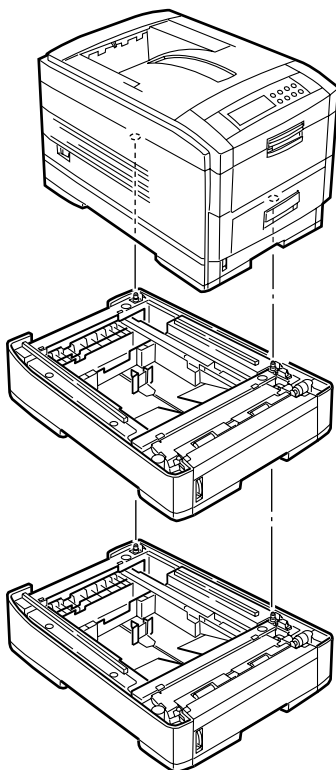
Installation

1. Schalten Sie den Drucker aus und nehmen Sie das Netzkabel und das Drucker-Schnittstellenkabel ab.

VORSICHT!

Der Drucker wiegt 48 kg. Zwei Personen sind erforderlich, um den Drucker sicher zu heben und Verletzungen zu vermeiden.

2. Setzen Sie den Drucker vorsichtig auf die zusätzliche Papierkassette, wobei Sie die Öffnungen und die Verbindungsbuchse an der Unterseite des Druckers mit den Positionierungszapfen und dem Steckverbinder an der zusätzlichen Papierkassette ausrichten.



HINWEIS

Wenn Sie beide zusätzlichen Papierkassetten anbringen, setzen Sie zuerst die zwei zusätzlichen Papierkassetten zu einer Einheit zusammen und setzen Sie danach den Drucker auf die zwei zusätzlichen Papierkassetten.

3. Schließen Sie das Drucker-Schnittstellenkabel und das Netzkabel an und schalten Sie dann den Drucker ein.

4. Drucken Sie eine Menü-Übersicht, um zu prüfen, ob die zusätzliche Papierkassette richtig eingebaut wurde.
 - (a) Drücken Sie die Taste **Menu** zweimal, um auf das INFORMATIONS-MENÜ zuzugreifen.
 - (b) Drücken Sie die Taste **Select** und vergewissern Sie sich, dass MENÜ-ÜBERSICHT DRUCKEN auf dem LCD angezeigt wird.
 - (c) Drücken Sie die Taste **Select**, um die Menü-Übersicht zu drucken.
 - (d) Vergewissern Sie sich, dass KASSETTE 2 (und KASSETTE 3, falls eingebaut) im PAPIERSORTEN-MENÜ aufgeführt wird.

Der Drucker berücksichtigt diese Option automatisch in seiner Konfiguration. Sie können die Einstellungen jedoch manuell wie folgt vornehmen:

1. Drücken Sie die Taste **Menu**, bis DRUCK-MENÜ angezeigt wird, und drücken Sie dann die Taste **Select**.
2. Drücken Sie die Taste **Item**, bis AUTOM. SCHACHTWECHSEL angezeigt wird.
3. Drücken Sie die Taste **Value**, bis EIN angezeigt wird, und drücken Sie dann die Taste **Select**.
4. Drücken Sie die Taste **Online**, um den Drucker wieder auf Online zu schalten.

S700 SCANCOPIER SYSTEM

Mit der Anlage S700 Scancofier System können Sie Ihren Drucker um eine A4-Kopierfunktion (durch Scannen und Drucken) erweitern.

Die folgenden Zubehöerteile sind verfügbar:

- > S700 Scancofier Unit zum Scannen von Originalen
- > S700 ADF (Automatischer Dokumenteneinzug) Zusatz für den S700 zum Scannen mehrerer Seiten.
- > Unterschrank, um den Drucker darauf zustellen
- > Gestell, der zum Unterschrank passt und eine Stellfläche für den S700 bietet.

Ausführliche Informationen zum Installieren und Verwenden dieser Zubehöerteile, siehe im Benutzerhandbuch des S700 Scancofier.

TECHNISCHE DATEN

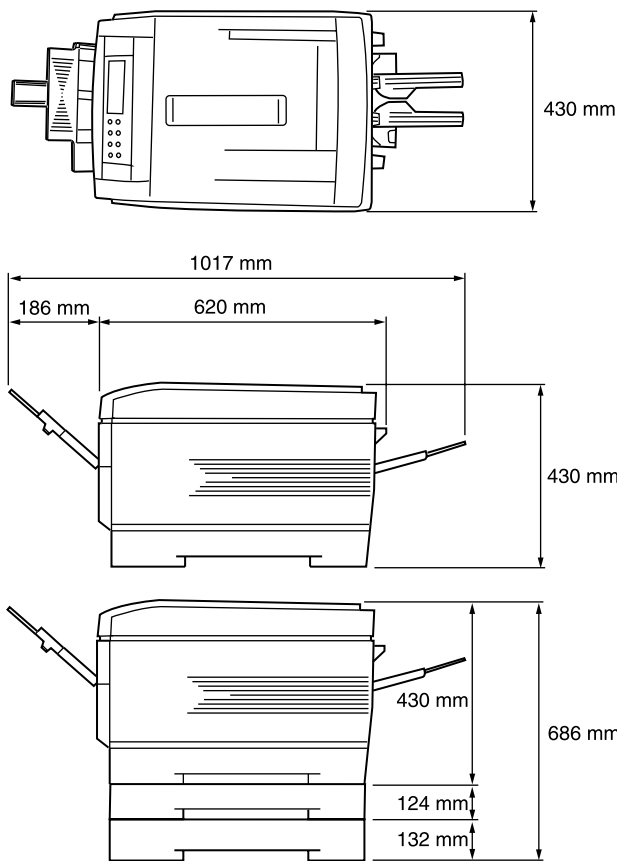
Druckverfahren	LED-Lichtquelle, elektronischer Fotospeicher			
Auflösung	1200 x 600 dpi			
Farben	Cyan, Magenta, Gelb, Schwarz (CMYK)			
CPU	Power PC 750 Prozessor, 32 Bit RISC CPU, 500 MHz, 64 Bit			
Speicher	C7350n - 192 MB Standard C7350dn - 192 MB Standard C7350dtn - 192 MB Standard (Bis zu 1 GB max. mit optionalen Speichermodulen)			
Festplattenlaufwerk	Kapazität - 20 GB			
Druckersprache	PostScript3, PCL5c & PCL6			
Betriebssystem	Windows 95/98/Me/2000/XP/NT4.0, MacOS 9 (oder höher), OS X (10.1 oder höher), Classic			
Interne Schriftarten	PostScript 3-, PCL5c-Schriftarten			
Druckbeginn	Zeit bis zum ersten Drucken: 8 Sekunden (monochrom), 9 Sekunden (Farbe) Warmlaufzeit: 90 Sekunden			
Parallelanschluss	IEEE Std 1284-1994 parallel			
Anschluss	36-pol. Buchse			
Kabel	IEEE Std 1284-1994 kompatibles Kabel bis zu 1,8 Meter			
Übertragungsmodus	kompatibel, Halbbyte-Modus, ECP			
Schnittstellenpegel	Low +0,0 – 0,8 V High +2,4 – 5,0 V			
Universal Serial Bus-Anschluss (USB)	USB-Spezifikation Version 2			
Anschluss	USB Typ B			
Kabel	Kabel nach USB-Spezifikation Version 2 (abgeschirmt)			
Übertragungsmodus	Volle Geschwindigkeit (12 MB/s +0,25 % max.)			
Spannungsregelung	eigene Spannungsversorgung			
Netzwerk	100BASE-TX/10BASE-T			
Druckgeschwindigkeit in Seiten pro Minute ^a	C7350	Farbe 24ppm	Monochrom 26ppm	OHP Farbe 8ppm
	Duplex colour	17ppm		
Papiereinzug ^b	Papierkassette, manueller Einzug, optionale zusätzliche Papierkassette(n)			
Papiergröße - alle Kassetten	A4, A5, A6 (nur Kassette 1), B5, Legal 13/13,5/14 Zoll, Letter, Executive			

Papiergröße - Mehrzweckfach	A4, A5, A6, B5, Legal 13/13,5/14 Zoll, Letter, Executive, benutzerdefiniert (bis 1200 mm Länge), Briefumschlag Com-9, Briefumschlag Com-10, Briefumschlag Monarch, Briefumschlag DL, Briefumschlag C5, OKI Business Card Media
Papiergewicht	Standard - 60 bis 176 g/m ² , Mehrzweckfach - 64 bis 203 g/m ² , Duplexeinheit - 75 bis 105 g/m ²
Papiersorten	Normalpapier, vorgedruckte Briefpapier, Transparentfolien, Schreibpapier, Recyclingpapier, Pappe, Entwurfspapier, Etiketten
Papierkapazität (abhängig vom Papiergewicht)	Papierkassette: ca. 530 Blatt Manueller Einzug: ca. 100 Blatt
Papierausgabe	Vorderseite oben/unten (siehe Hinweis)
Ausgabekapazität (abhängig vom Papiergewicht)	Vorderseite oben: ca. 100 Blatt Vorderseite unten: ca. 500 Blatt
Druckränder	4,3 mm min.
Anlaufzeit	Weniger als 3 Min. ab Einschalten (25 °C)
Spannungsversorgung	Netz 230 V ±10 V, 50 Hz ±2 Hz
Leistungsaufnahme	Betrieb: max. 1500 W, durchschn. 600 W (25 °C) Bereitschaft: durchschn. 120 W (25 °C) Energiesparmodus: max. 45 W
Strom	7,0 A oder weniger (25 °C)
Betriebsumgebung	Betrieb 10 bis 32 °C/20 bis 80 % rel. Luftfeuchtigkeit (optimal 25 °C nass, 2 °C trocken) Aus: 0 bis 43 °C/10 bis 90 % rel. Luftfeuchtigkeit (optimal 26,8 °C nass, 2 °C trocken)
Druckumgebung	30 bis 73 % rel. Luftfeuchtigkeit bei 10 °C, 30 bis 54 % rel. Luftfeuchtigkeit bei 32 °C 10 bis 32 °C bei 30 % rel. Luftfeuchtigkeit, 10 bis 27 °C bei 80 % rel. Luftfeuchtigkeit Farbe 17 bis 27 °C bei 50 bis 0 % rel. Luftfeuchtigkeit
Verbrauchsmaterialien /Wartungsteile	Tonerpatrone, Bildtrommel, Transportband, Fixierrolle
Arbeitszyklus	100000 Seiten pro Monat (Max.)
Abmessungen	430 x 430 x 620 mm
Gewicht	48 kg ohne Sonderzubehörteile und Papier

a. Die Druckgeschwindigkeit schwankt abhängig von Papiergröße, Papiergewicht und Papiereinzug.

b. Die Ausgabemethode ist durch Papiergröße, Papiergewicht und Papiereinzug eingeschränkt.

AUSSENABMESSUNGEN



VERBRAUCHSMATERIALIEN

Bezeichnung	Nutzungsdauer (Blatt Papier)	Bestellnummer
HIGH CAPACITY TONER - MONO	10.000 bei 5 % A4	41963008
HIGH CAPACITY TONER - CYAN	10.000 bei 5 % A4	41963007
HIGH CAPACITY TONER - MAGENTA	10.000 bei 5 % A4	41963006
HIGH CAPACITY TONER - YELLOW	10.000 bei 5 % A4	41963005
RAINBOW PACK	10.000 bei 5 % A4	01101001
EP IMAGE DRUM - MONO	23.000 bei 5 % A4	41962808
EP IMAGE DRUM - CYAN	23.000 bei 5 % A4	41962807
EP IMAGE DRUM - MAGENTA	23.000 bei 5 % A4	41962806
EP IMAGE DRUM - YELLOW	23.000 bei 5 % A4	41962805
FUSER UNIT 230V	60.000 bei 5 % A4	41945603
TRANSFER BELT	60.000 bei 3 Blatt/ Druckauftrag	41945503

HINWEIS

- > Der Rainbow Pack besteht aus vier Tonerpatronen hoher Kapazität (CMYK) in einem Karton.
- > Die Nutzungsdauer der Trommel wird in einer typischen Büroumgebung berechnet, in der 20 % der Druckaufträge einseitige E-Mails sind, 30 % aus 3-seitigen Textdokumenten und 50 % aus langen Druckvorgängen von 15 Seiten oder mehr (Grafiken und mehrseitigen Dokumenten/Exemplaren) bestehen.

STANDARDEINSTELLUNGEN AB WERK

DRUCK-MENÜ

Option	Standardeinstellung ab Werk
KOPIEN	1
DUPLEX	AUS
BINDUNG AN DER	LANGEN KANTE
AUSGABEVERSATZ	EIN
PAPIERZUFUHR	KASSETTE 1
SCHACHTWECHSEL-FOLGE	ABWÄRTS
EINZUG-VERWENDUNG	BEI FALSCHEM PAPIER
AUTOM. SCHACHTWECHSEL	EIN
PAPIERFORMAT-PRÜFUNG	FREIGEgeben
VORRANGIGER EINZUG:	KASSETTE 1
AUFLÖSUNG 600-dpi-LED-Modell 1200-dpi-LED-Modell	600 dpi 1200 dpi
S/W-DRUCKGESCHWINDIGKEIT	AUTOMATISCH
AUSRICHTUNG	HOCHFORMAT
ZEILEN PRO SEITE	64
DRUCKBEREICH WIE	KASSETTENGROSSE

PAPIERSORTEN-MENÜ

Option	Standardeinstellung ab Werk
KASSETTE 1 - SORTE: GEWICHT:	NORMALPAPIER MITTEL
KASSETTE 2 - SORTE: GEWICHT:	NORMALPAPIER MITTEL
KASSETTE 3 - SORTE: GEWICHT:	NORMALPAPIER MITTEL

Option	Standardeinstellung ab Werk
MEHRZWECK- FACH - FORMAT SORTE: GEWICHT:	A4 NORMALPAPIER MITTEL
MASSEINHEIT	MILLIMETER
X GRÖSSE	210
Y GRÖSSE	297

FARB-MENÜ

Option	Standardeinstellung ab Werk
AUTOM. FARBAUSRICHTUNG	EIN
AUTOM. DICHT-ABGLEICH	AUTOMATISCH
AUTOM. GAMMA-KORREKTUR	EIN

SYSTEMKONFIGURATIONSMENÜ

Option	Standardeinstellung ab Werk
ENERGIESPARMODUS-ZEIT	60 Min.
DRUCKERSPRACHE	AUTO-EMULATION
LÖSCHBARE WARNUNGEN	EIN
AUTOMATISCH WEITER	AUS
WARTEN MANUELL	60 Sek.
WARTEZEIT	40 Sek.
TONERMANGEL	WEITER
PAPIERSTAU: WEITER?	EIN
FEHLERBERICHT	AUS
SPRACHE	ENGLISCH

PCL EMULATIONS-MENÜ

Option	Standardeinstellung ab Werk
SCHRIFTEN	Resid.
SCHRIFT-NUMMER	1000
ZEICHENDICHTE	10,00 CPI
SCHRIFTGRÖSSE	12,00 Punkt
ZEICHENSATZ	pc-8
A4-DRUCKBREITE	78 Spalten
KEINE LEERSEITE	AUS
CR-FUNKTION	CR
LF-FUNKTION	LF
DRUCKRÄNDER	NORMAL
VOLLTON SCHWARZ	AUS
ANPASSUNG LINIENSTÄRKE	EIN

PPR EMULATIONS-MENÜ

Option	Standardeinstellung ab Werk
CHARACTER PITCH	10 cpi
FONT CONDENSE	10 cpi bis 12 cpi
CHARACTER SET	SET - 2
ZEICHENSATZ	PC- 8
LETTER O STYLE	GESPERRT
ZERO CHARACTER	NORMAL
LINE PITCH	6 lpi
KEINE LEERSEITE	AUS
CR-FUNKTION	CR
LF-FUNKTION	LR
LINE LENGTH	80 Spalten
FORM LENGTH	11,7 Zoll

Option	Standardeinstellung ab Werk
TOF POSITION	0,0 Zoll
LEFT MARGIN	0,0 Zoll
FIT TO LETTER	GESPERRT
TEXT HEIGHT	SAME
ENDLOSPAPIER-MODUS	AUS

FX EMULATIONS-MENÜ

Option	Standardeinstellung ab Werk
CHARACTER PITCH	10 cpi
CHARACTER SET	SET - 2
ZEICHENSATZ	PC - 8
LETTER 0 STYLE	GESPERRT
ZERO CHARACTER	NORMAL
LINE PITCH	6 lpi
KEINE LEERSEITE	AUS
CR-FUNKTION	CR
LINE LENGTH	80 Spalten
FORM LENGTH	11,7 Zoll
TOF POSITION	0,0 Zoll
LEFT MARGIN	0,0 Zoll
FIT TO LETTER	GESPERRT
TEXT HEIGHT	SAME
ENDLOSPAPIER-MODUS	AUS

PARALLEL-MENÜ

Option	Standardeinstellung ab Werk
PARALLEL	FREIGEgeben
BIDIREKTIONAL	FREIGEgeben
ECP	FREIGEgeben
ACK-IMPULSDAUER	SCHMAL
ACK/BUSY-ZEITVERHALTEN	ACK IN BUSY
I-PRIME	GESPERRT

USB-MENÜ

Option	Standardeinstellung ab Werk
USB	FREIGEgeben
SOFT RESET	GESPERRT

NETZWERK-MENÜ

Option	Standardeinstellung ab Werk
TCP/IP	FREIGEgeben
NETWARE	FREIGEgeben
ETHERTALK	FREIGEgeben
NETBEUI	FREIGEgeben
FRAME TYPE	AUTOMATISCH
DHCP/BOOTP	FREIGEgeben
RARP	GESPERRT
IP-ADRESSE	0.0.0.0
SUBNET-MASKE	0.0.0.0
GATEWAY-ADRESSE	0.0.0.0
PRINT SETTINGS	AUS
INITIALISIERUNG	AUS

SPEICHER-MENÜ

Option	Standardeinstellung ab Werk
EMPFANGSPUFFERGRÖSSE	AUTOMATISCH
SPEICHER SPERREN	AUS
FLASH INITIALISIEREN	-
PS-FLASH SPEICHERGRÖSSE	0,5 Mb

FESTPLATTEN-WARTUNGS-MENÜ

Option	Standardeinstellung ab Werk
PARTITION #1	PCL
PARTITION #2	COMMON
PARTITION #3	PS

SYSTEMEINSTELLUNGS-MENÜ

Option	Standardeinstellung ab Werk
X-POSITION	0,0 mm
Y-POSITION	0,0 mm
DUPLEX X-POSITION	0,0 mm
DUPLEX Y-POSITION	0,0 mm
KASS. 1 LEGAL-14-PAPIER	LEGAL 14
KASS. 2 LEGAL-14-PAPIER	LEGAL 14
KASS. 3 LEGAL-14-PAPIER	LEGAL 14
KASSETTE 2 PCL-KENNUNG	5
KASSETTE 3 PCL-KENNUNG	20
EINZUG PCL-KENNUNG	4
HEX DUMP	-

WARTUNGS-MENÜ

Option	Standardeinstellung ab Werk
EEPROM RÜCKSETZEN	-
ENERGIESPARMODUS	FREIGEgeben
FEUCHTE: PAPIER S/W	0
FEUCHTE: PAPIER FARBE	0
FEUCHTE: FOLIE S/W	0
FEUCHTE: FOLIE FARBE	0

STICHWORTVERZEICHNIS

A

Anschließen	
Netzkabel	33
Anzeigesprache	35
Aufstellplatz	15
Auspacken	13

B

Bedienfeld	34
Benutzerdefinierte Seiten	92
Betriebszähler-Menü	64
Bildtrommel	128
Briefumschläge	40
Broschüren Drucken	97

D

Doppelseitig Drucken	95
Druckauflösung	94
Druckaufträge-Menü	45
Drucken	
Zeichenliste	103
Drucker	
Anzeigesprache wechseln	35
Aufstellplatz	15
Auspacken	13
Bedienfeld	34
Komponenten	16
Menüeinstellungen	36
Druckereinstellungen	
Ändern	43
Liste der Einstellungen	44
Menüliste drucken	43
Überprüfen	43
Druck-Menü	46
Duplex Drucken	95
Duplexeinheit	170

F

Fehlermeldungen	144
Festplatte	168
Festplatten-Wartung	61
Fixiereinheit	138

I

Informations-Menü	45
-------------------------	----

K

Komponenten	16
Kopien vergleichen	101

L

LED-Kopf	140
----------------	-----

M

Manueller Einzug	32
Mehrfachseiten auf einem Blatt	90
Menüeinstellungen	36

N

Netzkabel	33
Netzwerk-Menü	59

O

Overlay Drucken	111
Overlays	110

P

Papier	
Einlegen	28
Einzug	37
Größen	38
Manueller Einzug	32
Sorten	40
Papiersorten-Menü	46
Papierstaus	146
Parallel-Menü	58
Poster Drucken	118
Probedruck	104

S

Schutzfolie entfernen	19
Sicheres Drucken	106
Sonderzubehör	
Duplexeinheit	170
Interne Festplatte	168
Zusätzliche Papierkassetten	171
Zusätzlicher Speicher	165
Spooling (Spulen)	108
Statusmeldungen	144
Störungssuche	
Papierstaus	146
Sonstige Probleme	163
Systemeinstellungen-Menü	62
Systemkonfigurationsmenü	50

T

Tonerpatrone	122
Tonerpatrone einsetzen	24, 122
Transportband	134
Transportieren	142

V

Vorbereitung	
Netzkabel	33
Schutzfolie entfernen	19
Tonerpatrone einsetzen	24

W

Wartung

Bildtrommel	128
Fixiereinheit	138
LED-Kopf reinigen	140
Tonerpatrone.....	122
Transportband	134

Wasserzeichen Drucken.....	99
----------------------------	----

Z

Zeichenliste	103
Zeichensubstitution	102
Zusätzliche Papierkassetten	171
Zusätzlicher Speicher.....	165

OKI KONTAKTDATEN

Oki Systems (Deutschland) GmbH

Hansaallee 187
40549 Düsseldorf

Tel: +49 (0) 211 52 66-0

Fax: +49 (0) 211 59 33-45

BBS: + 49 (0) 211 5266-222

(300-33600 bps, 8, N, 1)

Internet: <http://www.oki.de>

C7350 SERIES

OKI

Okidata Network Solutions
for a Global Society

OKI EUROPE, PART OF OKI ELECTRIC

CENTRAL HOUSE
BALFOUR ROAD, HOUNSLOW
TW3 1HY
UNITED KINGDOM
TEL +44 (0) 20 8219 2190
FAX +44 (0) 20 8219 2199

07055903 Iss.01